Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2016

Band 3 Beteiligungen

Inhalt

C. Eigenbetriebe und sonstiges Sondervermögen

C.1 Abfallwirtschaft Stadt Nürnberg (ASN) 7

C.2 Franken-Stadion Nürnberg (FSN) 37

C.3 NürnbergBad (NüBad) 51

C.4 NürnbergStift (NüSt) 71

C.5 Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) 107

C.6 Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) 134

C.7 Sonderrücklage „Versorgungsrücklage der Stadt Nürnberg“ 183

Ansprechpartner:

Finanzreferat
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2016

Band 3 Beteiligungen

Inhalt

C.1 Abfallwirtschaft Stadt Nürnberg (ASN)

C.1.1 Wirtschaftsplan 8

C.1.2 Jahresabschluss 33

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Wirtschaftsplan 2016

Inhalt

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2016

1. Allgemeines
2. Erfolgsplan und Vorschau bis 2019
3. Mittelfristiger Vermögens- und Finanzplan der Jahre 2015 bis 2019
4. Kassen- und Investitionskredite

Anlagen

Anlage 1: Erfolgsplan 2016
Anlage 2: Erfolgsplanvorschau bis 2019
Anlage 3: Finanzplan 2016
Anlage 4: Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2019
Anlage 5: Vermögensplan 2016
Anlage 6: Mittelfristiger Vermögensplan für die Jahre 2015 bis 2019
Anlage 7: Verpflichtungsermächtigungen zum Vermögensplan 2015 bis 2019
Anlage 8: Erläuterungen zum Vermögensplan 2016
Anlage 9: Stellenplan / Stellenübersicht 2016

1. Allgemeines

Der Eigenbetrieb ASN (Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg) ist zuständig für die Durchführung der Abfallwirtschaft nach der städtischen Abfallwirtschaftssatzung.

Der Betrieb ASN beschäftigt ca. 430 Mitarbeiter. Er gliedert sich gemäß den Aufgaben bzw. Anforderungen in folgende Bereiche:

1.1 Abfallwirtschaft

Die Stadt Nürnberg als kreisfreie Gemeinde ist für die in ihrem Gebiet anfallenden Abfälle öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE) im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes. Die sich aus dem KrW/AbfG ergebenden Aufgaben erfüllt die Stadt als Pflichtaufgaben im eigenen Wirkungskreis (entsorgungspflichtige Körperschaft).
Im Rahmen der innerstädtischen Organisation nimmt der Eigenbetrieb ASN die Pflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers wahr.

Das zum 01.06.2012 in Kraft getretene neue Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist die Umsetzung der europäischen Abfallrahmenrichtlinie und soll eine umfassende Modernisierung der Kreislaufwirtschaft bewirken. Insbesondere soll die Kreislaufwirtschaft stärker als bisher auf den Ressourcen-, Klima- und Umweltschutz ausgerichtet werden. Die bestehenden abfallrechtlichen Regelungen sollen klarer und präziser sein, um die Vollzugs- und Rechtssicherheit zu verbessern. Dies betrifft vor Allem die Aufgabenteilung zwischen den Kommunen und der privaten Entsorgungswirtschaft.
Mit dem neuen KrWG ist nun eine Ermächtigung für die noch notwendigen Ausführungsregelungen, z.B. für die Einführung einer „Wertstofftonne“, gegeben. Ob dies über die Novellierung der Verpackungsverordnung oder über ein neues Wertstoffgesetz erfolgt, ist noch unklar.

Die Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen.

Die abfallwirtschaftlichen Maßnahmen

- Sammeln
- Einsammeln durch Hol- und Bringsysteme
- Befördern
- Behandeln
- Lagern
- Behandeln von Abfällen
- Ablagern von Abfällen zur Beseitigung

werden durch ASN bzw. durch beauftragte Dritte durchgeführt.

Zur Erfüllung der Aufgaben Förderung der Abfallvermeidung, Verwertung von Abfällen und Beseitigung von Abfällen betreibt die Stadt eine öffentliche Einrichtung und stellt geeignete Einrichtungen und Anlagen zur Verfügung.

Daneben führt sie Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallberatung) durch.

ASN vollzieht hierbei die Abfallwirtschaftssatzung und die Abfallgebührensatzung der Stadt Nürnberg.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit übernimmt ASN - jeweils auf der Basis entsprechender Zweckvereinbarungen - die Abfälle zur Beseitigung aus

- dem Landkreis Nürnberger Land,
- der Stadt Fürth,
- aus dem Landkreis Fürth und
- der Stadt Schwabach

zur Behandlung in der MVA-Nürnberg.

Im Sachgebiet Abfallwirtschaft werden alle Tätigkeiten und Aufgaben durchgeführt bzw. bearbeitet, die mit dem Vermeiden, Verringern, Verwerten von Abfällen, der Einsammlung und dem Transport von Abfällen und der Abfallberatung zusammenhängen.

Die Aufgaben im Einzelnen sind:

- Müllabfuhr zum Einsammeln und Befördern von Abfällen innerhalb der Systemabfuhr (Abfuhr von Abfällen, die in den nach der AbfS zulässigen Abfallbehältern an den angeschlossenen Grundstücken überlassen werden). Für die Restmüllabfuhr sind ca. 83.000 graue Abfallbehälter mit einem Volumen von ca. 17.500.000 Litern, für die Biomüllabfuhr sind ca. 39.500 Biotonnen mit einem Volumen von ca. 5.200.000 Litern aufgestellt. Die Abfallbehälter werden mindestens einmal pro Woche geleert. Die Leistung wird im sog. Vollservice erbracht, d.h. die Abfallbehälter werden vom Personal der Müllabfuhr vom jeweiligen Standplatz geholt, zum Sammelfahrzeug transportiert, entleert und wieder zurückgestellt.

- Bereitstellung, Umtausch, Reparatur und Volumenänderung der stadteigenen Abfallbehälter mit der Erledigung von durchschnittlich 6.100 Aufträgen pro Jahr.

- Sicherstellen der Sammlungs- und Transportlogistik mit Personal- u. Fahrzeugeinsatz für 26 Restmüll-, 13 Biomüll, 3 Sperrmülltouren, 2 Sperrmülltouren für Klein- bzw.

Sammelaufträge und die Beseitigung „wilder Abfallablagerungen“ sowie 2 Behälterausfuhrtouren.

- Sperrmüllabfuhr auf Abruf
  Aufnahme, Disponierung und Erledigung von ca. 10.300 Sperrmüllabholaufträgen pro Jahr einschließlich separater Erfassung von verwertbaren Materialien und Elektronikschrott im Rahmen der Sperrmüllabholung.

- Containerdienst mit Absetz- und Abrollcontainern sowie Müllpresscontainern von 5,5 m^3 bis 30 m^3 für Sonderabfuhren, Gartenabfallsammlung und die Entsorgung von Großbetrieben.

- Betrieb einer mobilen Schadstoffsammelstelle für die Annahme von Problemabfällen aus Haushalten und aus dem vergleichbaren Kleingewerbe, das den Bürgern im regelmäßigen Wechsel bei den Wertstoffhöfen zur Verfügung steht.

- Betrieb von 5 offenen und 1 mit Personal ausgestatteten Gartenabfallsammelstellen zur Annahme von ca. 22.000 t Gartenabfällen jährlich. Einmal jährliche Durchführung einer stadtweiten Christbaumsammlung an über 100 Plätzen.

- Betrieb von 6 Wertstoffhöfen zur Annahme von Abfällen zur Verwertung und Sperrmüll mit einem beauftragten Dritten als Betriebsführer; Einrichtung von Sammelstellen für Elektro- und Elektronikaltgeräte auf den Wertstoffhöfen. Bereitstellung von Mehrweggeschirr und Geschirrmobilen für private Nutzung durch Haushalte.

- Abstimmung der Sammelsysteme für gebrauchte Verkaufsverpackungen auf die Sammelsysteme der Stadt mit den Systembetreibern (Gelber Sack, Altglascontainer); operative Durchführung erfolgt rein privatwirtschaftlich durch Entsorgungsfirmen, die von den Systembetreibern beauftragt sind.

- Bearbeitung von Entsorgungsnachweisen im Vollzug der Nachweisverordnung für die Annahme von Abfällen in der MVA und auf der „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“.

- Abfallberatung durch hauptamtliche und ehrenamtliche Abfallberater direkt im Haushalt oder an Informationsständen bzw. am „ASN-Infomobil“.

- Förderung der Eigenkompostierung durch Beratung und Gewährung eines Zuschusses für den Kauf eines Komposters.

- Anpassung und Aktualisierung der Abfallwirtschafts- und der Abfallgebührensatzung.

- Abschluss von Verträgen mit Dritten zur Erfüllung abfallwirtschaftlicher Aufgaben einschließlich Ausschreibungen, Vertragsanpassungen und Abrechnung der Vertragsleistungen.

- Führung des Bereiches Einsammlung und Beförderung als Entsorgungsfachbetrieb.

1.2 Müllverbrennungsanlage (MVA)

Die Müllverbrennungsanlage im sogenannten Gleisdreieck St. Leonhard/Schweinau wurde 2001 in Betrieb genommen.

Sie verfügt über drei baugleiche Verbrennungslinien mit einer Durchsatzleistung von jeweils ca. 10,5 Tonnen Müll pro Stunde und arbeitet nach dem Prinzip der wassergekühlten Rostfeuerungstechnik. Die Feuerleistungsregelung, ein automatisches Überwachungssystem, optimiert die Verbrennungsbedingungen.

Die bei der Verbrennung entstehenden heißen Rauchgase werden durch einen Dampferzeuger geleitet und geben dort den größten Teil ihrer Wärme ab, bevor in einer mehrstufigen Abgasreinigungsanlage Stäube, Schwermetallverbindungen, saure Schadgase (wie z.B. Salzsäure), Schwefeldioxid, Stickoxide sowie Dioxine und Furane abgeschieden werden.
Der bei der thermischen Abfallbehandlung erzeugte Prozessdampf wird an die N-ERGIE abgegeben und dort zur Strom- und Fernwärmeerzeugung genutzt. Durch den Energieverbund zwischen MVA und Heizkraftwerk Sandreuth können fossile Brennstoffe wie z.B. Erdgas eingespart werden. Auf diese Weise gelangen jährlich, bei gleicher Energieausbeute, bis zu 120.000 Tonnen CO_2 weniger in die Atmosphäre. Die Rückstandsprodukte des Verbrennungsprozesses wie Schlacke und Metallschrott aber auch Kessel- und Flugaschen, Gips und Sole können überwiegend einer Verwertung zugeführt werden.

Im Jahr 2016 werden voraussichtlich ca. 198.000 t „Abfälle zur Beseitigung“ (davon ca. 124.000 t Hausmüll aus Nürnberg, ca. 8.000 t Gewerbeabfälle und ca. 66.000 t Hausmüll aus anderen Gebietskörperschaften) in der Müllverbrennungsanlage angeliefert. Darüber hinaus werden in begrenztem Umfang „Abfälle zur energetischen Verwertung“ angenommen.

Für die „Abfälle zur Beseitigung“ ist die Verbrennungsgebühr in der Abfallgebührensatzung festgelegt. Die Anlieferer von „Abfällen zur energetischen Verwertung“ entrichten hingegen ein privatrechtliches Entgelt.

1.3 Deponien

Gemäß dem BayAbfG haben die entsorgungspflichtigen Körperschaften die Verpflichtung, eine TASi-Deponie der Klasse II mit einer verfügbaren Nutzungsdauer von mindestens 6 Jahren vorzuhalten.

Um die Entsorgungssicherheit für nicht brennbare Abfälle zu gewährleisten, betreibt die Stadt Nürnberg die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“.
Die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“ hat eine Gesamtkapazität von 1,5 Mio. m³, davon werden bis Ende 2016 ca. 1,3 Mio. m³ verfüllt sein.

Mit den geringen Ablagerungsmengen der letzten Jahre würde die Verfüllung des Restvolumens mindestens bis zum Jahr 2040 dauern. Da betriebsnotwendige technische Einrichtungen der Deponie in den nächsten 10 Jahren ihr technisches Nutzungsende erreichen, also abgewirtschaftet und nicht mehr funktionsfähig sein werden, müssten sie mit hohem Investitionsaufwand ersetzt werden.

Der Werkausschuss hat deswegen in seiner Sitzung am 29. Juni 2011 beschlossen, den Betrieb der Deponie Nürnberg-Süd bis zum Ablauf des Jahres 2022 zu beenden und bis dahin, zur Verfüllung der Deponie, dort auch die aufbereitete Schlacke der Müllverbrennungsanlage abzulagern.

Die von der Bundesregierung erlassenen Verordnungen (AblagerungsVO, DeponieVO) regeln die Rahmenbedingungen für die Deponierung von Abfällen neu. Darüber hinaus werden die bisher in technischen Regelwerken (TA-Siedlungsabfall) beschriebenen Ausrüstungsstandards und Grenzwerte für Deponien nunmehr durch Verordnung verbindlich festgeschrieben.

Für die Nürnberger Abfallwirtschaft bedeutet dies, dass seit Juni 2005 bei Störung oder Ausfall der Müllverbrennungsanlage, der Hausmüll nicht mehr auf der „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd "„notdeponiert“ werden darf. Darüber hinaus ist die Genehmigung zur Ablagerung von Abfällen, die die Zuordnungskriterien der Deponieklasse II erfüllen, auf den Deponieabschnitten F – M zeitlich unbefristet erteilt. Der dafür notwendige Nachweis der technischen Gleichwertigkeit der „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“ mit den geforderten TASi-Deponie-Zuordnungskriterien für die Deponieklasse II wurde von den zuständigen Fachbehörden anerkannt und von der Regierung von Mittelfranken genehmigt. Insbesondere nach wirtschaftlichen Kriterien ist noch festzulegen, mit welchem zeitlichen Horizont die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“ weiterhin als Deponie der Klasse II betrieben werden soll. In diesem Zusammenhang ist die über das Jahr 2017 hinaus übernommene Verpflichtung, die entsprechenden Abfälle für den Landkreis Nürnberger Land zu entsorgen, von Bedeutung.

Die ehemalige, bereits geschlossene „Deponie Nord“ wurde rekultiviert und ist seit dem 30.6.1998 in der Nachsorgephase. Dabei muss der Oberflächendichtung, der Gasfassung und der Grundwasserqualität noch eine besondere Beachtung gewidmet werden. Derzeit entstehen Aufwendungen nur für die laufende Überwachung. Für eventuelle zukünftige Sanierungsmaßnahmen wurde eine Rückstellung in Höhe von ca. 7,5 Mio. EURO gebildet.

2. Erfolgsplan und Vorschau bis 2019

2.1 Umsatzerlöse

Hauptumsatzträger des ASN sind die Abfallgebühr, die Verbrennungsgebühr und die Deponiegebühr.

Die **Abfallgebühr** ist eine Benutzungsgebühr. Sie wird in Nürnberg nach einem Wahrscheinlichkeitsmaßstab als Einheitsgebühr (eine Gebühr für alle Leistungen) erhoben. Als Bezugsgröße gilt ein Volumen-/Litermaßstab nach der Größe/Volumen der für die Restmüllabfuhr zur Verfügung gestellten Abfallbehälter auf der Basis einer wöchentlichen Abfuhr.
Mit der Abfallgebühr werden alle abfallwirtschaftlichen Kosten wie z. B. für Sammlung und Transport der Abfälle, Altpapiersammlung, Biomüll- und Gartenabfallsammlung, Errichtung und Betrieb von Wertstoffhöfen, Problemmüllsammlung, Sperrmüllabfuhr auf Abruf, Abfallberatung sowie die Kosten für die Beseitigung der Abfälle in der Müllverbrennungsanlage gedeckt.
Der aktuelle Kalkulationszeitraum endet zum 31.12.2015. Die Neukalkulation der Abfallgebühr ab 2016 ist Gegenstand einer gesonderten Darstellung.

Die **Verbrennungsgebühr** in der Müllverbrennungsanlage wird für „Abfälle zur Beseitigung“ nach Gewicht abgerechnet. In dieser Gebühr sind alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Errichtung, dem Betrieb und dem Unterhalt der Müllverbrennungsanlage stehen, enthalten.
Die Verbrennungsgebühr wurde ab 2015 im Rahmen der Neukalkulation gesenkt und bleibt bis zum Ende dieses neuen Kalkulationszeitraums im Jahre 2018 unverändert.
Bei Abfällen zur energetischen Verwertung wird ein privatrechtliches Entgelt abgerechnet.

Bei der **Deponiegebühr** wurde eine Kalkulation von der „Wiege bis zur Bahre“ vorgenommen, d. h. es wurden sämtliche Planungs- und Baukosten (einschließlich Rekultivierungs- und Nachsorgekosten, Ersatzinvestitionen sowie eventuell zu erbringende Sicherheitsleistungen) und die anfallenden Betriebskosten einbezogen.
Für die Ablagerung der Schlacke wird im Rahmen der „Internen Leistungsverrechnung“ ein zusätzliches Entgelt erhoben, das die wirtschaftliche Situation der Deponie verbessert.
Die diesbezüglichen Berechnungen wurden von der Fa. AU Consult GmbH durch ein Gutachten bestätigt.

2.2 Sonstige betriebliche Erlöse

In diesem Posten sind insbesondere Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen, Schadensersatzleistungen, Mieteinnahmen und Personalkostenzuschüsse der Bundesagentur für Arbeit und des Landkreises Fürth enthalten.

2.3 Materialaufwand und bezogene Leistungen

Der Materialaufwand umfasst die Kosten für alle verbrauchten Materialien und bezogenen Leistungen, u. a. auch die Aufwendungen für Instandsetzungsmaßnahmen in der Müllverbrennungsanlage.

2.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst die bezahlten Entgelte und Besoldungen der Beschäftigten und der Beamten. Außerdem enthält er die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, gewährte Beihilfen und die Umlage für die Zusatzversorgungskasse.

2.5 Abschreibungen

Grundlagen der Abschreibungen sind die Anschaffungswerte des Anlagenbestandes sowie der Investitionsplan.

Es wird die lineare Abschreibungsmethode vom Anschaffungswert angewandt. Zuwendungen und Zuschüsse, die in der Vergangenheit als Sonderabschreibungen abgesetzt wurden, sind im Berichtszeitraum nicht zu erwarten bzw. anzusetzen.

2.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen geben die für das laufende Geschäft anzusetzenden Kosten für Mieten und Pachten, Bürokosten, Verwaltungskostenumlage der Stadt Nürnberg, Versicherungen sowie vom ASN direkt in Anspruch genommene Leistungen städtischer Dienststellen wieder.

2.7 Zinsen

Im Zinsaufwand in Höhe von 6,9 Mio. EUR ist die Verzinsung der Bankdarlehen mit 3,2 Mio. EUR und die Aufzinsung von Rückstellungen nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz mit 3,7 Mio. EUR enthalten.

Zinserträge sind nur im marginalen Umfang zu erwarten.

2.8 Handelsrechtliches Ergebnis

Der Eigenbetrieb ASN schließt in 2016 voraussichtlich mit einem Jahresgewinn von ca. 11,29 Mio. EUR ab.

Zum 01.01.2015 bestehen Gewinnvorträge in Höhe von ca. 7,25 Mio. EUR.

Der oben genannte Gewinnvortrag zum 01.01.2015 und der erwartete Gewinn in 2015 in Höhe von ca. 1,54 Mio. EUR soll mit dem Jahresgewinn 2016 verrechnet werden und als Gewinnvortrag in Höhe von ca. 20,08 Mio. € auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Mittelfristiger Vermögens- und Finanzplan der Jahre 2015 bis 2019

Dem Investitionsvolumen liegen die beabsichtigten Beschaffungen zugrunde.

Für 2016 ergeben sich Ausgaben in Höhe von 5,45 Mio. EUR.

Über den gesamten Planungszeitraum von 5 Jahren sind Ausgaben in Höhe von 13,5 Mio. EUR vorgesehen. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt weitgehend über Abschreibungen.

Die Entwicklung des Vermögens und der Schulden ab 2016 wird in der Finanzrechnung über die Mittelverwendung und der Mittelherkunft (Anlage 4) aufgeschlüsselt.

Die Tilgungen für die Bankdarlehen verlaufen planmäßig.

4. Kassen- und Investitionskredite

Der Höchstbetrag für „Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben“ für ASN beträgt, gemäß Art. 73 Absatz 2 GO, für das Jahr 2016 14,2 Mio. EUR.

Für 2016 ist die Aufnahme zweier Investitionskredite i.H.v. insgesamt 5,0 Mio. EUR geplant. Dabei sollen 4,0 Mio. EUR für den Bau eines neuen Wertstoffhofes zur Verfügung gestellt werden, welcher in seiner baulichen Ausgestaltung nicht nur dem neuesten Stand entsprechen, sondern insbesondere auch dem demografischen Wandel Rechnung tragen soll (möglichst Barriere freier Zugang). Weitere 1,0 Mio. EUR werden für die Umgestaltung von einer bislang personell unbetreuten zu einer betreuten Gartenabfallsammelstelle benötigt. Auch bei dieser „Ertüchtigung“ der Einrichtung soll der demografischen Entwicklung (bequemerer Einwurf, ggf. mit personeller Unterstützung) Rechnung getragen werden.

Anlage 1

Erfolgsplan 2016

			IST 2014	Plan 2015	Plan 2016
			TEUR	TEUR	TEUR
1.	**Umsatzerlöse**				
	1.1.	Gebühren veranlagt	54.193	53.855	44.636
	1.2.	andere Gebühren und Erlöse [1)]	17.463	26.372	40.433
	1.3.	Auflösung passivierter Investitionszuschüsse	0	0	0
		SUMME Umsatzerlöse	71.656	80.227	85.069
2.	**Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen**		0	0	0
3.	**Aktivierte Eigenleistungen**		0	0	0
4.	**Sonstige betriebliche Erträge**		599	284	298
5.	**Materialaufwand und bezogene Leistungen**				
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren	8.789	11.713	9.389
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.468	17.341	13.461
		SUMME Materialaufwand, bezogene Leistungen	22.257	29.054	22.850
6.	**Personalaufwand und Sozialabgaben**				
	a)	Löhne u. Gehälter	16.646	17.111	18.200
	b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.974	5.350	5.755
		- davon für Altersversorgung	1.645	1.977	2.099
		SUMME Personalaufwand	21.620	22.461	23.955
7.	**Abschreibungen**		13.920	14.158	14.208
8.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**		5.421	6.405	6.367
9.	**Zinsen und ähnliche Erträge**		240	266	239
10.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**		9.306	7.115	6.889
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		-29	1.584	11.337
12.	**außerordentlicher Aufwand**		0	0	0
13.	**außerordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)**		0	0	0
14.	**Sonstige Steuern**		134	46	43
15.	**Jahresgewinn (+) / -verlust (-)**		-163	1.538	11.294

[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Zuführung	8.699	7.230	0
Auflösung	0	9.014	17.318

Erfolgsplanvorschau

	Ist 2014 TEUR	Plan 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Vorschau 2017 TEUR	Vorschau 2018 TEUR	Vorschau 2019 TEUR
1. **Umsatzerlöse** [1)]	71.656	80.227	85.069	84.660	84.252	74.406
2. **Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen**	0	0	0	0	0	0
3. **Aktivierte Eigenleistungen**	0	0	0	0	0	0
4. **Sonstige betriebliche Erträge**	599	284	298	298	298	298
5. **Materialaufwand / bezogene Leistungen**	22.257	29.054	22.850	25.436	28.176	26.875
6. **Personalaufwand und Sozialabgaben**	21.620	22.461	23.955	24.952	25.846	26.714
7. **Abschreibungen**	13.920	14.158	14.208	14.183	14.296	14.326
8. **Sonstige betriebliche Aufwendungen**	5.421	6.405	6.367	6.476	6.588	6.701
9. **Zinsen und ähnliche Erträge**	240	266	239	239	239	239
10. **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	9.306	7.115	6.889	6.006	5.186	4.340
11. **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	-29	1.584	11.337	8.144	4.697	-4.013
außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
12. **Sonstige Steuern**	134	46	43	43	43	43
13. **Jahresgewinn (+) / -verlust (-)**	-163	1.538	11.294	8.101	4.654	-4.056
14. **Gewinn- / Verlustvortrag**	7.415	7.252	8.790	20.084	28.185	32.839
15. **Vortrag auf neue Rechnung**	7.252	8.790	20.084	28.185	32.839	28.783

[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Zuführung	8.699	7.230	0	0	0	0
Auflösung	0	9.014	17.318	17.318	17.318	8.494

Anlage 3

Finanzplan 2016

Mittelherkunft	**T-EUR**
Periodenergebnis Gewinn	11.294
Abschreibungen / RBW Abgänge	14.208
Erhöhung der Rückstellungen[1)]	
Erhöhung der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.000
Minderung liquider Mittel	162
Mittelzufluss gesamt	**30.664**

Mittelverwendung		**T-EUR**
Periodenergebnis Verlust		
Investitionen		
	Abfallwirtschaft	5.107
	Müllverbrennung	210
	Deponie	38
	Verwaltung	100
Minderung der Rückstellungen[1)]		14.900
Minderung der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten		10.309
Erhöhung liquide Mittel		
Mittelverwendung gesamt		**30.664**

[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Erhöhung	0
Minderung	15.400

Anlage 4

Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2019

	Plan 2015	Plan 2016	Vorschau 2017	Vorschau 2018	Vorschau 2019
Mittelherkunft	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**
Periodenergebnis Gewinn	1.538	11.294	8.101	4.654	
Abschreibungen / RBW Abgänge	14.158	14.208	14.183	14.296	14.326
Erhöhung der Rückstellungen[1)]	2.400				
Erhöhung Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten		5.000			
Minderung der liquiden Mittel		162	4.035	8.656	8.166
Mittelzufluss gesamt	**18.096**	**30.664**	**26.319**	**27.606**	**22.492**

	Plan 2015	Plan 2016	Vorschau 2017	Vorschau 2018	Vorschau 2019
Mittelverwendung	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**	**T-EUR**
Periodenergebnis Verlust					4.056
Investitionen					
Abfallwirtschaft	1.607	5.107	1.749	2.592	2.594
Müllverbrennung	288	210	320	64	64
Deponie	425	38	305	30	30
Verwaltung	100	100	100	100	100
Minderung der Rückstellungen		14.900	16.300	17.400	8.900
Minderung Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	10.076	10.309	7.545	7.420	6.748
Erhöhung liquide Mittel	5.600				
Mittelverwendung gesamt	**18.096**	**30.664**	**26.319**	**27.606**	**22.492**

[1)] davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Erhöhung	7.177	0	0	0	0
Minderung	9.014	15.400	17.500	16.400	8.100

Anlage 5

Vermögensplan 2016

	EUR	EUR
Abfallwirtschaft		
Fachspezifische Software	20.000,00	
Grundstücke und Gebäude	550.000,00	
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)	2.400.000,00	
Fahrzeuge	1.730.000,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	407.000,00	
		5.107.000,00
Müllverbrennungsanlage		
Fachspezifische Software	3.000,00	
Grundstücke und Gebäude	50.000,00	
Betriebsanlagen	90.000,00	
Maschinen	10.000,00	
Fahrzeuge	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.000,00	
		210.000,00
Deponie		
Grundstücke und Gebäude	5.000,00	
Betriebsanlagen	20.000,00	
Maschinen	5.000,00	
Fahrzeuge	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.500,00	
		37.500,00
Verwaltung		
Fachspezifische Software	35.000,00	
Grundstücke und Gebäude	0,00	
Fahrzeuge	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.000,00	
		100.000,00
geplante Gesamtinvestitionen		**5.454.500,00**

Mittelfristiger Vermögensplan

	2015	2016	2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Abfallwirtschaft					
Fachspezifische Software	20.000,00	20.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Grundstücke und Gebäude	100.000,00	550.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)	0,00	2.400.000,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge	1.320.000,00	1.730.000,00	1.310.000,00	2.153.000,00	2.155.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.000,00	407.000,00	309.000,00	309.000,00	309.000,00
	1.607.000,00	5.107.000,00	1.749.000,00	2.592.000,00	2.594.000,00
Müllverbrennungsanlage					
Fachspezifische Software	3.000,00	3.000,00	4.000,00	2.000,00	2.000,00
Grundstücke und Gebäude	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsanlagen	0,00	90.000,00	250.000,00	0,00	0,00
Maschinen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Fahrzeuge	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.000,00	57.000,00	56.000,00	52.000,00	52.000,00
	288.000,00	210.000,00	320.000,00	64.000,00	64.000,00
Deponie					
Grundstücke und Gebäude	10.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00
Betriebsanlagen	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Maschinen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Fahrzeuge	350.000,00	0,00	270.000,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.000,00	7.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	425.000,00	37.500,00	305.000,00	30.000,00	30.000,00
Verwaltung					
Fachspezifische Software	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
geplante Gesamtinvestitionen	**2.420.000,00**	**5.454.500,00**	**2.474.000,00**	**2.786.000,00**	**2.788.000,00**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:	Vorraussichtlich fällige Ausgaben in T-EUR				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
1	2	3	4	5	6
Abfallwirtschaft					
Fachspezifische Software					
2014	20				
2015		20			
2016			30	0	0
Grundstücke und Gebäude					
2014	100				
2015		550			
2016			100	0	0
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)					
2014	0				
2015		2.400			
2016			0	0	0
Fahrzeuge (Abfallsammelfahrzeuge)					
2014	1.320				
2015		1.730			
2016			1.310	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2014	167				
2015		407			
2016			309	0	0
Deponie					
Grundstücke und Gebäude					
2014	10				
2015		5			
2016			5	0	0
Betriebsanlagen					
2014	25				
2015		20			
2016			20	0	0
Maschinen					
2014	5				
2015		5			
2016			5	0	0
Fahrzeuge					
2014	350				
2015		0			
2016			270	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2014	35				
2015		8			
2016			5	0	0
Summe	**2.032**	**5.145**	**2.054**	**0**	**0**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:	Vorraussichtlich fällige Ausgaben in T-EUR				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
1	2	3	4	5	6
Müllverbrennungsanlage					
Fachspezifische Software					
2014	3				
2015		3			
2016			4	0	0
Grundstücke und Gebäude					
2014	0				
2015		50			
2016			0	0	0
Betriebsanlagen					
2014	0				
2015		90			
2016			250	0	0
Maschinen					
2014	10				
2015		10			
2016			10	0	0
Fahrzeuge					
2014	200				
2015		0			
2016			0	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2014	75				
2015		57			
2016			56	0	0
Verwaltung					
Fachspezifische Software					
2014	35				
2015		35			
2016			35	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2014	65				
2015		65			
2016			65	0	0
Gesamtsumme	**2.420**	**5.455**	**2.474**	**0**	**0**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

Abfallwirtschaft

		EUR
Fachspezifische Software		
	Standardsoftware/Erweiterung	10.000,00
	Sonstiges	10.000,00
		20.000,00
Grundstücke und Gebäude		
	Betriebsgebäude	0,00
	Abfallbehälterlager	0,00
	Gartenabfallsammelstellen	500.000,00
	Sonstiges	50.000,00
		550.000,00
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)		
	Planungskosten	0,00
	Bau/Verlegung WSH AM Pferdemarkt	2.400.000,00
	Ablösung RBW WSH Würzb. Str	0,00
		2.400.000,00
Fahrzeuge		
	Abfallsammelfahrzeuge	1.310.000,00
	Abrollkipper/Absetzkipper	150.000,00
	Sperrmüllpresser	0,00
	Lkw (Sperrmüll/Behälterausfuhr)	130.000,00
	PKW	0,00
	Radlader	130.000,00
	Sonstiges	10.000,00
		1.730.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	Büroeinrichtung	15.000,00
	Datenendgeräte	20.000,00
	Müllgroßbehälter (770/1.000 L)	200.000,00
	Abroll-Absetzmulden	12.000,00
	Müllpreßbehälter	50.000,00
	Kranmulde	0,00
	Rollpacker	100.000,00
	Problemmüllcontainer	0,00
	Sonstiges	10.000,00
		407.000,00
Summe Abfallwirtschaft		**5.107.000,00**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

		EUR
Müllverbrennungsanlage		
Fachspezifische Software		
	Fachspezifische Software	3.000,00
		3.000,00
Grunstücke und Gebäude		
	Ergänzung Verkehrsflächen	50.000,00
		50.000,00
Betriebsanlagen		
	Umlegung / Ausbau Kfz-Waagen	90.000,00
		90.000,00
Maschinen		
	div. Maschinen und Geräte	10.000,00
		10.000,00
Fahrzeuge		
	Transporter	0,00
	Radlader	0,00
	Kfz	0,00
		0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	Raumausstattung	0,00
	Datenendgeräte/server	7.000,00
	Büro- und Werkstatteinrichtung	5.000,00
	Sonstiges	45.000,00
		57.000,00
Summe Müllverbrennungsanlage		**210.000,00**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

Deponie

		EUR
Grundstücke und Gebäude		
	Gebäudesanierung	5.000,00
		5.000,00
Betriebsanlagen		
	Intrusionsschutz	0,00
	Ausbau/Sanierung Entgasung/Gasmotor	0,00
	Sonstiges	20.000,00
		20.000,00
Maschinen		
	Maschinen und Geräte	5.000,00
		5.000,00
Fahrzeuge		
	Müllraupe, Radlader	0,00
	LKW, Abrollkipper, Transporter	0,00
		0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	Datenendgeräte	0,00
	Büro-, Werkstatt- Laboreinrichtung	2.500,00
	Entwässerungsmulden	0,00
	Sonstiges	5.000,00
		7.500,00
Summe Deponie		**37.500,00**

Erläuterungen zum Vermögensplan 2016

Verwaltung

		EUR
Fachspezifische Software		
	Erweiterung Standardsoftware	25.000,00
	Netz- bzw. PC-Software	10.000,00
		35.000,00
Grundstücke und Gebäude		
	Grundstücke	0,00
	Gebäude	0,00
		0,00
Fahrzeuge		
	PKW	0,00
		0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	Datenendgeräte	20.000,00
	Hardware für IT-Abt.	5.000,00
	Hardware für Anwender	10.000,00
	Einrichtung	25.000,00
	Sonstiges	5.000,00
		65.000,00
	Summe Verwaltung	**100.000,00**

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg – ASN

Stellenplan Beamte					
Laufbahn-gruppen	**Besol-dungsgru ppen**	**Zahl der Stellen**		**tatsächlicher Personal-bestand**	**Bemerkungen**
		2015	**2016**	**30.06.2015**	
Qualifik.ebene 4	**NV**				Erster Werkleiter
(Höherer Dienst)	**B 2**	**1**	**1**	**1**	Zweiter Werkleiter
	A 16	**0**	**0**	**0**	
	A 15	**1**	**1**	**1**	
	A 14	**0**	**0**	**0**	
	A 13 H	**0**	**0**	**0**	
Qualifik.ebene 3	**A 13 G**	**0**	**0**	**1**	**1)**
(Gehob. Dienst)	**A 12**	**1**	**1**	**1**	
	A 11	**4**	**4**	**2**	
	A 10	**0**	**1**	**1**	*Umw. von E9 nach A10*
	A 9/10 G	**1**	**1**	**1**	
Qualifik.ebene 2	**A 9 M**	**0**	**0**	**0**	
(Mittlerer Dienst)	**A 8**	**3**	**3**	**3**	
	A 7	**0**	**0**	**0**	
	A 6	**0**	**0**	**0**	
	A 5	**0**	**0**	**0**	
Summe		**11**	**12**	**11 1)**	

Anmerkungen: 1) einschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Freizeitphase)

Stellenplan Tarifbeschäftigte					
Vergütungs-gruppen		**Zahl der Stellen**		**tatsächlicher Personal-bestand**	**Bemerkungen**
VG alt	**neu**	**2015**	**2016**	**30.06.2015**	
I	**E15Ü**	**0**	**0**	**0**	
I a	**E15**	**0**	**0**	**0**	
I b	**E14**	**2**	**2**	**2**	
II H + II G	**E13**	**1**	**1**	**1**	
III / II	**E12**	**4**	**4**	**4**	
IVa / III	**E11**	**3**	**3**	**3**	
IV a	**E10**	**3**	**3**	**3**	
IVb + Vb / IVb + VbG +VbM +LGr. 9	**E9**	**25**	**24**	**23**	*Umw. von E9 nach A10*
Vc + Vc / Vb + LGr. 7 / 8 a	**E8**	**37**	**40**	**40**	***3** neue Stellen (MVA)*
LGr. 6 / 7 a	**E7**	**12**	**12**	**18**	
VIb / Vc + VIb + LGr. 5 / 6 a	**E6**	**14**	**14**	**17**	
VII / VIb + V II + LGr. 4 / 5 a	**E5**	**108**	**112**	**104**	***4** neue Stellen Bioabf. und ILV-Aufträge*
LGr. 3 /4 a + 4 /4 a	**E4**	**6**	**6**	**6**	
VIII/VII + LGr. 2/3 a	**E3**	**195**	**202**	**202**	***7** neue Stellen Bioabf.*
LGr. 1/2a + 1/3	**E2Ü**	**3**	**3**	**2**	
IX / Ixa + LGr. 1/1a	**E2**	**2**	**2**	**3**	
	E1	**0**	**0**	**0**	
Auszubildende		**0**	**0**	**0**	
Summe		**415**	**428**	**428 1)**	

Anmerkungen: 1) einschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Freizeitphase)

Stellenübersicht gesamt					
	Zahl der Stellen		tatsächlicher Personalbestand		
	2015	2016	30.06.2015		
			Gesamt	Davon	
				Vollzeit	Teilzeit
Beamtinnen / Beamte	11	12	11	9	2
Beschäftigte	415	428	428	417	11
Summe	**426**	**440**	**439**	**426**	**13**

Anmerkungen: 1*) einschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Freizeitphase)

Änderungen im Stellenplan zum Wirtschaftsplan ASN 2016

Hier: Stellen-Neuschaffungen

Über die in 2016 geplanten Stellen-Neuschaffungen gibt die nachfolgende Tabelle Auskunft. Alle Stellen-Neuschaffungen sind durch Kosteneinsparungen (z.B. Wegfall von Fremdbeauftragungen), Zusatzgebühren, Kostenersätze (z.B. DSD-Nebenentgelte, Kostenausgleich durch SÖR) oder Wegfall bisheriger personalrelevanter Kosten, vollumfänglich gedeckt .

Der Stellen-Mehrbedarf ist folgenden Umständen geschuldet:

1. **Überwachung und Reinigung von Container-Standplätzen für Altglas:**

Zur Verbesserung der Situation an den Container-Standplätzen für Altglas sowie zur Beseitigung der nach Anzahl und Umfang stetig zunehmenden wilden Abfallablagerungen im Stadtgebiet wird ASN die eigenen Einheiten der Sperrmüllabfuhr (Sondertouren) verstärken und in das Gesamtkonzept zur Überwachung und Reinigung von Containerstandplätzen/Beseitigung wilder Abfallablagerungen, einbinden. Der hierfür zusätzlich erforderliche Personalbedarf (1 Fahrer, 1 Müllauflader) wird durch den Wegfall einer Auftrags-Fremdvergabe sowie durch DSD-Nebenentgelte finanziert. Personalausfallbedingte Ersatzgestellungen sollen aus dem vorhandenen Personalbestand erfolgen.

2. **Optimierung der Bioabfallsammlung / Zusätzliche Bioabfalltonne:**

Mit der Forderung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) zur flächendeckend getrennten Erfassung, u.a. von Bioabfällen ab 01.01.2015 hat ASN die Bioabfallsammlung intensiviert, rund 1.000 Biotonnen zusätzlich aufgestellt und seit Herbst 2014 weitere Bioabfall-Sammeltouren eingerichtet (Stellenbedarf: 11 Stellen). In 2016 sind weitere Ausweitungen zur Bioabfallerfassung, u.a. die Einführung einer abrufbaren „Extra-Bioabfalltonne“ geplant. Der hierfür notwendige Personalaufwand kann vollständig durch Gebühren gedeckt werden (die Extra-Bioabfalltonne wird gegen Zusatzgebühr aufgestellt) und ist in den Personalkostenansätzen des Wirtschaftsplans enthalten.

Die in Gebersdorf (Willstätter Straße) geplante Gartenabfall-Sammelstelle soll mit personeller Betreuung betrieben werden. Dies gilt auch für die Sammelstelle in der Rehlinger-/Schalkhauser Straße. Mit dieser Service-Erweiterung soll der demografischen Entwicklung (Unterstützung mobilitätseingeschränkter Menschen bei der Abgabe von Grüngut) Rechnung getragen werden. Darüber hinaus soll der bislang hohe Störstoffanteil durch Überwachung der Anlieferungen reduziert werden. Die teilweise Finanzierung des Personal-Mehrbedarfs (2 Müllaufladerstellen) soll durch Reduktion der Störstoffkosten erfolgen.

3. **Transportleistungen für SÖR:**

ASN wird künftig SÖR bei der Bewältigung der im Rahmen der Grünflächen-Großmahd und im Rahmen der bei der Straßenbegleitgrünpflege anfallenden Transportaufgaben unterstützen. Der hierfür notwendige Personalmehrbedarf (2 Stellen im Fahrer/innen-Bereich) wird durch Kostenausgleich gedeckt.

4. Neues Schichtplanmodell für die MVA:

Aufgrund arbeitsmedizinischer Erkenntnisse und wegen der dringenden Empfehlung des betriebsärztlichen Dienstes soll das bisherige Schichtmodell im Betrieb der Müllverbrennungsanlage (4 Schichtgruppen) gegen ein neues, 5-gruppiges Schichtmodell ersetzt werden. Die bislang in erheblichem Umfang zu leistenden Überstunden entfallen mit dem neuen Modell (Finanzierung des Personal-Mehraufwands).

Tabellarische Auflistung des Stellen-Mehrbedarfs:

Soll-Stellenplan: ***Ist-Stellenplan:***

Anzahl	*Bezeichnung/Funktion*	*EGr*	*Einsatz*	*Name*	*EGr*	*Deckung*
1	Fahrer/in	E5	Beseitigung wilder Abfallablag. + Containerstandplatz-reinigung	N.N.	E5	Wegfall einer Fremdvergabe sowie aus DSD-Nebenentgelten
1	Fahrer/in	E5	Erweiterung Bioabfallsammlung + XXL-Biotonne	N.N.	E5	Aufgrund gesetzlicher Anforderung (KrWG) und Zusatzgebühr (Extra-Bioabfalltonne)
1	Fahrer/in	E5	Fuhrleistungen Großmahd (SÖR)	N.N.	E5	3-Jahres-Auftrag SÖR
1	Fahrer/in	E5	Fuhrleistungen Straßenbegleitgrün	N.N.	E5	3-Jahres-Auftrag SÖR
1	Müllauflader/in	E3	Beseitigung wilder Abfallablag. + Containerstandplatz-reinigung	N.N.	E3	Wegfall einer Fremdvergabe sowie aus DSD-Nebenentgelten
1	Müllauflader/in	E3V	Erweiterung Bioabfallsammlung + XXL-Biotonne	N.N.	E3V	Aufgrund gesetzlicher Anforderung (KrWG) und Zusatzgebühr (Extra-Bioabfalltonne)
1	Müllauflader/in	E3	Erweiterung Bioabfallsammlung + XXL-Biotonne	N.N.	E3	Wie oben
1	Müllauflader/in	E3	Erweiterung Bioabfallsammlung + XXL-Biotonne	N.N.	E3	Wie oben
1	Müllauflader/in	E3	Erweiterung Bioabfallsammlung + XXL-Biotonne Reserve	N.N.	E3	Wie oben
1	Müllauflader/in	E3	Betreuung Gartenabfallsammelstellen	N.N.	E3	Verbesserung Service und Reduktion Störstoffkosten
1	Müllauflader/in	E3	Betreuung Gartenabfallsammelstellen	N.N.	E3	Verbesserung Service und Reduktion Störstoffkosten
11	**Summe Stellenneuschaffungen**		**Abfallwirtschaft**			
1	Anlagenfahrer/in	E8	Anlagenbetrieb Schichtdienst	N.N.	E8	Umstellung Schichtplanmodell aufgrund arbeitsmed. Erkenntnisse und dring. Empfehlung BÄD, von bislang 4 Schichtgruppen auf künftig 5 Schichtgruppen / Wegfall Überstunden
1	Anlagenfahrer/in	E8	Anlagenbetrieb Schichtdienst	N.N.	E8	Wie oben
1	Anlagenfahrer/in	E8	Anlagenbetrieb Schichtdienst	N.N.	E8	Wie oben
3	**Summe Stellenneuschaffungen**		**Entsorgungsanlagen**			

Die Fortschreibung des Stellenplans zum 30.06.2015 zum Wirtschaftsplan ASN 2016 gem. § 5 Abs. 2 KommHV-Doppik umfasst Veränderungen zur Spalte „tatsächlicher Personalbestand zum 30.04.2015“, wie folgt:

-Stellenplan Beamtinnen/Beamte-

Besoldungsgruppe A 11 von 3 Mitarbeiter/innen am 30.04.2015 auf 2 Mitarbeiter/in zum 30.06.2015

Grund: 1 Mitarbeiterin: Elternzeit

-Stellenplan Tarifbeschäftigte-

*Vergütungsgruppenzeile E 3 von 199 Mitarbeiter/innen am 30.04.2015 auf 202 Mitarbeiter/innen zum 30.06.2015**
*Vergütungsgruppenzeile E 5 von 106 Mitarbeiter/innen am 30.04.2015 auf 105 Mitarbeiter/innen zum 30.06.2015***

Grund:
**Vergütungsgruppenzeile E 3: 2 Austritte (davon 1 Austritt nach Ablauf Freizeitphase Altersteilzeit)*
5 Neueinstellungen
***Vergütungsgruppenzeile E 5: 1 Austritt (Versetzung)*
1 Mitarbeiter Elternzeit

***Nachrichtlich:** Zum 30.06.2015 befanden sich insgesamt 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Freizeitphase der Altersteilzeit.*

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2014	31.12.2013	Differenz absolut	in %
	Aktiva	**206.317,00**	**205.078,00**	**1.239,00**	**1**
A.	**Anlagevermögen**	**119.222,00**	**130.380,00**	**-11.158,00**	**-9**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	297,00	440,00	-143,00	-48
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte				
2.	Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizensen an solchen Rechten und Werten	297,00	440,00	-143,00	-48
3.	geleistete Anzahlungen				
II.	Sachanlagen	118.925,00	129.940,00	-11.015,00	-9
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	30.210,00	32.085,00	-1.875,00	-6
2.	Betriebsanlagen (ASN)	77.512,00	87.292,00	-9.780,00	-13
3.	Tiefbauten (ASN, SÖR)	4.129,00	4.572,00	-443,00	-11
4.	Abwasserreinigungsanlagen (SUN)				
5.	Abwassersammlungsanlagen (SUN)				
6.	Maschinen und maschinelle Anlagen	10,00	13,00	-3,00	-30
7.	Fahrzeuge	4.835,00	4.992,00	-157,00	-3
8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	813,00	985,00	-172,00	-21
9.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.416,00		1.416,00	100
III.	Finanzanlagen				
1.	Wertpapiere des Anlagevermögens				
2.	Sonstige Ausleihungen				
B.	**Umlaufvermögen**	**87.095,00**	**74.582,00**	**12.513,00**	**14**
I.	Vorräte	0,00	101,00	-101,00	0
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen				
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	101,00	-101,00	0
4.	geleistete Anzahlungen				
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.870,00	6.343,00	-473,00	-8
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.386,00	3.467,00	-81,00	-2
2.	Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	2.454,00	2.820,00	-366,00	-15
3.	sonstige Vermögensgegenstände	30,00	56,00	-26,00	-87
III.	Wertpapiere				
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	81.225,00	68.139,00	13.086,00	16
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0,00**	**116,00**	**-116,00**	**0**

D.	**Aktive latente Steuern**				
E.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**				
F.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**				
	Passiva	**206.317,00**	**205.078,00**	**1.239,00**	**1**
A.	**Eigenkapital**	**10.253,00**	**10.416,00**	**-163,00**	**-2**
I.	Stammkapital				
II.	Rücklagen		3.000,00	-3.000,00	
1.	Allgemeine Rücklage	3.000,00	3.000,00	0,00	0
2.	Zweckgebundene Rücklagen				
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	7.416,00	9.215,00	-1.799,00	-24
IV.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-163,00	-1.799,00	1.636,00	-1.004
B.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**				
C.	**Empfangene Ertragszuschüsse**				
D.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**				
E.	**Rückstellungen**	**106.585,00**	**95.252,00**	**11.333,00**	**11**
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.533,00	1.358,00	175,00	11
2.	Steuerrückstellungen				
3.	sonstige Rückstellungen	105.052,00	93.895,00	11.157,00	11
F.	**Verbindlichkeiten**	**89.479,00**	**99.410,00**	**-9.931,00**	**-11**
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	86.045,00	96.427,00	-10.382,00	-12
2.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.318,00	1.848,00	470,00	20
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	74,00	108,00	-34,00	-46
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.042,00	1.026,00	16,00	2
b.	davon aus Steuern	1.008,00	1.002,00	6,00	1
c.	davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten	10,00	4,00	6,00	60
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten**				
H.	**Passive latente Steuern**				

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	31.12.2014	31.12.2013	Differenz absolut	in %
1.	Umsatzerlöse	71.656,00	69.456,00	2.200,00	3
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3.	andere aktivierte Eigenleistungen				
4.	sonstige betriebliche Erträge	599,00	1.257,00	-658,00	-110
5.	Materialaufwand	22.257,00		22.257,00	100
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.789,00	9.342,00	-553,00	-6
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.468,00	15.802,00	-2.334,00	-17
6.	Personalaufwand	21.620,00		21.620,00	100
	Löhne und Gehälter	16.646,00	16.190,00	456,00	3
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	4.974,00	4.962,00	12,00	0
	davon für Altersversorgung	1.645,00	1.908,00	-263,00	-16
7.	Abschreibungen	13.920,00		13.920,00	100
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.920,00	14.033,00	-113,00	-1
	auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	5.421,00	5.507,00	-86,00	-2
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	240,00	266,00	-26,00	-11
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.306,00	6.896,00	2.410,00	26
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**-29,00**	**-1.753,00**	**1.724,00**	**-5.945**
12.	außerordentliche Erträge				
13.	außerordentliche Aufwendungen				
14.	außerordentliches Ergebnis				
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
16.	sonstige Steuern	134,00	46,00	88,00	66
17.	Erträge aus Verlustübernahmen				
18.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**-163,00**	**-1.799,00**	**1.636,00**	**-1.004**

Inhalt

C.2 Franken-Stadion Nürnberg (FSN)

C.2.1 Wirtschaftsplan 38

C.2.2 Jahresabschluss 47

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg (FSN) für das Wirtschaftsjahr 2016

1. Einführung

Im laufenden Jahr **2015** wurden bzw. werden wieder verschiedene Bau-, Umbau-, und Sanierungsmaßnahmen, die laut Betreiber-Vertrag nicht von der Stadion-Nürnberg-Betriebs-GmbH zu übernehmen sind, sowie Gewährleistungsverfolgungen und die Bearbeitung von Schlussrechnungen durchgeführt.

Erwähnenswert sind dabei insbesondere

- Der Abschluss der Maßnahme „Erneuerung der GLT-Anlagen und der Anlagen zur Warmwasserbereitung“;
- Abschluss der Maßnahme „Erneuerung und Optimierung der kompletten CCTV-Überwachungsanlage“ der Polizei inklusive Gerichtsverwertbarkeit sowie Neuausstattung des Bedienmobiliars der Sicherheits-Leitwarte.
- Im Rahmen des Vollzugs der VStättV wurden im Zeitraum Juni 2014 bis Juni 2015 bisher drei Objektbegehungen durch die Bauordnungsbehörde durchgeführt. Die Behebung der festgestellten Mängel ist bis auf die Sanierung der Brandschutz-Beschichtung an der Galerie nahezu abgeschlossen. Stadion-BG
- Dokumentation und Erstellung eines Gutachtens mit Sanierungskonzept für das undichte Flachdach des Gebäudes Funktionsgebäude 2.
- Erstellung eines Planungskonzepts für den Außenumgriff des Gästezugangs.
- Beschichtung der Kunststofflaufbahn für die Austragung der Deutschen Meisterschaften in der Leichtathletik im Juli 2015.
- Verhandlungen mit dem Architekturbüro HPP bzw. der ERGO-Versicherung im Zusammenhang mit einem Schadensfall an der sog. „Galerie“ an der Haupttribüne. *(Außergerichtlichen Einigung zur Vermeidung eines Rechtsstreits.)*

Für **2016** sind folgende Arbeitsschwerpunkte angedacht:

- Erneuerung der Brandschutzbeschichtung an der Stahlkonstruktion unterhalb der Galerie.
- Pylon-Sanierungen im Bereich der Haupttribüne (BA 1).
- Maßnahme zur Abdichtung des Flachdachs – hier evtl. Neubau eines reinen „Schutzdaches“ mit PV-Anlage (FG 2).
- Außenumgriff / Gästebereich: Errichtung einer mobilen Zaunanlage zur Trennung der Besucherströme.
- Abarbeitung letzter noch offener Punkte aus den Mängellisten der in 2014 und 2015 durchgeführten BoB-Begehungen im Rahmen des Vollzugs der VStättV.
- Sanierung der Außentoilettengebäude am Zaun Gegengerade (evtl. Erweiterung oder Neubau)
- Austausch der Rauchmelder (Gebäude).
- Instandsetzung der Dachrinnenbegleitheizung .

Seit dem Jahr 2008 beschäftigt der Eigenbetrieb kein eigenes Personal mehr. Für alle Arbeiten, die nicht ausschließlich durch den 2. Werkleiter erledigt werden können, werden von städtischen Dienststellen Fachdienste auf Honorarbasis zugekauft.

2. Erfolgsplan 2016

2.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stellen die durch die Stadion Nürnberg Betriebs GmbH zu zahlende Pacht dar. Seit dem letzten Aufstieg des 1. FCN in der Bundesligasaison 2009/2010 wird bei der Berechnung der Umsatzerlöse sicherheitshalber grundsätzlich mit einem halben Jahr erster und einem halben Jahr zweiter Ligazugehörigkeit kalkuliert.

Mit dem Abstieg des 1. FCN nach Ende der Saison 2013/2014 in die zweite Bundesliga lag die Kalkulation für 2014 unfreiwillig im Plan. Bei den Planungen für das Kalenderjahr 2015 wurde, im Sinne einer konservative Annahme, nicht von einem sofortigen Wiederaufstieg des 1. FCN am Ende der Saison 2014/2015 ausgegangen, was auch eingetreten ist.

Bei den Planungen für das Kalenderjahr 2016 wird dieser konservativer Ansatz erneut gewählt und nicht von einem Aufstieg des 1. FCN am Ende der Saison 2015/2016 ausgegangen, sondern von einem erneuten Verbleib in der zweiten Bundesliga für eine weitere Saison.

Sollte die Vermarktung und der Betrieb des Franken-Stadions höhere Einnahmen erzielen als geplant, so ist mit einer zusätzlichen variablen Nutzungsentgeltzahlung von bis zu 20 % des jährlichen Rohertrags zu rechnen.

2.2 Andere aktivierte Eigenleistungen

Nachdem die Baumaßnahmen zum WM-Umbau abgeschlossen sind, ist dafür keine Aktivierungen von Personalkosten bzw. Bauzeitzinsen mehr möglich. Eine Aktivierung erfolgt jedoch, soweit dies im Zuge von Sanierungs-, Instandsetzungs- oder Umbaumaßnahmen möglich ist.

2.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die vom Eigenbetrieb verauslagten Grundabgaben werden im Rahmen der Nebenkostenabrechnung von der Betriebsgesellschaft getragen.

2.4 Materialaufwand

Es wird weiterhin davon ausgegangen, dass in den kommenden Jahren ab 2015 alterungsbedingt ein höherer Aufwand entstehen wird, der Investitionsbedarf für 2014 hat diese Annahmen bestätigt. Es handelt sich dabei jeweils immer um Leistungen, die nicht durch den Betreiber-Vertrag abgedeckt sind.

2.5 Personalaufwand

Der zweite Werkleiter erledigt die Aufgaben beim FSN zusätzlich. Auf einen besonderen Ansatz wird wegen der Geringfügigkeit verzichtet.

2.6 Abschreibungen

Trotz umfangreicher Investitionen in den Jahren 2013 bis 2015 ist, bedingt durch das Auslaufen der Abschreibungszeiträume für den Bereich „Technische Anlagen und Maschinen“, in den kommenden Jahren noch ein leichter Rückgang der Abschreibungen zu erwarten. Für das Jahr 2016 wird daher ein Betrag i. H. v. 2.550.000 € angesetzt.

2.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Es werden die voraussichtlichen Aufwendungen für städtische und nicht-städtische Fachkräfte, die zur Bewältigung der noch anfallenden Arbeiten notwendig sind, angesetzt. Es handelt sich um eine Mitarbeiterin für das Rechnungswesen und mehrere MitarbeiterInnen für die technischen Aufgaben, die stundenweise für FSN tätig sind.

Die im Vergleich zu den zurückliegenden Jahren massive Steigerung ab dem Jahr 2016 ist auf eine Änderung der Abrechnungssystematik bei der Verwaltungskostenerstattung für die Eigenbetriebe (VKE) zurückzuführen.

2.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nachdem die Bauinvestitionen einschließlich der temporären Maßnahmen zur WM abgeschlossen sind, werden in der Folgezeit die Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Darlehen abgebildet. Im Rahmen des Kreditmanagements werden die Laufzeiten an die günstigsten Marktsituationen angepasst.

Bedingt durch die monatliche Pachtzahlung der Betreiber-Gesellschaft und der Zahlung von Zins- und Tilgungsleistungen zu bestimmten Zeitpunkten jeweils für das Halbjahr, ist es erforderlich, ein von der Eigenbetriebsverordnung abweichendes Kassenkreditlimit festzulegen. Das Kassenkreditlimit wird auf 1.500.000 € festgelegt.

2.9 Sonstige Steuern

Sonstige Steuern beinhalten die Grundsteuer, die weiterhin durch den Eigenbetrieb gezahlt werden muss und im Rahmen der Nebenkostenabrechnung der Betriebsgesellschaft weiter belastet wird.

3. Vermögensplan

Die Bautätigkeiten, insbesondere zum WM-Umbau, sind grundsätzlich abgeschlossen. Im Stadion finden, abgesehen von notwendigen Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten, ansonsten grundsätzlich keine größeren Bau- oder Umbautätigkeiten mehr statt.

In 2016 sind absehbar keine größeren Bautätigkeiten vorgesehen. Sowohl Erkenntnisse bei FSN, als auch bei der Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH, zeigen, dass insbesondere die Sanierungskosten in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen sind.

Aus diesem Grunde werden für möglicherweise erforderlich werdende größere Sanierungsarbeiten (siehe Nr. 1), an denen gemäß Betreiber-Vertrag die Stadt Nürnberg, in dem Falle der FSN, beteiligt ist, im Vermögensplan für 2016 vorsorglich Mittel in Höhe von 250.000 € eingestellt.

Ansonsten werden im Wesentlichen die Tilgungsleistungen für das Alt-Darlehen und die neu aufgenommenen Darlehen zu leisten sein.

Die Zuschüsse des Freistaates Bayern sind planmäßig eingegangen. Im Rahmen der Prüfung des Verwendungsnachweises erfolgt die genaue Abrechnung des Zuschusses. Nach Prüfung aller restlichen Verwendungsnachweise ist voraussichtlich noch eine Restzahlung in Höhe von ca. 2,5 Mio. € zu erwarten.

Mit dem 1. FCN wurde für den Südost-Kurven-Umbau eine Beteiligung an den Umbaukosten in Höhe von insgesamt 500.000 € vereinbart (Zuschuss von Dritten). Die Zahlungen verteilen sich auf fünf gleichbleibende Raten á 100.000 €, Zahlungsbeginn ist das Kalenderjahr 2015.

Für 2015 wird von Seiten der Stadt Nürnberg absprachegemäß wieder nur der für die Liquidität erforderliche Verlustausgleich gewährt.

4. Stellenplan

Das vorhandene Personal wurde zum Jahresende 2007 planmäßig abgebaut. Die Funktion des zweiten Werkleiters wird vom persönlichen Mitarbeiter des 2. Bürgermeisters zusätzlich zu seinen Aufgaben ausgeübt.

5. Finanzplan

Nachdem die Bautätigkeit abgeschlossen ist, werden im Finanzplan die Tilgungen für das übernommene Alt-Darlehen und für die neu aufgenommen Darlehen mit dem erforderlichen Zuschuss des Trägers (Stadt Nürnberg) dargestellt.

Für die Jahre 2016 – 2018 werden hier jeweils 250.000 € p. a. für eventuelle Sanierungsarbeiten eingestellt (Begründung wie beim Vermögensplan, Nr. 3).

Der vorliegende Wirtschaftsplan wurde mit dem Finanzreferat abgestimmt.

	Erfolgsplan 2016	Ist 09/02-12/11 Euro	Ist 2012 Euro	Plan 2013 Euro	Ist 2013 Euro	Plan 2014 Euro	Ist 2014 Euro	Plan 2015 Euro	Plan 2016 Euro
1.	Umsatzerlöse (z.B. Mieten, Pachten, Werberechte)	19.980.649,55	2.516.725,32	*1.944.870,00*	2.559.928,35	*1.965.780,00*	*2.095.981,86*	*1.460.676,00*	*1.460.676,00*
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	978.952,00							
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.408.242,32	5.157,91	*30.000,00*	2.837,06	*30.000,00*	*2.086,68*	*30.000,00*	*30.000,00*
Erträge/Erlöse (ohne 8. Zinsen und ähnliche Erträge)		22.367.843,87	2.521.883,23	*1.974.870,00*	*2.562.765,41*	*1.995.780,00*	*2.098.068,54*	*1.490.676,00*	*1.490.676,00*
4.	Material und Instandhaltung								
	4.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe								
	und für bezogene Waren	743.975,00	0,00	*40.000,00*	0,00	*0,00*	*0,00*	*15.000,00*	*15.000,00*
	4.2. Aufwand für bezogene Leistungen	989.108,12	8.234,50	*30.000,00*	11.732,00	*10.000,00*	*15.920,40*	*30.000,00*	*33.000,00*
	Summe Material und Instandhaltung	1.733.083,12	8.234,50	*70.000,00*	11.732,00	*10.000,00*	*15.920,40*	*45.000,00*	*48.000,00*
5.	Personalaufwand								
	5.1. Löhne und Gehälter	1.425.913,00							
	5.2. soziale Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstütz	438.366,00							
	Summe Personalaufwand	1.864.279,00	0,00	*0,00*	0,00	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
6.	Abschreibungen	18.872.974,12	3.019.626,33	*3.100.000,00*	2.808.633,27	*2.700.000,00*	*2.638.707,44*	*2.600.000,00*	*2.550.000,00*
7.	7.1 Sonstige Aufwendungen								
	7.1.1 Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.842.331,12	301.029,48	*130.000,00*	66.009,32	*130.000,00*	*182.041,81*	*130.000,00*	*130.000,00*
	7.1.2. Dienstleistungen städtischer Dienststellen	540.596,00	0,00	*20.000,00*	0,00	*20.000,00*	*0,00*	*20.000,00*	*80.000,00*
	7.1.3. Dienstleistungen Dritter, Honorare	684.061,20	27.674,15	*30.000,00*	20.208,27	*30.000,00*	*17.352,54*	*35.000,00*	*35.000,00*
	7.1.4. Miete für Büroräume	119.684,00	3.720,00	*0,00*	3.720,00	*3.720,00*	*3.720,00*	*4.000,00*	*4.000,00*
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen 7.1	6.186.672,32	332.423,63	*180.000,00*	89.937,59	*183.720,00*	*203.114,35*	*189.000,00*	*249.000,00*
	7.2 Außerordentliche Aufwendungen								
	7.2.1 Confed Cup	642.954,00							
	7.2.2 Stadioneröffnung	21.005,00							
	Summe außerordentliche Aufwendungen 7.2	663.959,00	0,00	*0,00*	0,00	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
	7.4.Verwaltungskostenbeiträge Stadt Nürnberg	17.536,00	0,00	*40.000,00*	0,00	*40.000,00*	*0,00*	*30.000,00*	*30.000,00*
	7.5. Büro- und Verwaltungskosten	294.768,53	3.846,99	*1.500,00*	2.918,98	*1.500,00*	*1.379,85*	*3.500,00*	*3.500,00*
	7.6. Versicherungen, Abgaben	616.190,77	78.652,88	*80.000,00*	83.709,74	*80.000,00*	*70.813,34*	*80.000,00*	*80.000,00*
	7.7 Abgänge Sachanlagen	31.450,00	520,00		0,00				
	Summe sonstige und außerordentliche Aufwendungen 7.1-7.7	7.810.576,62	415.443,50	301.500,00	176.566,31	305.220,00	275.307,54	302.500,00	362.500,00
8.	Zinsen u. ähnliche Erträge	36.624,00	6.477,89		1,24		*185,79*		
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.909.801,69	1.179.772,60	*1.182.000,00*	1.111.312,73	*1.082.000,00*	*1.071.147,21*	*1.038.500,00*	*1.000.000,00*
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		19.786.246,68	2.094.715,81	*2.678.630,00*	1.545.477,66	*2.101.440,00*	*1.902.828,26*	*2.495.324,00*	*2.469.824,00*
10.	Steuern aus Einkommen und vom Ertrag								
11.	Sonstige Steuern	110.445,72							
Aufwendungen/Ausgaben		42.301.160,27	4.623.076,93	*4.653.500,00*	4.108.244,31	*4.097.220,00*	*4.001.082,59*	*3.986.000,00*	*3.960.500,00*
13.	Jahresgewinn+/Jahresverlust-	-19.896.692,40	-2.094.715,81	*-2.678.630,00*	-1.545.477,66	*-2.101.440,00*	*-1.902.828,26*	*-2.495.324,00*	*-2.469.824,00*
Ergebnis		-19.896.692,40	-2.094.715,81	*-2.678.630,00*	-1.545.477,66	*-2.101.440,00*	*-1.902.828,26*	*-2.495.324,00*	*-2.469.824,00*

Vermögensplan 2016

		2002 - 2011	2012 Ist	2013 Ist	2014 Plan	2014 Ist	2015 Plan	2016 Plan
I.	**Mittelverwendung**	**Euro**	**Euro**		**Euro**		**Euro**	**Euro**
1.	Investitionen Baumaßnahmen	50.536.991,93	1.781.111,49	1.144.387,75	150.000,00	268.145,11	300.000,00	250.000,00
	Investitionen bewegliches Vermögen und sonstiges	3.704.799,21	18.595,52	69.280,56	20.000,00	19.147,39	20.000,00	20.000,00
2.	Periodenergebnis - Verlust	13.006.585,40	2.094.715,81	1.545.477,66	2.101.440,00	1.902.828,26	2.495.324,00	2.469.824,00
3.	Darlehenstilgung (Altdarlehen 12 Mio. Euro)	12.746.882,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
4.	Tilgung der Zinsschulden beim Träger	1.648.948,00						
5.	Restablöse Darlehen des Trägers	503.118,00						
6.	Tilgung von neuen Darlehen	11.232.949,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00
7.	Rückführung des Kontokorrentkontos							
8.	Bildung einer Liquiditätsreserve		541.015,51	1.379.560,57				
Summe		**93.380.273,54**	**6.013.998,33**	**5.717.266,54**	**3.850.000,00**	**3.768.680,76**	**4.393.884,00**	**4.318.384,00**
II.	**Mittelherkunft**							
1.	Abschreibungen	14.907.683,12	3.019.626,33	2.808.633,27	2.700.000,00	2.638.707,44	2.600.000,00	2.550.000,00
2.	Zuschüsse vom Land	26.512.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Verlustausgleich vom Träger	12.219.374,23	2.894.372,00	2.908.633,27	1.050.000,00	129.973,32	1.693.884,00	1.668.384,00
	Zuschuss vom Träger	200.000,00						
	Zuschüsse vom Träger (Rücklagen)	951.000,00				1.000.000,00		
	Zuschüsse von Dritten	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00
	Rückführung aus der Liquiditätsreserve	0,00						
4.	Periodenergebnis - Gewinn	0,00						
5.	Kreditaufnahmen für Investitionen	40.677.034,00	0,00		0,00		0,00	0,00
Summe		**95.567.091,35**	**6.013.998,33**	**5.717.266,54**	**3.850.000,00**	**3.768.680,76**	**4.393.884,00**	**4.318.384,00**

Finanzplan 2002-2018

	09/2002 - 12/11 Ist	2012 Ist	2013 Vorschau	2013 Ist	2014 Vorschau	2014 Ist	2015 Vorschau	2016 Vorschau	2017 Vorschau	2018 Vorschau	Summe 2002 - 2018
I. Mittelverwendung											
1. Investitionen											
a) Stadionumbau/- erweiterung	50.536.991,93	1.781.111,49	1.650.000,00	1.144.387,75	150.000,00	268.145,11	*300.000,00*	*250.000,00*	*250.000,00*	*250.000,00*	56.580.636,28
b) bewegliches Vermögen und sonstiges	3.704.799,21	18.595,52	5.000,00	69.280,56	20.000,00	19.147,39	*20.000,00*	*20.000,00*	*20.000,00*	*20.000,00*	3.916.822,68
2. Darlehenstilgung											
a) altes Darlehen (12 Mio. Euro)	12.746.882,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	*500.000,00*	*500.000,00*	*500.000,00*	*500.000,00*	17.246.882,00
b) neue Darlehen	11.232.949,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	*1.078.560,00*	*1.078.560,00*	20.939.989,00
3. Tilgung der Zinsschulden beim Träger	1.648.948,00										1.648.948,00
4. Restablöse Darlehen des Trägers	503.118,00										503.118,00
5. Periodenergebnis - Verlust	13.006.585,40	2.094.715,81	2.678.630,00	1.545.477,66	2.101.440,00	1.902.828,26	*2.495.324,00*	*2.469.824,00*	*2.469.824,00*	*2.469.824,00*	33.234.473,13
6. Rückführung des Kontokorrentkontos	0,00										0,00
7. Bildung Liquiditätsreserve		541.015,51	0,00	1.379.560,57	0,00		*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	4.107.393,89
Summe	**93.380.273,54**	**6.013.998,33**	**5.912.190,00**	**5.717.266,54**	**3.850.000,00**	**3.768.680,76**	***4.393.884,00***	***4.318.384,00***	***4.318.384,00***	***4.318.384,00***	**138.178.262,98**
II. Mittelherkunft											
1. Abschreibungen	14.907.683,12	3.019.626,33	3.100.000,00	2.808.633,27	2.700.000,00	2.638.707,44	*2.600.000,00*	*2.550.000,00*	*2.550.000,00*	*2.550.000,00*	39.424.650,16
2. Zuschüsse											
a) Land	26.512.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00		*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	26.512.000,00
b) von Dritten	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00		*100.000,00*	*100.000,00*	*100.000,00*	*100.000,00*	600.000,00
c) vom Träger	200.000,00	0,00	1.000.000,00	0,00							
3. Verlustausgleich	0,00										
a) Verlustausgleich vom Träger	12.219.374,00	2.894.372,00	1.212.190,00	2.908.633,27	1.050.000,00	129.973,32	*1.693.884,00*	*1.668.384,00*	*1.668.384,00*	*1.668.384,00*	39.332.952,59
b) Träger (Rücklagen)	951.000,00					1.000.000,00					
c) Rückführung aus der Liquiditätsreserve	0		500.000	0							2.902.000,00
4. Periodenergebnis + Gewinn											
5. Kreditaufnahmen für Investitionen	40.677.034,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	81.354.068,00
Summe	**95.467.091,12**	**6.013.998,33**	**5.912.190,00**	**5.717.266,54**	**3.750.000,00**	**3.768.680,76**	***4.393.884,00***	***4.318.384,00***	***4.318.384,00***	***4.318.384,00***	**233.445.353,87**

Stellenplan FSN

2004

Vergütungs-/Besoldungsgruppen	Zahl der Stellen 2004	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 31.12.2004	Erläuterung
VV	1	1	2. Werkleiter
II g	1	1	Tech. Mitarbeiter
III/II	1	1	Tech. Mitarbeiter
IV b	1	1	Tech. Mitarbeiter (befristet 13.04.-31.12.2004)
Vc	1	2 x 0,5	Sachbearbeiter/innen
A13 h	1	1	Kaufm. Mitarbeiter
Summe	**6**	**6**	

2005

Vergütungs-/Besoldungsgruppen	Zahl der Stellen 2005	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2005	Erläuterung
VV	1	1	2. Werkleiter
II g	1	1	Tech. Mitarbeiter
III/II	1	1	Tech. Mitarbeiter
IV b	1	1	Tech. Mitarbeiter (befristet 01.01.-31.12.2005)
Vc	1	2 x 0,5	Sachbearbeiter/innen
A13 h	1	1	Kaufm. Mitarbeiter
Summe	**6**	**6**	

2006

Vergütungs-/Besoldungsgruppen	Zahl der Stellen 2005	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2005	Erläuterung	Versetzung ab	neue Dienststelle
VV	1	1	2. Werkleiter		
II g	1	1	Tech. Mitarbeiter		
III/II	1	1	Tech. Mitarbeiter		
Vc	0,5	0,5	Sachbearbeiter/innen		
Vc	0,5	0,5	Sachbearbeiter/innen		
A13 h	1	1	Kaufm. Mitarbeiter	12/2005	WiV
Summe	**5**	**5**			

2007

Vergütungs-/Besol-dungsgruppen	Zahl der Stellen 2006	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2006	Erläuterung	Bemerkung
VV	1	1	2. Werkleiter	bis 09/2006
E 11	1	1	Tech. Mitarbeiter	bis 12/2007
E 12	1	1	Techn. Mitarbeiter	
E 13	1	1	Tech. Mitarbeiter	
E 8	0,5	0,5	Sachbearbeiter/innen	
E 8	0,5	0,5	Sachbearbeiter/innen	
Summe	**5**	**5**		

2008-2009

Vergütungs-/Besol-dungsgruppen	Zahl der Stellen 2007	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2007	Erläuterung	Bemerkung
A13h	1	1	2. Werkleiter	
Summe	**1**	**1**		

2010-2016

Vergütungs-/Besol-dungsgruppen	Zahl der Stellen 2008 - 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2009/01.02.2010/01.01.2011/01.01.2012/01.01.2013	Erläuterung	Bemerkung
Summe	**1**	**1**	Die Funktion des 2. Werkleiters wird ohne Ansatz von Personalkosten wahrgenommen	

Eigenbetrieb Frankenstadion Nürnberg (FSN)

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2014	31.12.2013	Differenz absolut	in %
	Aktiva	**42.833,11**	**45.399,40**	**-2.566,29**	**-6**
A.	**Anlagevermögen**	**42.699,72**	**45.052,35**	**-2.352,63**	**-6**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0
2.	Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizensen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0
3.	geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0
II.	Sachanlagen	42.699,72	45.052,35	-2.352,63	-6
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	39.928,82	42.046,17	-2.117,35	-5
2.	Betriebsanlagen (ASN)	0,00	0,00	0,00	0
3.	Tiefbauten (ASN, SÖR)	0,00	0,00	0,00	0
4.	Abwasserreinigungsanlagen (SUN)	0,00	0,00	0,00	0
5.	Abwassersammlungsanlagen (SUN)	0,00	0,00	0,00	0
6.	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.796,60	2.103,15	-306,55	-17
7.	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0
8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	743,17	901,81	-158,64	-21
9.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	231,13	1,22	229,91	99
III.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0
1.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0
2.	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0
B.	**Umlaufvermögen**	**133,08**	**346,74**	**-213,66**	**-161**
I.	Vorräte	0,00	0,00	0,00	0
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	0
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00	0
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	0,00	0
4.	geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	85,10	56,08	29,02	34
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77,79		77,79	100
2.	Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	0,00		0,00	0
3.	sonstige Vermögensgegenstände	7,31	15,37	-8,06	-110
III.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	47,98	290,67	-242,69	-506
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0,31**	**0,31**	**0,00**	**0**

D.	**Aktive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
E.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
	Passiva	**42.833,11**	**45.399,40**	**-2.566,29**	**-6**
A.	**Eigenkapital**	**12.708,68**	**11.516,79**	**1.191,89**	**9**
I.	Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0
II.	Rücklagen	16.156,99	15.156,99	1.000,00	6
1.	Allgemeine Rücklage	16.156,99	15.156,99	1.000,00	6
2.	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.545,48	-2.094,72	549,24	-36
IV.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-1.902,83	-1.545,48	-357,35	19
B.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
C.	**Empfangene Ertragszuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
D.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
E.	**Rückstellungen**	**14,90**	**11,17**	**3,73**	**25**
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00		0,00	0
2.	Steuerrückstellungen	0,00		0,00	0
3.	sonstige Rückstellungen	14,90	11,17	3,73	25
F.	**Verbindlichkeiten**	**30.109,53**	**33.871,44**	**-3.761,91**	**-12**
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.148,59	25.736,46	-1.587,87	-7
2.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238,72	240,93	-2,21	-1
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	5.197,51	7.419,50	-2.221,99	-43
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	524,71	474,55	50,16	10
b.	davon aus Steuern	524,71	474,55	50,16	10
c.	davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten	0,00	0,00	0,00	0
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
H.	**Passive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	31.12.2014	31.12.2013	Differenz absolut	in %
1.	Umsatzerlöse	2.095,98	2.559,93	-463,95	-22
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	2,09	2,84	-0,75	-36
5.	Materialaufwand	-15,77	-11,73	-4,04	26
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,15	0,00	0,15	100
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15,92	-11,73	-4,19	26
6.	Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0
	Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00	0
	davon für Altersversorgung	0,00	0,00	0,00	0
7.	Abschreibungen	-2.638,71	-2.808,63	169,92	-6
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.638,71	-2.808,63	169,92	-6
	auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-275,45	-176,57	-98,88	36
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,19	0,00	0,19	100
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.071,15	-1.111,31	40,16	-4
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**-1.902,83**	**0,00**	**-1.902,83**	**100**
12.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0
13.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0
14.	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0
16.	sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0
17.	Erträge aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0
18.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**-1.902,83**	**-1.545,48**	**-357,35**	**19**

Inhalt

C.3 NürnbergBad (NüBad)

C.3.1 Wirtschaftsplan 52

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2016

1. Einführung

Mit Beschluss des Stadtrats vom 02. Juli 2003 wurde der Eigenbetrieb NürnbergBad gegründet und hat zum 01. Januar 2004 seine Tätigkeit aufgenommen. Die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb NürnbergBad vom 08. Juli 2003 wurde am 16. Juli 2003 im Amtsblatt der Stadt Nürnberg veröffentlicht. Die letzte Änderung der Betriebssatzung erfolgte durch Satzung vom 05. August 2015.

Der Eigenbetrieb NürnbergBad bewirtschaftet alle städtischen Hallenbäder:

- Südstadtbad,
- Nordostbad,
- Katzwangbad,
- Langwasserbad;

und alle städtischen Freibäder:

- Stadionbad,
- Westbad,
- Naturgartenbad.

Nach der Neueröffnung des Langwasserbads zum 01. August 2015 wurden das alte Langwasserbad und das Hallenbad Altenfurt nicht mehr weiterbetrieben.
Das Hallenbad Altenfurt wurde seit 01. Oktober 2005 auf der Grundlage eines Betriebsführungsvertrags vom TSV Altenfurt betrieben. Dieser Betriebsführungsvertrag wurde in gegenseitigem Einvernehmen mit dem TSV Altenfurt aufgehoben.

NürnbergBad ist für die Planung und Durchführung der Maßnahmen zur Sanierung und Attraktivitätssteigerung verantwortlich.
Die wesentlichen Maßnahmen bisher waren:

- 2008 / 2009 – Südstadtbad:
  Sanierung und Erweiterung um Außenbereich und Saunalandschaft.
- Dezember 2009 – Nordostbad
  Erweiterung Außenbereich.
- Juli 2011 – Westbad
  Vollständige Erneuerung (Bauzeit: September 2010 bis Juli 2011).
- Mai 2013 bis Juli 2015 – Neubau Langwasserbad
  Am Standort Langwasser erfolgte am 06. Mai 2013 der Baubeginn für das neue Langwasserbad (unter dem Arbeitstitel „Schwimmzentrum Langwasser“).
  Das Richtfest fand am 22. Mai 2014 statt. Die Eröffnung des neuen Langwasserbads, mit einem 50 m-Becken und drei Lehrschwimmbecken für Schulen und Vereine sowie einem Familienbad für die Öffentlichkeit erfolgte am 30./31. Juli 2015; der Badebetrieb wurde ab 01. August 2015 aufgenommen.

In den vorliegenden Unterlagen ist die Planung für das Wirtschaftsjahr 2016 des Eigenbetriebs NürnbergBad dargestellt.

2. Erfolgsplan

Die Ermittlung der Planansätze erfolgt aufgrund der Zahlen des Jahresabschlusses 2013, der vorliegenden Zahlen für 2014 und der Ist-Situation des fortgeschrittenen Wirtschaftsjahres 2015, hochgerechnet auf das Gesamtjahr 2015.

2.1 Umsatzerlöse

Zur Ermittlung der Umsatzerlöse wurde die Gebührensatzung vom 22. April 2013 (in Kraft getreten ab 03. Mai 2013) zu Grunde gelegt. Erhöhungen der Gebühren erfolgten seitdem ab

- 01. Januar 2015 für den öffentlichen Badebetrieb und den Saunabetrieb und ab
- 01. September 2015 für den Bereich der Schulen, Vereine und sonstigen Nutzer.

(Die Änderungen ab dem 01. Juli 2015 waren rein redaktionelle Anpassungen im Zusammenhang mit dem neuen Langwasserbad.)

Mit dem neuen Langwasserbad stehen, im Vergleich zum bisherigen Langwasserbad und dem Bad in Altenfurt, ca. 1300 m² mehr Wasserfläche zur Verfügung.
Aufgrund der größeren Wasserfläche für Vereine und Schulen und des attraktiveren Angebots für den öffentlichen Badebetrieb mit insgesamt längeren Öffnungszeiten geht NürnbergBad für das Wirtschaftsjahr 2016 von insgesamt 1.350.000 Besuchern aus.

Auf Basis der vorläufigen Zahlen für 2014 wird ein durchschnittlicher Erlös pro Badegast von 4,-- EUR zugrundegelegt; sodass mit einem Umsatzerlös von 5,4 Mio. EUR geplant wird.

2.2 Aktivierte Eigenleistung und sonstige betriebliche Erträge

Als aktivierte Eigenleistung werden Personalaufwände, die im direkten Zusammenhang mit dem Neubau des Langwasserbads stehen, mit 20.000 EUR veranschlagt.

Zuweisungen gem. Art. 10 FAG für den Neubau des Langwasserbads
Die Regierung von Mittelfranken hat mit Bescheid vom 14. Juli 2014 eine Teilzuweisung in Höhe von 2 Mio. EUR und mit Bescheid vom 30. Juli 2015 eine weitere Teilzuweisung von 2,5 Mio. EUR bewilligt. Die voraussichtliche Gesamtzuweisung beträgt 5.914.000 EUR. Diese Fördersumme wird, verteilt auf eine durchschnittliche Laufzeit von 20 Jahren, mit 296.000 EUR erfolgswirksam eingestellt.

Unter den „übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen“, mit insgesamt 220.000 EUR sind unter anderem veranschlagt, die Pachten für Praxisräume (Hamam im Südstadtbad, Massagepraxis im Langwasserbad), für Trampolinflächen, für Kiosk- und Gastronomiebetriebe, die Erträge aus Werbung, Solarien und Eisverkauf.

2.3 Material und Instandhaltung

Der Aufwand für Gas, Strom, Wasser und Heizung (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) wurde aus den Verbrauchsdaten der Vergangenheit und der unterstellten Nutzungsintensität und –dauer ermittelt. Dabei wurden die durchschnittlichen Preissteigerungsraten der letzten Jahre unterstellt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten Aufwendungen für den Bauunterhalt (Instandhaltung von Gebäuden, Maschinen und technischen Anlagen) mit 471.000 EUR sowie für Fremdreinigung mit 450.000 EUR.

2.4 Personalaufwand

Die Gesamtpersonalkosten für das Jahr 2016 sind mit 4,206 Mio. EUR geplant.

Der letzte Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst hat eine Laufzeit bis 29.02.2016.
Der Aufwand für Löhne und Gehälter ist gegenüber 2015 um ca. 3 % höher angesetzt.

2.5 Abschreibungen

Es wurden lineare Abschreibungszeiten auf Grundlage der AfA-Tabelle für den Wirtschaftszweig „Heil-, Kur-, Sport- und Freizeitbäder“ des Bundesministeriums der Finanzen vom 09. Mai 1995 angewandt.

Für das Jahr 2016 wird mit Abschreibungen in Höhe von 2,9 Mio. EUR geplant.

Die Abschreibungen beziehen sich auf Altanlagen und Investitionen. Durch die bereits realisierten und noch geplanten Investitionen werden die Abschreibungen vom Jahr 2007 in Höhe von 923.000 EUR auf ca. 2,6 Mio. EUR im Jahr 2019 ansteigen (siehe Entwicklung der Abschreibungen im „Finanzplan 2015 – 2019). Den Abschreibungen steht kein unmittelbarer Liquiditätsabfluss gegenüber, allerdings wird das Jahresergebnis (Erfolgsplan) dadurch belastet. Die Erhöhung der Abschreibungen verdeutlichen die umfangreichen Aktivitäten des Eigenbetriebs in den Bereichen der Neu- und Ersatzinvestitionen.

2.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für z.B. Verwaltungskostenerstattungen, Miete, Öffentlichkeitsarbeit, Bürobedarf, Beratungsgebühren, Gutachten, Honorare Hochbauamt, Gärtnereileistungen, Winterdienst und Wartung der Gebäude, Betriebsvorrichtungen und technischen Anlagen veranschlagt.

Im Wirtschaftsplan 2015 sind Abbruchkosten für das Hallenbad Altenfurt und das alte Langwasserbad mit insgesamt 500.000 EUR enthalten. Diese Abbruchmaßnahmen werden noch in 2015 begonnen.
Die Abbrucharbeiten werden sich aber bis in das Jahr 2016 erstrecken, sodass nicht die gesamte Summe von 500.000 EUR in 2015 abfließen wird. Im Wirtschaftsplan 2016 werden deshalb 100.000 EUR für diese Abbrüche veranschlagt.

2.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für das Jahr 2016 ist keine Kreditaufnahme für Investitionen vorgesehen, siehe Vermögensplan. Die sich aus den Krediten ergebenden Zinsaufwendungen in Höhe von 622.022 EUR wurden im Erfolgsplan berücksichtigt.

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 31. Dezember 2003 wurde dem Eigenbetrieb NürnbergBad für die von der Stadt vorfinanzierten Bäder ein Darlehen in Höhe von 5,85 Mio. EUR von der Hypo Real Estate Bank AG zugeordnet und am 01. August 2005 vollständig auf NürnbergBad übertragen. Für dieses Darlehen, welches in 2008 zu günstigeren Konditionen umgeschuldet wurde, sind im Jahr 2016 gemäß Tilgungsplan 137.000 EUR an Zinsen zu zahlen.

Zur Deckung der laufenden Ausgaben ist die Inanspruchnahme eines Kassenkredites nötig. Es wird von einem Zinsaufwand für die Kassenkredite in Höhe von 20.000 EUR p.a. ausgegangen.

2.8 Kassenkredit

Als Kassenkreditmittel reichen die in Art. 73 Abs. 2 GO veranschlagten 1/6 der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge nicht aus. Um den reibungslosen Betriebsablauf und eine fristgerechte Bezahlung der Kreditorenrechnungen zu gewährleisten ist eine Summe von bis zu 4 Mio. EUR als Kassenkredit eingeplant.

3. Vermögensplan

Der Vermögensplan weist Investitionen von insgesamt 150 TEUR für Bau- und Nebenkosten für das neue Langwasserbad aus.

Für sonstige Investitionen sind 503.000 EUR eingeplant.

4. Stellenplan

Mit Beschluss des Werkausschusses am 13. Juli 2012 wurde der Stellenplan neu strukturiert. Der Teil des Stellenplans der den Bäderbetrieb umfasst wurde auf einen funktionsbezogenen Blockstellenplan umgestellt. Veraltete Funktionsbeschreibungen wurden durch die aktuellen Bezeichnungen ersetzt.

Mit den im Hinblick auf das neue Langwasserbad erfolgten Stellenschaffungen der Jahre 2014 und 2015 verfügt NürnbergBad über den erforderlichen Bestand an Festpersonal.

5. Finanzplan

Der Finanzplan weist für die Zeit von 2015 bis 2019 einen Finanzbedarf von 45,856 Mio. EUR aus.
Auf der Mittelherkunftsseite sind insbesondere der erwartete Rückfluss der zu viel verauslagten Vorsteuer für 2016 in Höhe von 1,395 Mio. TEUR und die FAG-Mittel in Höhe von 1,414 Mio. EUR zu beachten.

Behandlung Verlustausgleich

Der Verlustausgleich der Stadt Nürnberg beläuft sich lt. Erfolgsplan im Jahr 2016 auf 6.748.102 EUR (siehe auch Tabelle „Darstellung des Verlustausgleiches gemäß § 8 EBV“)

6. Fazit – Aussicht

Im Stadtrat wurde im Jahr 2003 die Gründung des Eigenbetriebes mit einem umfangreichen Attraktivierungs- und Profilierungsprogramm beschlossen. Viele Betriebsstätten waren abgewirtschaftet und mit ihrem Lebenszyklus am Ende angekommen. Nach der Generalsanierung des Südstadtbads und der Kompletterneuerung des Westbads wurde mit dem Neubau des Langwasserbads die noch offene Lücke in der Nürnberger Bäderlandschaft geschlossen.

Am 28. Januar 2015 wurde NürnbergBad vom Stadtrat beauftragt, Angebote für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie "Volksbadareal Nürnberg" einzuholen.
Nach Auswertung der Angebote erfolgte am 30.03.2015 der Auftrag für die Erstellung der Machbarkeitsstudie.

Ziel der Machbarkeitsstudie ist es, die Möglichkeiten einer Reaktivierung des Volksbads einschließlich Nassnutzung zu prüfen.
Dabei sollen verschiedene Nutzungsszenarien für das Volksbad (mit geschätzten Investitionskosten, voraussichtlichen Betriebskosten und einer Einschätzung zu den möglichen Erlösen) dargestellt werden.

Bestandteil der Machbarkeitsstudie ist auch die Abstimmung der Realisierbarkeit der Nutzungskonzepte hinsichtlich der Anforderungen des Denkmalschutzes, des Brandschutzes und der Anforderungen an die Barrierefreiheit.
Wesentliche Vorgabe für die Machbarkeitsstudie ist die „Nassnutzung“ des Volksbads unter Berücksichtigung der Zielgruppen Öffentlichkeit, Schulschwimmen und Vereine.

Die Ergebnisse werden dem Stadtrat vorgestellt.

Das notwendige und umfangreiche Investitionsprogramm in der Vergangenheit und die Investitionsentscheidungen durch die Beschlüsse des Werkausschusses NürnbergBad für Projekte und Modernisierungen führen dazu, dass einerseits eine entsprechende Infrastruktur von Hallen- und Freibäder für Schulen, Vereine und die Öffentlichkeit in Nürnberg nachhaltig erhalten bleibt, andererseits die Aufwendungen für Zinszahlungen, Abschreibungen und Tilgungsleistungen in entsprechender Höhe ansteigen.
Auch in Zukunft ist mit steigenden Energiepreisen zu rechnen. Deshalb werden Investitionsentscheidungen im technischen Anlagenbereich unter dem Aspekt eines verbesserten und effizienten Energieeinsatzes getroffen.

Die Einnahmen des Eigenbetriebes sind unmittelbar an die Gebührensatzung von NürnbergBad gekoppelt. Die vom Stadtrat beschlossenen sozialverträglichen Eintrittsgebühren ermöglichen vielen Bürgerinnen und Bürgern einen sehr preiswerten Schwimmbadbesuch. Die sich dadurch ergebende Erlössituation trägt allerdings nicht dazu bei, die anfallenden Betriebskosten annähernd zu decken.

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist mit dem Finanzreferat abgestimmt.

Erfolgsplan 2016 - NürnbergBad

		Plan 2016		Plan 2015	
1.	Umsatzerlöse	5.400.000		4.600.000	
2.	aktivierte Eigenleistungen	20.000		50.000	
3.	a) FAG Zuschüsse	296.000		1.800.000	
	b) übrige sonstige betriebliche Erträge	220.000		300.000	
	Erträge/Erlöse	**5.936.000**	**5.936.000**	**6.750.000**	**6.750.000**
4.	Material und Instandhaltung				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.720.000		-2.700.000	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-921.000		-753.427	
	Summe Material und Instandhaltung	-3.641.000		-3.453.427	
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	-2.978.400		-2.920.000	
	b) Soziale Abgaben und Aufw. für die Altersversorgung	-1.228.080		-1.204.000	
	davon Versorgungsempf. Beamte/Angest. und Beihilfe	-380.000		-390.000	
	Summe Personalaufwand	-4.206.480		-4.124.000	
6.	Abschreibungen	-2.900.000		-2.400.000	
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.150.600		-1.600.000	
	davon Abbruchkosten	-100.000		-500.000	
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.150.600		-1.600.000	
	Summe Aufwendungen	**-11.898.080**	**-11.898.080**	**-11.577.427**	**-11.577.427**
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0	
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
	9.1 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-622.022		-1.016.478	
	9.2 Zinsen Altdarlehen (NRW Bank)	-137.000		-152.000	
	9.3 Zinsen Kassenkredite	-20.000		-40.000	
	Summe Zinsen	**-779.022**	**-779.022**	**-1.208.478**	**-1.208.478**
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		-6.741.102		-6.035.905
11.	sonstige Steuern	-7.000		-7.000	
12.	Jahresgewinn + / Jahresverlust -		**-6.748.102**		**-6.042.905**

Vermögensplan 2016 - NürnbergBad

		Planansatz 2016		
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	**Verpflichtungser-mächtigungen des Wirtschaftsiahres**	Gesamt-ausgabebedarf bei mehrjährigen Vorhaben
I.	**Mittelverwendung**	Euro	Euro	Euro
1.	Investitionen			
	Schwimmzentrum Langwasser Planung/Nebenkosten	150.000	0	5.706.803
	Schwimmzentrum Langwasser Bau	0	0	25.993.197
	sonstige Investitionen (Aufgliederung siehe Tabelle *)	503.000		
	Zwischensumme Investitionen	653.000		
2.	Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	3.848.102		
3.	Darlehenstilgung Investitionsdarlehen	1.275.476		
	Darlehenstilgung Altdarlehen	300.000		
4.	Rückführung Kontokorrentkonto	3.481.424		
Summe		**9.558.002**	**0**	**31.700.000**
II.	**Mittelherkunft**			
1.	Abschreibung nicht relevant, da neg.Cash flow			
2.	Periodenergebnis - Gewinn			
3.	Kreditaufnahmen für Investitionen	0		
4.	FAG Zuschuss SZ/Langwasser	1.414.000		
5.	Verkauf von Freibadgrundstück Langwasser an wbg			
6.	Rückzahlung Vorsteuerüberhang durch Finanzamt	1.395.900		
7.	Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen			
8.	Notwendiger Zuschuss der Stadt Nürnberg zur Sicherstellung der Liquidität von NüBad	6.748.102		
9.	Ausgleich früherer Jahresverluste nach § 8 EBV	0		
Summe		**9.558.002**		

in Euro	**sonstige Investitionen 2016 ***
273.000	bewegliches Vermögen
155.000	Schlammwasseraufbereitung HB/Katzw.
75.000	Hallenbad Nordost Vorplatz 1. Bauabschnitt
503.000	

13.10.201509:29

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

	2017	2018	Gesamt
Schwimmzentrum Langwasser Bau/Nebenkosten	€ 0	€ 0	**€ 0**
Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres 2015	**€ 0**	**€ 0**	**€ 0**

Finanzplan 2015 - 2019 - NürnbergBad

I.	**Mittelverwendung**	2015	**2016**	2017	2018	2019	Summe
		akt. Hochr.	**Plan**	Vorschau	Vorschau	Vorschau	2015 - 2019
1.	Investitionen						
	Baukosten	8.830.000	150.000	0	0	0	8.980.000
	sonstige Investitionen (Aufteilung siehe Vermögensplan 2016)	482.096	503.000	500.000	500.000	500.000	2.485.096
	Zwischensumme Investitionen	9.312.096	653.000	500.000	500.000	500.000	11.465.096
2.	Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	4.660.993	3.848.102	3.863.293	3.863.293	3.671.016	19.906.696
3.	Darlehenstilgung Investitionsdarlehen	1.275.476	1.275.476	1.275.476	1.687.244	1.687.244	7.200.916
	Darlehenstilgung NRW-Bank (Altdarlehen)	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	1.500.000
4.	Rückführung Kontokorrentkonto 28900107		3.481.424	1.148.424	579.091	574.456	5.783.395
Summe		**15.548.565**	**9.558.002**	**7.087.193**	**6.929.628**	**6.732.716**	**45.856.102**
II.	**Mittelherkunft**						0
							0
1.	Kontokorrentkonto 28900107						0
2.	***Kreditaufnahmen für Investitionen***	***4.607.972***	***0***	***0***	***0***	***0***	***4.607.972***
3.	FAG Mittel SZ/Langwasser	2.500.000	1.414.000	0	0	0	3.914.000
4.	Verkauf von Freibadgrundstück Langwasser an wbg	0					0
5.	Rückzahlung Vorsteuerüberhang durch Finanzamt	1.479.600	1.395.900	423.900	437.400	461.700	4.198.500
6.	Verlustausgleich nach § 8 EBV	6.960.993	6.748.102	6.663.293	6.492.227	6.271.016	33.135.631
7.	Ausgleich früherer Jahresverluste nach § 8 EBV						0
Summe		**15.548.565**	**9.558.002**	**7.087.193**	**6.929.628**	**6.732.716**	**45.856.102**

Tabelle 1	**2015**	2016	2017	2018	2019
Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	4.660.993	3.848.102	3.863.293	3.792.227	3.671.016
Entwicklung der Abschreibungen	2.300.000	2.900.000	2.800.000	2.700.000	2.600.000
durch die Stadt Nürnberg auszugleichender Jahresverlust (§ 8 Abs. 2 EBV)	**6.960.993**	**6.748.102**	**6.663.293**	**6.492.227**	**6.271.016**

Darstellung des Verlustausgleiches gemäß § 8 Eigenbetriebsverordnung

	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresverluste nach G+V	5.766.308	5.886.463	5.821.504	5.974.841	6.960.993	6.748.102	6.663.293	6.492.227	6.271.016
Verlustausgleich durch die Stadt Nürnberg	5.766.308	5.886.463	5.821.504	5.974.841	6.960.993	6.748.102	6.663.293	6.492.227	6.271.016
Überzahlung/-Unterzahlung durch Stadt Nürnberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Stellenplan 2016

	BGr.	Zahl der Stellen (VK)	Zahl der Stellen (VK)	Besetzte Stellen (VK)	Anm.
		2016	2015	30.06.2015	
	A7	1	1	1	
	A 13	1	1	1	
	Summe	**2**	**2**	**2**	

VGr. bzw. LGr.	Egr.	Zahl der Stellen (VK)	Zahl der Stellen (VK)	Besetzte Stellen	Anm.
		2016	2015	30.06.2015	
I a	E 15	1	1	1	
I b	E 14	0	0	0	
III / II	E 12	0	0	0	
IV a / III	E 11	0	0	0	
IV a	E 10	2	2	1,87	
V bG / V bM	E 9	4,64	4,64	4,64	
V c / V b m.D.	E 8	1	1	3	1
6 / 7 A	E 7	4	4	4	
VI b / V c bzw. 5 / 6 A	E 6	19,67	19,67	15	1
VII	E 5	2	2	5,44	1
3 / 4 A	E 4	8	8	7,59	1
VIII / VII bzw. 2 / 3 A	E 3	29,29	29,29	19,78	2
	E 2	0		0,58	
	Summe	**71,6**	**71,6**	**62,9**	
	Gesamt	**73,6**	**73,6**	**64,9**	

Anmerkungen: Abweichung bei der Besetzung zum 30.06.2015 sind bedingt durch:

Anm 1:
Abweichungen bedingt durch Überleitungen von Meistern und Fachangestellten für Bäderbetriebe sowie durch abweichende Eingruppierung von Schichtleitungen bis zum Erwerb der Meisterqualifikation.

Anm 2:
Zum Stand 30.06.2015 waren Stellen für Fachangestellte für Bäderbetriebe noch unbesetzt, die mit Auszubildenden des Prüfungsjahrgangs 2015 besetzt werden. Weitere Abweichungen durch freie Stellen / Stellenanteile im Bereich Badewärter.

Annahmen (vereinfacht):
Steuer Einnahmen abzgl. Steuer Ausgaben fließen zurück mit ca. einmonatiger zeitlicher Verzögerung

Ausgaben netto 19%	2015	2016	2017	2018	2019
3,4/3,6/3,7/3,8/3,9 Mio. aus 4. Material und Instandhaltung	646.000,00	684.000,00	703.000,00	722.000,00	741.000,00
1,5/1,2/1,2/1,3/1,3 Mio. € aus 7 übrige sonstige betriebl. Aufwendungen hälftig ansetzbar	142.000,00	1.140.000,00	114.000,00	120.000,00	133.000,00
Investitionen brutto 9,3/1,0 Mio…(davon ca. 80 % Steuerrückz.)	1.190.000,00	127.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00
Umsatzerlöse 7 % netto					
4,9/5,6/5,8/5,9/6,0 Mio....	-334.000,00	-400.000,00	-410.000,00	-420.000,00	-425.000,00
erwartete Rückzahlung vom Finanzamt	**1.644.000,00**	**1.551.000,00**	**471.000,00**	**486.000,00**	**513.000,00**
abzüglich Sicherheitsabschlag 10 %	-164.400,00	-155.100,00	-47.100,00	-48.600,00	-51.300,00
veranschlagt im Finanzplan 2012-2016	**1.479.600,00**	**1.395.900,00**	**423.900,00**	**437.400,00**	**461.700,00**

erwartete FAG Zuschüsse 2014 - 2018

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	Summe
Schwimmzentrum Langwasser		2.000.000	2.500.000	1.414.000			0	5.914.000
		2.000.000	**2.500.000**	**1.414.000**	**0**	**0**	**0**	**5.914.000**

2016	Investition Brutto	Nordost	Südstadtbad	Naturgarten	Stadion	West	Katzwang	Langwasser	Summen
Sauna	Effektofen						5.500,00 €		**5.500,00 €**
Kunde	Wertfächer/Saisonschränke			3.500,00 €		8.000,00 €	3.500,00 €		**15.000,00 €**
Technik	Badewassertechnik, Schlammwasseraufbereitung						154.827,26 €		**154.827,26 €**
Geräte	Traktor Benzin, E-Cart			15.000,00 €	15.000,00 €				**30.000,00 €**
Spielplätze	Erstellung, Erweiterung an Land oder im Wasser	20.000,00 €							**20.000,00 €**
Ausstattung	Liegen für den Außenbereich (Vermietung in den Freibädern)	2.500,00 €		2.500,00 €	3.500,00 €	2.500,00 €			**11.000,00 €**
	Papierkörbe, Ascher	1.500,00 €		1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €			**6.000,00 €**
	Umkleiden, Liegewiese	2.000,00 €		6.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €			**16.000,00 €**
Rutsche	2. Bauabschnitt	50.000,00 €							**50.000,00 €**
Sanitär Abwasser	Fettabscheider	15.000,00 €							**15.000,00 €**
CD	Schriftzug "Bad" am Gebäude		15.000,00 €						**15.000,00 €**
	Stele						15.000,00 €		**15.000,00 €**
Vorplatz	1. Bauabschnitt	75.000,00 €							**75.000,00 €**
allgemein	bewegliches Invest								**75.000,00 €**
Summen	Bäder	**166.000,00 €**	**15.000,00 €**	**28.500,00 €**	**24.000,00 €**	**16.000,00 €**	**178.827,26 €**	**- €**	**503.327,26 €**

Invest 2015	482.096,38 €
Invest 2014	476.184,02 €

2016	Bauunterhalt netto	Nordost	süd.stadt.bad.	Naturgarten	Stadion	West	Katzwang	Langwasser	Summen	
Controlling	EMC (Energiemonitoring)	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	1.750,00 €	
energetisch	Heizungspumpen	2.500,00 €	3.500,00 €		1.500,00 €				7.500,00 €	
Miete	Absauggerät, Saison				1.900,00 €				1.900,00 €	
Pflege	Rasen, Grünanlagen	1.000,00 €	1.000,00 €	14.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	1.000,00 €		67.000,00 €	
Reinigung	Vorplatz		1.500,00 €			4.500,00 €			6.000,00 €	
Sanierung	Sanitär BA 4 (von 4)			12.000,00 €					12.000,00 €	
Sanierung	Deckenbeleuchtung BA4 (Halle, Liegenbereich)						15.000,00 €		15.000,00 €	
Sanierung	Dachflächen				10.000,00 €				10.000,00 €	
Unterhalt	Dienstfahrzeuge, Traktoren	500,00 €	500,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €		500,00 €	2.250,00 €	
Unterhalt	Malerarbeiten	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	1.000,00 €	5.500,00 €	
Unterhalt	Rutsche, Beschichtung, Silikon…	800,00 €	5.000,00 €		1.000,00 €	500,00 €			7.300,00 €	
Unterhalt	Fliesenausbesserungen	5.000,00 €	3.000,00 €		1.000,00 €		2.000,00 €		11.000,00 €	
Unterhalt	Lüftungsanlagen	3.500,00 €	3.500,00 €				1.500,00 €		8.500,00 €	
Unterhalt	Fassaden, Dächer		1.500,00 €	250,00 €	1.500,00 €				3.250,00 €	
Unterhalt	Sand Beachvolleyball & Sankästen		500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €			5.000,00 €	
Unterhalt	Sauna		2.500,00 €				1.000,00 €		3.500,00 €	
Unterhalt	Pfandschlösser	500,00 €	500,00 €				100,00 €		1.100,00 €	
Unterhalt	Spielgeräte, Fallschutz, Reparaturen		250,00 €	1.500,00 €	5.500,00 €	500,00 €			7.750,00 €	
Unterhalt	Wartungsfugen Silikon	800,00 €	1.000,00 €		300,00 €	300,00 €			2.400,00 €	
Unterhalt	Verfugung Schwimmbecken (Böden, Wände)	6.500,00 €					5.000,00 €		11.500,00 €	
Unterhalt	Kanal, wiederkehrende Prüfung	1.500,00 €	2.000,00 €	750,00 €					4.250,00 €	
Unterhalt	Wasseraufbereitungsanlage	3.000,00 €	1.200,00 €						4.200,00 €	
Unterhalt	VSP Bäume (Pflege&Erfassung) & Spielgeräte	1.000,00 €	1.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €	2.000,00 €		44.000,00 €	
Unterhalt	Pflasterbeläge			6.000,00 €	3.500,00 €				9.500,00 €	252.150,00 €
TÜV	wiederkehrende Prüfung BMA	286,55 €	290,00 €				180,00 €	180,00 €	936,55 €	
TÜV	ELA	500,00 €	500,00 €				300,00 €	750,00 €	2.050,00 €	
TÜV	RLT, Brandschutzklappen	800,00 €	1.500,00 €					438,19 €	2.738,19 €	
TÜV	Druckbehälter, Kompressoren	300,00 €	250,00 €		300,00 €	250,00 €		150,00 €	1.250,00 €	
TÜV	Elektrische Anlagen								- €	
TÜV	Fluchtwegsteuerung								- €	
TÜV	Bauwerksprüfung, Statik	2.500,00 €			2.500,00 €				5.000,00 €	
TÜV	Sicherheitsbeleuchtung/Notlichtanlagen	200,00 €					200,00 €		400,00 €	
TÜV	wiederkehrende Prüfung Rutsche, Spielgeräte	250,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	750,00 €			2.500,00 €	14.874,74 €
Wartung	Aufzug	532,00 €	6.240,00 €	220,00 €			840,00 €	2.000,00 €	9.832,00 €	
Wartung	Absauggeräte	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	2.100,00 €	
Wartung	Automatiktüre	245,00 €	485,00 €					485,00 €	1.215,00 €	
Wartung	BMA	1.800,00 €	4.724,04 €				800,00 €	5.000,00 €	12.324,04 €	
Wartung	Brandschutzklappen	750,00 €	1.743,50 €				400,00 €	2.000,00 €	4.893,50 €	
Wartung	Blitzschutz	500,00 €	2.200,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	800,00 €	4.500,00 €	
Wartung	Brandschutztor/Feststellanlagen	1.545,74 €						1.500,00 €	3.045,74 €	
Wartung	Chlor intern	2.500,00 €	2.500,00 €	750,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €	11.250,00 €	
Wartung	Chlor, Inbetriebnahme, MSR			860,00 €	1.020,00 €	1.032,00 €			2.912,00 €	
Wartung	Chlor, Ventile	2.000,00 €	2.500,00 €	2.000,00 €	2.200,00 €	2.500,00 €	500,00 €	2.500,00 €	14.200,00 €	
Wartung	Chlor, Injektoren, V10K			1.048,00 €	1.610,00 €	1.310,00 €			3.968,00 €	
Wartung	EMA	214,20 €		60,00 €	60,00 €	60,00 €		200,00 €	594,20 €	
Wartung	ELA		4.472,64 €					5.000,00 €	9.472,64 €	
Wartung	Fettabscheider		810,00 €	810,00 €		810,00 €		810,00 €	3.240,00 €	
Wartung	Hebeanlagen	600,00 €	300,00 €					300,00 €	1.200,00 €	
Wartung	Heizung						800,00 €	5.000,00 €	5.800,00 €	
Wartung	Klimageräte		350,00 €					250,00 €	600,00 €	
Wartung	Kompressor	120,00 €	200,00 €		120,00 €	60,00 €		250,00 €	750,00 €	
Wartung	Lüftungsanlagen	3.947,00 €	4.491,00 €				1.500,00 €	5.000,00 €	14.938,00 €	
Wartung	Materialbedarf für Wartungen	15.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	5.000,00 €	2.500,00 €	58.500,00 €	
Wartung	MSR		2.500,00 €					2.500,00 €	5.000,00 €	
Wartung	RWA/NRA	980,00 €	1.200,00 €					1.500,00 €	3.680,00 €	
Wartung	Sanitär							5.000,00 €	5.000,00 €	
Wartung	Sicherheitsbeleuchtung	255,16 €	1.050,00 €				160,36 €	1.000,00 €	2.465,52 €	
Wartung	Steuerung FU			540,00 €	540,00 €				1.080,00 €	
Wartung	Schlammwasseraufbereitung	1.500,00 €	1.500,00 €			500,00 €		800,00 €	4.300,00 €	
Wartung	Wasseraufbereitungsanlage	6.030,00 €	4.195,00 €		1.800,00 €	800,00 €		4.000,00 €	16.825,00 €	
Wartung	Biocat						300,00 €		300,00 €	203.985,64 €
Summen	Bäder	71.505,65 €	89.501,18 €	64.838,00 €	89.400,00 €	61.422,00 €	41.380,36 €	52.963,19 €	471.010,38 €	
								Unterhalt 2015	440.427,38 €	Nichts für HB A&L
								Unterhalt 2014	490.528,72 €	höher wg. HB A&L

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Plan 2014	Plan 2015
Abfallgebühr	20.000	28.000
Abschluss- und Prüfungskosten	25.000	20.000
Gutachten/Untersuchungen	6.120	6.304
Bewachung/Sicherheit	2.856	2.942
Bewirtung	1.122	1.156
BKZuschuss TSV Altenfurt	120.000	110.000
Bücher, Zeitschriften	4.590	4.728
Bürobedarf	5.610	5.778
Gärtnereileistungen		85.257
Gebühren	20.400	21.012
Geldtransportkosten	2.040	4.000
Hochbauamt H/T-HKL Leistungsverr.	60.000	61.800
Honorare Schwimmkurse und Aquafitness		70.000
Kassendienst	90.000	105.000
Miete, Maschinen	10.200	10.506
Mitgliedsbeiträge	2.550	2.627
Öffentlichkeitsarbeit		50.000
Postgebühren	2.550	2.627
Rechts- und Beratungskosten	4.080	4.202
Reisekosten	7.140	8.000
Siemens Contracting Energie	62.830	62.830
Straßenreinigung	20.000	20.600
Telefonkosten	7.650	7.880
Veranstaltungen	6.732	10.000
Versicherungen	28.560	30.000
Verwertung, Entsorgung	11.220	15.000
Verwaltungskostenerstattungen	260.000	270.000
Wartung	41.410	42.652
Wäschereinigung	2.040	2.101
Werbekosten	15.300	5.000
Winterdienst	20.000	30.000
Abbruchkosten		500.000
	860.000	1.600.000

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Sachkonto	Plan 2014
Fortbildung Personal	61070	7.465
Versicherungen	63005	31.189
Kraftfahrzeugkosten - KfZ-Versicherungen	63010	1.370
Periodenfremder Aufwand	63040	
Bücher, Zeitschriften	64000	4.509
Bürobedarf	64005	6.728
Frachten	64010	50
Porto, Postgebühren	64015	1.884
Porto,Postgeb.städt.	64020	14
Telefonkosten	64025	6.415
Telefon (städt.)	64030	3.619
Öffentlichkeitsarbeit	64035	21.687
Dekoration	64037	3.349
Veranstaltungen	64040	19.471
Bewirtung Geschäfsfreunde	64045	167
Bewirtung	64050	34
Öffentl.Verkehrsmittel	64060	282
Reisekosten - Mietwagen, Taxi	64065	9
Reisekosten 0%	64070	11.598
Reisekosten 7%	64075	954
Reisekosten 19%	64077	922
Reisekosten - Konferenz-/Kongress	64080	409
Strassenreinigungsgebühr	65006	16.436
Abfallgebühr	65008	27.504
Mitgliedsbeiträge	65010	1.090
Gebühren	65011	38.872
Miete/Leasing Kassen	65014	535
Miete/Leasing Gasflaschen	65016	0
Miete/Leasing sonstiges	65018	19.557
Gutachten/Untersuchungen	65020	12.743
Verwertung/Entsorgung	65022	11.466
Schadensersätze	65024	0
Schwimmkurse	65030	66.370
Rechts- und Beratungskosten	65040	4.800
Abschluss- und Prüfungskosten	65042	12.623
Kassendienst	65050	95.199
Geldtransportkosten	65052	3.176
Bewachung/Sicherheit	65054	490
Wäschereinigung	65062	640
Gärtnereileistungen	65070	32.071
Gärtnereileistungen (städt.)	65072	2.626
Kostenerstattung ASN	65080	192
Winterdienst	65082	3.279
Schädlingsbekämpfung	65084	188
Wartung EDV (HW/SW)	65105	1.949
Hochbauamt/Zuschuss Altenfurt	65150	121.130
Verwaltungskosten Stadt Nürnberg	65155	260.000
Abbruchkosten (Periodenfremd)	65201	22.724
Abbruchkosten SZ/L (Periodenfremd)	65203	46.213
Instandhaltungen / Unterhalt EDV (HW/SW)	65220	16.183
Kraftfahrzeugkosten	65250	2.135
Kraftfahrzeugkosten -lfd. KfZ Betriebskosten	65255	3.995
Nebenkosten des Geldverkehrs	66350	3.082
		949.393

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Plan 2016
Abfallgebühr	28.560
Abschluss- und Prüfungskosten	13.000
Gutachten/Untersuchungen	13.500
Bewachung/Sicherheit	3.001
Bewirtung	1.179
Bücher, Zeitschriften	4.822
Bürobedarf	6.200
Gärtnereileistungen	86.962
Gebühren	21.432
Geldtransportkosten	4.080
Hochbauamt H/T-HKL Leistungsverr.	63.036
Kassendienst	170.000
Miete, Maschinen	10.716
Mitgliedsbeiträge	2.679
Öffentlichkeitsarbeit	40.000
Postgebühren	2.679
Rechts- und Beratungskosten	4.286
Reisekosten	8.160
Siemens Contracting Energie	62.830
Straßenreinigung	30.000
Telefonkosten	8.037
Veranstaltungen	10.000
Versicherungen	30.600
Verwertung, Entsorgung	15.300
Verwaltungskostenerstattungen	305.800
Wartung	43.505
Wäschereinigung	2.235
Werbekosten	25.000
Winterdienst	33.000
Abbruchkosten	100.000
	1.150.600

Inhalt

C.4 NürnbergStift (NüSt)

C.4.1 Wirtschaftsplan 72

C.4.2 Jahresabschluss 102

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 3

1. Geschäft, Rahmenbedingungen und allgemeine Grundlagen ... 4

1.1. Rechtliche Grundlagen ... 4

1.2. Betriebliche Grundlagen ... 5

2. Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan ... 5

2.1. Grundlagen und Herausforderungen ... 5

2.2. Erfolgsplan ... 9

2.2.1. Auslastung ... 11

2.2.2. Erläuterungen zum Erfolgsplan ... 12

2.3. Vermögensplan ... 19

2.4. Finanzplan ... 21

2.5. Verpflichtungsermächtigungen ... 27

2.6. Stellenplan ... 27

2.7. Darlehensverbindlichkeiten ... 29

Wichtige Begriffe und Abkürzungen ... 31

Vorwort

Gemäß § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung i.V. mit § 2 Abs. 1 WkPV und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung legt das NürnbergStift den Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2016 vor.

Der Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan 2016 berücksichtigt die Ausführungen entsprechend den §§ 2, 3, 4 und 6 WkPV vom 3. März 1998 (GVBl. S. 132, BayRS 861-3-I), zuletzt geändert durch § 5 der Verordnung vom 5. Oktober 2007 (GVBl. S. 707).

Nach Begutachtung durch den Werkausschuss (NüSt) ist der Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan noch vom Stadtrat festzustellen (§ 7 Abs. 1 Nr. 5 der Betriebssatzung).

Mit der Beschlussfassung zum Gesamtkonzept „NürnbergStift 2020“ in der Werkausschusssitzung am 26.01.2012 hat NüSt die Weichenstellungen für die Zukunft erhalten und mit einer tiefgreifenden Umstrukturierung der Gesamtorganisation begonnen. Dabei wird einem Stufenplan gefolgt, der sich aus 3 Phasen zusammensetzt:

1. Herstellung der besseren Steuerbarkeit der Gesamtorganisation
2. Stärkung der operativen Handlungsfähigkeit
3. Verbesserung der Stellung am Markt

Die Ansätze im Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan berücksichtigen den geplanten Fortschritt bei der Umsetzung dieses Konzeptes. Dabei ist das Ziel, durch eine deutliche Investition in infrastrukturelle Bau- und Personalressourcen in den Folgejahren die sich stetig aufbauenden Defizite nachhaltig zurückzuführen.

1. Geschäft, Rahmenbedingungen und allgemeine Grundlagen

1.1. Rechtliche Grundlagen

Die im NürnbergStift zusammengefassten ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen einschließlich der Nebenbetriebe sind öffentliche Einrichtungen der Stadt Nürnberg. Das NürnbergStift ist als Eigenbetrieb organisiert und wird als Sondervermögen verwaltet (§ 1 WkPV).

Gemäß § 3 der Betriebssatzung verfolgt das NürnbergStift ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zuständige Organe für das NürnbergStift sind der Oberbürgermeister, der Stadtrat, der Werkausschuss und die Werkleitung (§ 4 der Betriebssatzung). Die Werkleitung setzt sich zusammen aus dem Referent für Jugend, Familie und Soziales als 1. Werkleiter und dem 2. Werkleiter mit der gleichzeitigen Funktion als Dienststellenleiter.

Aufgabe des NürnbergStift ist, die bestmögliche und bedarfsgerechte Versorgung der älteren Bevölkerung durch ambulante, teilstationäre und vollstationäre Hilfen nach dem auf Landesebene seit 01.08.2008 geltenden Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG), dem seit 01.10.2009 auf Bundesebene geltenden Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG), dem SGB V und dem SGB XI sicherzustellen.

Der Betrieb der Einrichtungen ist privatrechtlich geregelt. Mit den Vertretern der Krankenkassen wird die Vergütung nach § 111 SGB V für die Geriatrische Rehabilitationseinrichtung vereinbart. Für die Pflegebereiche werden die Entgelte mit den Vertretern der Pflegekassen und dem überörtlichen Sozialhilfeträger nach § 85 SGB XI verhandelt. Für den Rüstigenbereich sind die Pensionssätze mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger zu vereinbaren. Die Entgelte für die Wohnheime werden durch NüSt festgesetzt. Die Vergütung der ambulanten Pflegeleistungen und der hauswirtschaftlichen Versorgung erfolgt gemäß § 89 SGB XI nach dem Vertrag, der auf Landesebene zwischen den Vertretern der Leistungserbringer und den Vertretern der Pflegekassen, der sonstigen Sozialversicherungsträger und den Sozialhilfeträgern abgeschlossen wurde.

1.2. Betriebliche Grundlagen

Im Eigenbetrieb NürnbergStift sind folgende Einrichtungen zusammengefasst:

- Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See (AHS)
- August-Meier-Heim (AHR)
- Senioren-Wohnanlage St. Johannis (AHJ)
- Senioren-Wohnanlage Platnersberg (AHP)
- Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital (HSP)
- Ambulante Dienste (AMBD)
- Geriatrische Rehabilitation (REHA)
- Praxis für Ergotherapie (ERGO)

Facility-Aufgaben und Unterstützungsleistungen für die Pflege werden durch die NürnbergStift Service GmbH (NüStSG) erbracht. Der Betrieb der beiden NüSt eigenen Küchen, die örtlich im August-Meier-Heim und im Pflegezentrum Sebastianspital untergebracht sind, wird durch die NüStSG sichergestellt. In diesem Zusammenhang werden NüSt-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter (insbesondere aus dem Küchen- und Betriebsdienstbereich) über einen Gestellungsvertrag der NüStSG überlassen. Wäschereileistungen werden vollständig von einer Fremdfirma erbracht.

2. Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan

2.1. Grundlagen und Herausforderungen

Ausgangslage

Im Jahr 2015 wurden wesentliche Reorganisationsprozesse des Konzeptes NüSt 2020 abgeschlossen. Die Steuerbarkeit der Gesamtorganisation ist hergestellt. Wesentliche dezentrale Entscheidungsbefugnisse, wie z.B. Personaleinstellungen, wurden deutlich erweitert. Ein „ Führen über Ziele“ ist nunmehr möglich und wurde in 2015 auch begonnen. Alle Führungskräfte wurden umfangreich qualifiziert, um den veränderten Anforderungen an Ihre Aufgaben entsprechen zu können.

In 2015 ist es auch gelungen, bei wesentlichen Verlustträgern die Ergebnissituation deutlich zu verbessern.

Dies gilt insbesondere:

- für den Bereich der geriatrischen Rehabilitation, deren Ertragssituation durch die Durchsetzung von höheren Vergütungssätzen im Rahmen von 2 Schiedsstellen-Verfahren drastisch verbessert werden konnte. Lag der Vergütungssatz im ersten Halbjahr 2014 noch bei 173,00 EUR pro Person und Tag, konnte dieser im 1. Verfahren ab 01.07.2014 auf 192,00 EUR und im 2. Verfahren ab 1.10.2015 auf 197,00 EUR erhöht werden, was bei ca. 15.500 Belegungstagen pro Jahr einer Erlössteigerung in Zukunft von ca. 372 TEUR gegenüber 2014 entspricht.

- für den Standort August-Meier-Heim, der aufgrund der extrem schlechten Bausubstanz und der unsicheren zukünftigen Standortentwicklung mit erheblichen Auslastungsproblemen konfrontiert ist. Die Nutzung von mittlerweile 2 Häusern des Standortes zur Unterbringung der Clearingstelle Mittelfranken für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bedeutet nicht nur eine bedeutsame zusätzliche Ertragsquelle, sondern ist eine konsequente Unterstützung hilfebedürftiger Menschen, was zentrales Ziel und Identität für den städtischen Eigenbetrieb NürnbergStift ist.

- für die Senioren-Wohnanlage St. Johannis, deren Auslastung trotz schlechter Bausubstanz erheblich verbessert werden konnte und damit negative Entwicklungen in den Einrichtungen am Platnersberg und im August-Meier-Heim zum Teil kompensiert hat.

Erfreulicherweise hat auch die intensive Arbeit zur Bekämpfung des Fachkräftemangels (u.a. neues Ausbildungskonzept) zu Erfolgen geführt, was sich insbesondere in deutlich erhöhten Übernahmequoten der Auszubildenden (größer als 80%) und erheblichen Verbesserungen der Ergebnisse bei Mitarbeiterbefragungen zeigt. Dies erhöht die Attraktivität als Ausbildungsbetrieb sowie Arbeitgeber und bildet eine gute strategische Ausgangsposition für die Zukunft.

Herausforderungen für 2016

Der eingeschlagene Reorganisationsweg ist weiter fortzusetzen.

1. Unter kurzfristigen Gesichtspunkten gilt es nunmehr, die operative Handlungsfähigkeit weiter zu verbessern.

    - In 2015 war es noch nicht gelungen, eine elektronische Pflegedokumentation einzuführen. Diese ist jedoch zentrale Voraussetzung für die zukünftige Steuerung

pflegerischer Prozesse und die Erzielung einer hohen Pflegequalität. Die Einführung ist nunmehr für 2016 vorgesehen und wird zusammen mit dem Projekt einer entbürokratisierten Pflegedokumentation verknüpft.

- Die Neustrukturierung des ambulanten Dienstes ist weiter zu führen. Ziel ist es, im Jahr 2016 spürbare Ergebnisverbesserungen zu erreichen.

- Der zurückgehenden Nachfrage nach Altenheimplätzen ist durch alternative Angebote zu begegnen. Dies gilt insbesondere für die Standorte August-Meier-Heim und Senioren-Wohnanlage Platnersberg.

- Die Auslastungsgrade sind zu steigern. Hierzu muss vor allem eine stärkere Nutzung der Kurzzeitpflege am Standort Pflegezentrum Sebastianspital erfolgen.

- Kosteneinsparpotentiale in den Zulieferbereichen sind zu identifizieren und zu nutzen.

2. Mittel- bis langfristig müssen die infrastrukturellen und baulichen Strukturen nachhaltig geändert werden. Hierzu sind in 2016:

   - die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Standortes August-Meier-Heim zu schaffen

   - die Grundlagen für den Bau einer neuen Zentralküche zu legen und erste organisatorische Voraussetzungen für den Auszug der Küche aus dem für die Hochschule für Musik renovierten Gebäude zu legen.

   - Inhaltliche Festlegungen für die Entwicklung des Standortes Senioren-Wohnanlage St. Johannis zu treffen.

Zentrale Prämissen für 2016

Die Planung für 2016 enthält folgende wesentliche Parameter

1. Auslastungs- und Erlössituationen wurden in einem Bottom-up Verfahren mit den Einrichtungsleitungen ermittelt. Der gesamte Auslastungsgrad der NüSt Einrichtungen

wird mit 89,8% geplant. Dabei werden sowohl die Änderungen im Pflegestufenmix als auch inhaltliche Veränderungen (Rückgang Altenheimbereich, Ausbau Kurzzeitpflege, Aufstockung Pflegeplätze) berücksichtigt.

2. Bei der Entwicklung der Personalkosten wird eine 3%ige Steigerung ab dem 1.3.2016 zugrundegelegt.

3. In der Erlösplanung für den stationären Bereich wird im Ansatz mit einer Pflegesatzsteigerung zum 1.7.2016 von rund 1,2 % gerechnet. Dieser ist jedoch mit dem Risiko verbunden, dass es durch das Pflegestärkungsgesetz II Übergangsregelungen geben wird, die sich auf mögliche Pflegesatzsteigerungen auswirken können.

4. Gegenüber dem Planansatz von 2015 wird bei den Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt gegenüber 2015 ein um 200 TEUR geminderter Wert für 2016 angesetzt, der Ergebnis der innerstädtischen Absprachen für NüSt ist und damit auf entsprechende Ausführungen des BKPV eingeht.

5. Gegenüber 2015 werden die Ansätze für Instandhaltungsaufwendungen um 183 TEUR auf insgesamt 1,15 Mio. EUR erhöht. Damit wird der sich stetig verschlechternden Bausubstanz der Liegenschaften des NüSt Rechnung getragen.

6. Durch die Reorganisation des ambulanten Dienstes wird mit einer Erlössteigerung um 110 TEUR gerechnet.

7. Im Materialaufwand sind für den Teil der Lebensmittel Preis- und Mengensteigerungen in Höhe von 4% zum Plan 2015 berücksichtigt. Unter Berücksichtigung der Abrechnungen für Wasser, Energie und Brennstoffe des Jahres 2014, der Auslastungsentwicklung, möglicher Witterungsverläufe sowie der bisherigen Aussagen des Energieanbieters, die Preise stabil zu halten, ergeben sich die Ansätze in dieser Kostenposition für 2016. Im Bereich des Wirtschafts-, Verwaltungs-, Betreuungs- und medizinisch-therapeutischen Bedarfes ist zum Vorjahr mit einer Fortschreibung in Höhe von 2,4% gerechnet worden.

8. Die Ansätze für weitere Sachaufwendungen berücksichtigen wiederkehrende Aufwendungen (u.a. Abgabenbescheide, technische Prüfkosten, Gebühren, Mitgliedschaften). Darin eingeschlossen sind auch Fortbildungsaufwendungen, die in 2016 mit 95 TEUR veranschlagt sind.

2.2. Erfolgsplan

Erfolgsplan gegliedert wie GuV - Rechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Planansatz 2016 EUR	Planansatz 2015 EUR	Delta EUR	Delta %	Ergebnis 2014 EUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen Leistungen außerhalb des PflegeVG	20.561.021	19.498.299	1.062.722	5,45%	18.278.087,63
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.506.848	4.456.491	50.357	1,13%	4.363.940,82
3. Erträge aus Zusatzleistungen nach PflegeVG	45.000	50.000	-5.000	-10,00%	45.104,55
4. Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten	2.363.942	2.440.258	-76.316	-3,13%	2.405.735,62
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	712.923	60.000	652.923	1088,21%	211.517,59
6. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0		-28.008,02
7. Sonstige betriebliche Erträge	3.354.592	3.497.564	-142.973	-4,09%	3.310.817,78
Zwischensumme (1. bis 7.)	31.544.326	30.002.613	1.541.713	5,14%	28.587.195,97
8. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	15.036.577	14.105.000	931.577	6,60%	13.932.070,30
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	5.380.534	5.160.000	220.534	4,27%	4.850.407,57
9. Materialaufwand:					
a) Lebensmittel	74.555	71.695	2.860	3,99%	70.307,20
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.780.800	1.830.658	-49.858	-2,72%	1.656.649,18
c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med.-therap. Bedarf	5.745.800	5.609.560	136.240	2,43%	5.766.479,99
10. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	494.000	701.860	-207.860	-29,62%	904.140,60
11. Steuern, Abgaben, Versicherungen	288.317	278.318	9.999	3,59%	204.409,22
12. Mieten, Pacht, Leasing	430.200	483.324	-53.124	-10,99%	46.449,63
Zwischensumme (8. bis 12.)	29.230.783	28.240.415	990.368	3,51%	27.430.913,69
Zwischenergebnis	**2.313.543**	**1.762.198**	**551.344**	31,29%	**1.156.282,28**
13. Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung von Investitionen	25.000	30.000	-5.000	-16,67%	35.000,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	216.248	271.900	-55.652	-20,47%	279.285,74
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten	26.510	31.510	-5.000	-15,87%	72.907,53
16. Abschreibungen:					
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände und Sachanlagen	1.720.918	1.683.231	37.687	2,24%	1.674.202,63
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.000	8.000	0	0,00%	638,84
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instand-setzung	1.150.000	967.100	182.900	18,91%	1.166.682,55
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	180.038	133.000	47.038	35,37%	114.233,08
Zwischensumme (13. bis 18.)	-2.844.218	-2.520.941	-323.277	12,82%	-2.714.378,89
Zwischenergebnis	**-530.675**	**-758.743**	**228.068**	-30,06%	**-1.558.096,61**
19. Zinsen und ähnliche Erträge	1.500	4.000	-2.500	-62,50%	32.243,59
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	408.674	533.035	-124.361	-23,33%	534.746,80
Zwischensumme (19. bis 20.)	-407.174	-529.035	121.861	-23,03%	-502.503,21
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-937.850**	**-1.287.778**	**349.929**	-27,17%	**-2.060.599,82**
22. Außerordentliche Erträge	32.010	32.000	10	0,03%	129.746,45
23. Außerordentliche Aufwendungen	60.521	94.174	-33.653	-35,73%	79.640,92
24. Weitere Erträge	10.000	10.000	0	0,00%	32.746,09
Zwischensumme (22. bis 24.)	**-18.511**	-52.174	33.663	-64,52%	82.851,62
25. Außerordentliches Ergebnis	**-18.511**	**-52.174**	33.663	-64,52%	**82.851,62**
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-956.361**	**-1.339.953**	**383.593**	-28,63%	**-1.977.748,20**

Erfolgsplan gegliedert nach Kontengruppen		Planansatz 2016	Planansatz 2015	Delta	Delta	Ergebnis 2014
KGr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	%	EUR
	Erträge					
40	Erträge aus ambulanten Pflegeleistungen	980.000	870.000	110.000	12,64%	893.094
41	Erträge aus teilstationären Pflegeleistungen		1.500			1.733
42	Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen	23.784.485	22.833.291	951.194	4,17%	21.507.141
43	Erträge aus Leistungen der Kurzzeitpflege	348.384	300.000	48.384	16,13%	285.165
44	Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	712.923	60.000	652.923	1088,21%	211.518
45	Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionen		0			0
46	Erträge aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	2.388.942	2.470.258	-81.316	-3,29%	2.440.736
47	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	216.248	271.900	-55.652	-20,47%	279.286
48	Rückvergütungen, Erstattungen, Sachbezüge, Erträge aus Sonderrechnungen	887.291	915.641	-28.350	-3,10%	884.026
51	Zinsen und ähnliche Erträge	1.500	4.000	-2.500	-62,50%	32.244
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
53	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10.000	10.000	0	0,00%	32.746
54	Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0	0			-28.008
55	Sonstige ordentliche Erträge	2.467.301	2.581.923	-114.623	-4,44%	2.426.792
56	Außerordentliche Erträge	32.010	32.000	10	0,03%	129.746
	Erträge insgesamt	**31.829.084**	**30.350.513**	**1.478.571**	**4,87%**	**29.096.218**
	Aufwendungen					
60/64	Löhne und Gehälter	15.036.577	14.105.000	931.577	6,60%	13.932.070
61	Gesetzliche Sozialabgaben	3.177.819	2.775.000	402.819	14,52%	2.765.706
62	Altersversorgung	2.159.012	2.350.000	-190.988	-8,13%	2.073.450
63	Beihilfen	43.703	35.000	8.703	24,87%	11.252
	Zwischensumme Personalaufwendungen	**20.417.111**	**19.265.000**	**1.152.111**	**5,98%**	**18.782.478**
65	Lebensmittel	74.555	71.695	2.860	3,99%	70.307
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.780.800	1.830.658	-49.858	-2,72%	1.656.649
68	Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf/Betreuungsbedarf/ZD	6.239.800	6.311.420	-71.620	-1,13%	6.670.621
71	Steuern, Abgaben, Versicherungen	288.317	278.318	9.999	3,59%	204.409
72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	408.674	533.035	-124.361	-23,33%	534.747
73	Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0	0	0		
74	Zuführung von Fördermitteln zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	26.510	31.510	-5.000	-15,87%	72.908
75	Abschreibungen	1.728.918	1.691.231	37.687	2,23%	1.674.841
76	Mieten, Pacht, Leasing	430.200	483.324	-53.124	-10,99%	46.450
77	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung, sonstige ordentliche Aufwendungen	1.330.038	1.100.100	229.938	20,90%	1.280.916
78	Außerordentliche Aufwendungen	60.521	94.174	-33.653	-35,73%	79.641
	Zwischensumme Sachaufwendungen	**12.368.334**	**12.425.466**	**-57.132**	**-0,46%**	**12.291.488**
	Aufwendungen insgesamt	**32.785.445**	**31.690.466**	**1.094.979**	**3,46%**	**31.073.966**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)		**-956.361**	**-1.339.953**	**383.592**	**-28,63%**	**-1.977.748**

Entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 2 WkPV ist der Erfolgsplan mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern, ergänzend hierzu zusätzlich noch nach Kontengruppen.

2.2.1. Auslastung

Folgendes Wohn- und Platzangebot bildet die Grundlage für den Wirtschaftsplan 2016:

Plätze / Wohneinheiten im bzw. in der						Pflegeheim & Rüstige
	Pflegeheim	**Altenheim**	**Wohnheim**	**Rehabilitation**	**insgesamt**	Einzelzimmer
AHS	275	0	0	0	275	90
AHR	139	42	0	0	181	69
AHJ	96	72	64	0	232	0
AHP	73	28	0	0	101	46
HSP	0	0	106	0	106	
Reha	0	0	0	44	44	
insgesamt	**583**	**142**	**170**	**44**	**939**	205
						28%

In der Wirtschaftsplanung 2016 ist eine Gesamtauslastung von 89,8% hinterlegt. Damit wird im stationären Bereich auf der Grundlage der „maximal möglichen“ Platzzahlen und in Abstimmung mit den Einrichtungsleitungen mit dem Halten der Vorjahresansätze der einzelnen Einrichtungen und Angebote kalkuliert. Bei der Pflegestufenverteilung erfolgt eine Anpassung auf die aktuellen Entwicklungen.

	AHS		**AHR**		**AHJ**		**AHP**	
	Ø belegte Plätze	Auslastung in %	Ø belegte Plätze	Auslastung in %	Ø belegte Plätze	Auslastung in %	Ø belegte Plätze	Auslastung in %
(a) Reha	-	-	-	-	-	-	-	-
(b) Wohnheim	-	-	-	-	**60,80**	**95,0**	-	-
(c) Altenheim	-	-	**20,89**	**49,7**	**60,69**	**84,3**	**22,40**	**80,0**
(d) Pflegeheim	**258,86**	**94,1**	**119,92**	**86,3**	**93,12**	**97,0**	**58,40**	**80,0**
davon:								
ohne Stufe	*0,0*		*3,4*		*0,0*		*4,0*	
Pflegestufe 0	*22,4*		*15,2*		*3,9*		*12,0*	
Pflegestufe 1	*103,5*		*45,6*		*34,9*		*28,0*	
Pflegestufe 2	*90,4*		*29,9*		*40,7*		*11,2*	
Pflegestufe 3	*42,6*		*25,7*		*13,6*		*3,2*	

	HSP		REHA		insgesamt		Vorjahr	
	Ø belegte Plätze	Aus-lastung in %	Ø belegte Plätze	Aus-lastung in %	Ø belegte Plätze	Aus lastung in %	Ø belegte Plätze	Aus lastung in %
insgesamt					**843,1**	**89,8**	**843,2**	**89,5**
(a) Reha	-		**42,0**	**95,5**	**42,0**	**95,5**	**42,7**	**97,0**
(b) Wohnheim	**106,0**	**100,0**	-		**166,8**	**98,1**	**168,6**	**99,2**
(c) Altenheim	-		-		**104,0**	**73,2**	**101,8**	**59,2**
(d) Pflegeheim [1)]	-		-		**530,3**	**91,0**	**530,1**	**95,3**
davon:								
ohne Stufe	-		-		*7,4*		*0,0*	
Pflegestufe 0	-		-		*53,5*		*37,2*	
Pflegestufe 1	-		-		*212,0*		*215,6*	
Pflegestufe 2	-		-		*172,2*		*181,4*	
Pflegestufe 3	-		-		*85,1*		*96,0*	

2.2.2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

„Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen Leistungen außerhalb des PflegeVG (GuV-Nr. 1)“

Pflegeheimbereich

Der Planung der Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen für das Jahr 2016 liegen die Auslastungszahlen und Stufenverteilungen, die im Gliederungspunkt 2.2.1 dargestellt sind, zugrunde.
Bewertungsbasis sind die aktuell abgeschlossenen Vergütungsvereinbarungen, inkl. geplanter Veränderungen, sowie zum 01.07.2016 eine Steigerung um ca. 1,2%.

Ambulante Leistungen

NüSt setzt 2016 die Neustrukturierung des ambulanten Dienstes fort und rechnet mit ersten Ergebnissen bei den Umsatzaussichten.

Altenheimbereich

Der Planung der Erträge aus dem Altenheimbereich für das Jahr 2016 wurden die im Gliederungspunkt 2.2.1 dargestellten Auslastungszahlen zugrunde gelegt. Auch hier gelten die aktuell gültigen Sätze aus den abgeschlossenen Vergütungsvereinbarungen sowie eine Steigerung ab 01.07.2016 um ca. 1,2%.

Wohnheimbereich

Im Wohnheimbereich wurden die Entgelte letztmalig zum 01.09.2006 angemessen erhöht. Da auch diese Einrichtungen mit zinsvergünstigen Krediten finanziert wurden, gelten die Regelungen des Bayerischen Wohnraumförderungsgesetzes. In der Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital erfolgt zum Jahreswechsel 2015/2016 mit dem technischen Abschluss der Installation der entsprechenden Verbrauchserfassungsgeräte die Umstellung auf „echte“ Mietverhältnisse. Mit der erstmaligen Abrechnung der Betriebskosten ist beabsichtigt, die bisherigen Nebenkostenpauschalen durch eine Betriebskostenabrechnung entsprechend der Betriebskostenverordnung abzulösen.

Geriatrische Rehabilitation

Hier wirkt das Ergebnis der letzten neuen Vergütungsvereinbarung. Danach ändert sich der pauschalierte Tagessatz zum 01.04.2016 nochmals um 3,3%.

Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen Leistungen außerhalb des PflegeVG	Planansatz 2016 EUR	Planansatz 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
(a) Vollstationäre Pflegeleistungen:	**14.601.803**	**13.498.040**	**12.343.426,35**
davon:			
- Pflegeklasse 0	669.035	238.336	653.831,49
- Pflegeklasse 1	4.764.560	4.415.512	3.908.879,70
- Pflegeklasse 2	4.884.751	4.642.444	4.336.384,80
- Pflegeklasse 3	2.780.109	2.837.224	2.570.863,01
- Pflegehilfsmittel	137.751	125.000	136.106,70
- Ausbildungsvergütung	248.703	240.857	245.300,58
- Betreuungszuschlag	1.116.894	998.666	492.060,07
(b) teilstationäre Pflegeleistungen:	0	1.500	1.733
davon:			
- Pflegeklassen 1 bis 3	0	1.500	1.733,28
- Ausbildungsvergütung			
(c) Leistungen der Kurzzeitpflege:	348.384	300.000	285.165
davon:			
- Pflegeklassen 1 bis 3	339.530	300.000	279.507,95
- Ausbildungsvergütung	8.854		5.656,68

Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen Leistungen außerhalb des PflegeVG - Fortsetzung -	Planansatz 2016 EUR	Planansatz 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
(d) Ambulante Leistungen	980.000	870.000	893.094,05
(e) Rüstige (Altenheim):	726.160	712.530	762.863,57
davon:			
- Maßnahmenpauschale, ...	682.791	666.402	709.610,93
- Ausbildungsvergütung	43.369	46.128	53.252,64
(f) Rüstige (Wohnheim)	801.315	810.059	797.594,22
(g) Geriatrische Rehabilitation	3.103.359	3.021.170	2.831.809,14
(h) noch nicht abgerechnete Bewohner		250.000	331.776,47
(i) noch nicht gestufte Bewohner		20.000	
(j) Sonstige Leistungen		15.000	30.625,92
insgesamt	**20.561.021**	**19.498.299**	**18.278.087,63**

„Erträge aus Unterkunft und Verpflegung (GuV-Nr. 2)“

Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	Planansatz 2016 EUR	Planansatz 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
(a) Vollstationäre Pflegeleistungen:	3.635.013	3.742.453	3.514.165,02
(b) teilstationäre Pflegeleistungen	0	0	612,76
(c) Leistungen der Kurzzeitpflege:	140.156	0	83.078,36
(e) Rüstige (Altenheim):	731.679	714.038	766.084,68
insgesamt	**4.506.848**	**4.456.491**	**4.363.940,82**

„Erträge aus Zusatzleistungen nach PflegeVG (GuV-Nr. 3)“

Erträge aus Zusatzleistungen nach Pflege VG	Planansatz 2016 EUR	Planansatz 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
insgesamt	**45.000**	**50.000**	**45.104,55**

„Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten (GuV-Nr. 4)“

Erträge aus gesondert berechenbaren Investitionskosten	Planansatz 2016 EUR	Planansatz 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
Pflege: Investitionskosten SGB XI - vollstationär	1.898.130	1.930.135	1.921.264,66
Rüstige (Altenheim): Investitionsbetrag	442.812	491.967	472.328,13
Investzuschlag (AMBD)	23.000	18.156	12.142,83
insgesamt	**2.363.942**	**2.440.258**	**2.405.735,62**

„Sonstige betriebliche Erträge (GuV-Nr. 7)“

Sonstige betriebliche Erträge	Planansatz 2016 EUR	Planansatz 2015 EUR	Delta EUR	Delta %	Ergebnis 2014 EUR
(a) **Rückvergütungen, Erstattungen, Sachbezüge, Erträge aus Sonderrechnungen**					
- Erstattungen von Mitarbeiter/innen für Unterkunft und Verpflegung	49.489	55.000	-5.511	-10,0%	51.625,16
- Erträge aus Küche	0	4.000	-4.000	-100,0%	0
- Erträge aus Ergotherapie/Physik. Therapie	24.303	35.000	-10.697	-30,6%	24.468,62
- Erstattungen der NüStSG:					
- für Gestellungskräfte	698.770	711.641	-12.871	-1,8%	698.099,09
- aus Dienstleistungsvertrag	84.675	85.000	-325	-0,4%	84.674,88
- Sonstige Erstattungen	30.054	25.000	5.054	20,2%	25.158,35
Zwischensumme (a)	**887.291**	**915.641**	**-28.350**	**-3,1%**	**884.026,10**
(b) **Sonstige ordentliche Erträge**					
- Vermietung und Verpachtung	1.414.308	1.142.000	272.308	23,8%	1.322.520,04
- Schadensersatzleistungen	2.000	2.000	0	0,0%	1.227,60
- Sonstiges	1.050.993	1.437.923	-386.931	-26,9%	1.103.044,04
Zwischensumme (b)	**2.467.301**	**2.581.923**	**-114.623**	**-4,4%**	**2.426.791,68**
insgesamt	**3.354.592**	**3.497.564**	**-142.973**	**-4,1%**	**3.310.817,78**

Unter dem Posten „Erstattungen von Mitarbeiter/innen für Unterkunft und Verpflegung“ werden alle Mieterstattungsleistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Personal gezeigt.

Für die Inanspruchnahme von „Gestellungskräften“ und „Verwaltungsleistungen“ (z.B. Leitung und Verwaltung, Personal- und Rechnungswesen, IT) werden von der NüStSG die Kosten dem NüSt er-

stattet. Ausscheidende Gestellungskräfte von NüSt werden grundsätzlich durch Anstellungsverhältnisse bei der NüStSG ersetzt.

Die Erträge aus „Vermietung und Verpachtung“ beinhalten überwiegend die Überlassung von Räumen (inkl. Nebenkosten) in der Veilhofstraße sowie der Regensburger Str., einschließlich von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen, an die NüStSG, weiterhin in der Regensburger Straße an die Clearingstelle der Rummelsberger sowie an weitere Andere für sonstige Verwaltungszwecke.

Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen ist u.a. ein Kostenausgleich der Stadt Nürnberg für in Vorjahren begründete Versorgungsansprüche enthalten.

„Personalaufwand (GuV-Nr. 8)“

	Personalaufwand	Planansatz 2016 EUR	Planansatz 2015 EUR	Delta EUR	Delta %	Ergebnis 2014 EUR
a	**Löhne und Gehälter**	15.036.577	14.105.000	931.577	6,6%	13.932.070,30
b	**Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen:**					
	- Gesetzliche Sozialabgaben	3.177.819	2.775.000	402.819	14,5%	2.765.706,29
	- Altersversorgung	2.159.012	2.350.000	-190.988	-8,1%	2.073.449,72
	- Beihilfen und Unterstützungen	43.703	35.000	8.703	24,9%	11.251,56
	Zwischensumme (b)	5.380.534	5.160.000	220.534	4,3%	4.850.407,57
	insgesamt	**20.417.111**	**19.265.000**	**1.152.111**	**6,0%**	**18.782.477,87**

Der Berechnung der Personalaufwendungen (Pflege naher Bereiche) liegen die im Gliederungspunkt 2.2.1 dargestellten Auslastungszahlen und Pflegestufenverteilungen zugrunde. In der Praxis passt NüSt bei Änderungen in der Auslastung und den Pflegestufen den Personaleinsatz in der Pflege entsprechend zeitnah an. Der derzeit gültige Tarifvertrag läuft bis 29.02.2016, danach ist mit einem Neuabschluss zu rechnen. Der Personalkostenplanung liegt dieser zugrunde und berücksichtigt eine Steigerung ab 01.03.2016 um 3%.

Bestandteil der Personalaufwendungen sind auch die Aufwendungen für die Mitarbeiter/innen, die im Rahmen eines „Gestellungsvertrages“ an die NüStSG überlassen werden. Den Aufwendungen für aktive Kräfte stehen in gleicher Höhe die Kostenerstattungen der NüStSG an das NüSt gegenüber.

„Materialaufwand (GuV-Nr. 9)“

Materialaufwand	Planansatz 2016 EUR	Planansatz 2015 EUR	Delta EUR	Delta %	Ergebnis 2014 EUR
(a) Lebensmittel	74.555	71.695	2.860	4,0%	70.307,20
(b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.780.800	1.830.658	-49.858	-2,7%	1.656.649,18
(c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/ Med.-therap. Bedarf	5.745.800	5.609.560	136.240	2,4%	5.766.479,99
insgesamt	**7.601.155**	**7.511.913**	**89.242**	**1,2%**	**7.493.436,37**

„a) Lebensmittel“

Die gesamte Speisenproduktion (inkl. Einkauf) wird von der NüStSG erbracht und in deren Wirtschaftsplan veranschlagt. Getränke und Sondernahrung (z.B. Nahrungsergänzungsmittel) werden von den NüSt - Einrichtungen beschafft und als Lebensmittelaufwand ausgewiesen.

„b) Wasser, Energie, Brennstoffe“

In diesem Bereich wurde unter Beachtung der Verbrauchsmengen des Jahres 2014 eine Fortschreibung des Ansatzes vorgenommen. Für das kommende Jahr wurde seitens des Energieanbieters N-ERGIE Preisstabilität angezeigt.

„c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Medizinisch-therapeutischer Bedarf“

Für diese Position wurde zum Ansatz 2015 eine Fortschreibung um 2,4% vorgenommen und erreicht damit das Niveau von 2014.

„Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen (GuV-Nr. 10)“

Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	Planansatz 2016 EUR	Planansatz 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
(a) Verwaltungskostenerstattung an Träger	400.000	600.000	813.800,00
(b) Abrechnung IuK	50.000	60.000	48.480,60
(b) Sonstige Trägerleistung	44.000	41.860	41.860,00
insgesamt	**494.000**	**701.860**	**904.140,60**

Die Verwaltungskostenerstattung (VKE) an den Träger (a) beinhaltet städtische Overheadkosten (z.B. Stadtrat, Rathäuser, Referate) und die zentralen Leistungen der Querschnittsdienststellen (z.B. OrgA,

PA, Rpr), die unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme pauschaliert umgelegt werden. Ab der Planung 2016 wird NüSt nach Abstimmung mit dem Referat II im Zusammenhang mit der stadtweiten Neustrukturierung der Verwaltungskostenerstattung eine Reduzierung der VKE in Form einer Erstattung erhalten. Die Posten „Abrechnung IuK“ und „Sonstige Erstattungen an Träger“ (b) umfassen für von OrgA/IT erbrachte Leistungen sowie die Heizungsgrundkostenpauschalen von H.

„Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung (GuV-Nr. 17)“

Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung, Wartung	Planansatz 2016 EUR	Planansatz 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
(a) Instandhaltung und Instandsetzung	**987.900**	**819.900**	**1.021.153,88**
- Betriebsbauten	712.200	561.500	775.736,86
- Wohnbauten	3.000	0	3.351,54
- Außenanlagen	39.500	43.500	45.768,84
- Technische Anlagen	106.000	74.000	57.844,88
- Einrichtungen und Ausstattungen	125.500	128.400	131.782,84
- Fahrzeuge	1.500	11.500	4.716,20
- Sonstige	200	1.000	1.952,72
(b) Wartung	**162.100**	**147.200**	**145.528,67**
insgesamt	**1.150.000**	**967.100**	**1.166.682,55**

Die Wartungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen für abgeschlossene Wartungsverträge für technische Anlagen und Pflegeverträge für Software. Auf Grund des schlechten Zustandes der Gebäude und Anlagen sowie unter Berücksichtigung der Gesamtertragslage steigen die Planansätze für Instandhaltung und Instandsetzung um 183 TEUR zum Ansatz 2015, um weitere Mittel für Sicherungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

„Jahresfehlbetrag (GuV-Nr. 26)“

Jahresfehlbetrag (-)	Planansatz		Ergebnis
	2016	2015	2014
	EUR	EUR	EUR
insgesamt	**-956.361**	**-1.339.953**	**-1.977.748**

Der Erfolgsplan 2016 geht von einem Fehlbetrag in Höhe von 956 TEUR aus, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

„Kassenkredit“

Nach § 7 Abs. 2 WkPV soll der festgesetzte Höchstbetrag eines Kassenkredites für die Kassenführung einer Einrichtung ein Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge bei den Nummern 1 bis 8 (bei NüSt GuV Nr. 1 bis 7), 23 bis 25 (bei NüSt GuV Nr. 19) und 29 (bei NüSt GuV Nr. 22) der Gewinn- und Verlustrechnung nicht übersteigen. Für das Jahr 2016 errechnet sich ein Betrag in Höhe von 5.262.973 EUR (1/6 von 31.577.836 EUR). Zur Absicherung der rechtzeitigen Leistung von Ausgaben und für Unwägbarkeiten soll der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 5,2 Mio. EUR festgesetzt werden.

2.3. Vermögensplan

Im Vermögensplan sind einerseits alle voraussehbaren Ausgaben des Geschäftsjahres 2016, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens, den Tilgungsleistungen sowie der Höhe des im Geschäftsjahr zu deckenden Verlustes ergeben, und andererseits die vorhandenen und zu beschaffenden Deckungsmittel und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten (§ 4 Abs. 1 WkPV).

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2016 einen Finanzbedarf von rd. 7,11 Mio. EUR aus. Dieser Finanzbedarf resultiert aus:

Ausgaben für aktivierungspflichtiges Anlagevermögen:	5,73 Mio. EUR,
Ausgaben für Tilgungsleistungen:	0,42 Mio. EUR,
Verlustdeckung:	0,96 Mio. EUR.

Der geplante Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2016 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und wird im Posten „Deckung der Verluste“ unter „Verlustvortrag“ ausgewiesen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die für das Jahr 2016 geplanten Ausgaben den zugehörigen Deckungsmitteln gegenübergestellt:

Lfd. Nr.	Deckungsmittel	Planansatz 2016	Lfd. Nr.	Ausgaben	Planansatz 2016 Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung WPL 2016
	Bezeichnung	EUR		Bezeichnung	EUR	EUR
1	2	3	1	2	3	5
I.	**Innenfinanzierung**		**I.**	**Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV** [1]		
1.	Einnahmen aus erwirtschafteter AfA	1.133.431	1.	Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Betriebsbauten	0	
2.	sonstige Eigenmittel	0		einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken		
	Summe I.	**1.133.431**	2.	Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Wohnbauten	0	
				einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken		
			3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	
II.	**Außenfinanzierung**		4.	Technische Anlagen	0	
1.	Zuschüsse des **Trägers**		5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	300.000	
1.1	für Investitionen	400.000	6.	Fahrzeuge	0	
1.2	für Tilgungsleistungen	0	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.280.000	5.027.212
2.	Investitionszuschüsse der **öffentlichen Hand**		8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	150.000	
2.1	Fördermittel nach dem AVPflegeVG	0		**Summe I.**	**5.730.000**	**5.027.212**
2.2	Sonstige Förderung der öffentlichen Hand	0				
3.	Zuwendungen **Dritter** für Investitionen	25.000	**II.**	**Ausgaben für Tilgungsleistungen**		
4.	Einnahmen aus **Krediten**		1.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht von Kreditinstituten:		
4.1	Darlehen von Kreditinstituten	4.600.000		insgesamt (im Detail siehe Finanzplan)	428.431	
4.2	Darlehen vom Träger	0	2.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht vom Träger		
4.3	Sonstige Darlehen	0		insgesamt (im Detail siehe Finanzplan)	0	
5.	Sonstige Einnahmen		3.	Tilgung von sonstigen Darlehen		
5.1	Darlehensrückflüsse	0		insgesamt (im Detail siehe Finanzplan)	0	
	Summe II.	**5.025.000**		**Summe II.**	**428.431**	
III.	**Verlustdeckung**		**III.**	**Deckung der Verluste**		
1.	Verrechnung mit					
1.1	den Kapitalrücklagen	0				
1.2	den Gewinnrücklagen	0				
1.3	dem Verlustvortrag	956.361		Ansatz 2016	956.361	
2.	Betriebszuschuss des Trägers					
	Summe III.	**956.361**		**Summe III.**	**956.361**	
	Deckungsmittel insgesamt	**7.114.792**		**Ausgaben insgesamt**	**7.114.792**	**5.027.212**

[1] Die Ausgaben sind getrennt nach Vorhaben im Investitionsprogramm veranschlagt

Ausgaben für aktivierungspflichtiges Anlagevermögen (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV)

Im Jahr 2016 sind Investitionen in Höhe von 5,73 Mio. EUR vorgesehen.

Der größte Anteil der im Jahr 2016 geplanten Investitionen entfällt mit 5 Mio. EUR auf den Beginn des Baus der Zentralküche, wobei diese Aufwendungen am Jahresende als Anlagen im Bau stehen bleiben.

Für die Wiederbeschaffung von verschiedensten Anlagegütern, einschließlich der Umsetzung des Projektes „Elektronische Pflegedokumentation“ sowie für den Ersatz von Ausstattungen im August-Meier-Heim werden 0,73 Mio. EUR für das Planjahr 2016 veranschlagt.

Ausgaben für Tilgungsleistungen (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 WkPV)

Die planmäßigen Tilgungsleistungen sind im Detail im Gliederungspunkt 2.7 dargestellt. Die Planzahlen enthalten den derzeitigen Darlehensbestand. Neuaufnahmen von Darlehen sind im Jahr 2016 mit 4,6 Mio. EUR vorgesehen. Die Tilgungsleistungen für die Verpflichtungen aus Altkrediten sollen vollständig über refinanzierte Abschreibungen aus dem Planjahr 2016 finanziert werden.

Deckung der Verluste (§ 4 Abs. 1 Nr. 3WkPV)

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

2.4. Finanzplan

Gemäß § 6 WkPV enthält der fünfjährige Finanzplan - das erste Planungsjahr ist das laufende Geschäftsjahr (2015) - eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes und eine Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse. Den Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV (alle vorhersehbaren Ausgaben, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens ergeben) liegt ein Investitionsprogramm zugrunde. Die geplanten Ausgabepositionen stehen unter dem Vorbehalt des Planungs- und Baufortschrittes der einzelnen Maßnahmen in Verbindung mit notwendigen Kreditmittelbereitstellungen sowie für das Vorhaben Zentralküche zusätzlich durch die Beschlusslage des Werkausschusses.

Es folgt die Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 6 Nr. 1 WkPV):

Deckungsmittel		Planansätze				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	(Lfd. GJ) 2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
1	2	3	4	5	6	7
I.	**Innenfinanzierung**					
1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	1.095.104	1.133.431	861.867	1.002.254	1.270.780
2.	sonstige Eigenmittel	0	0	0	0	0
	Summe I.	**1.095.104**	**1.133.431**	**861.867**	**1.002.254**	**1.270.780**
II.	**Außenfinanzierung**					
1.	Zuschüsse des **Trägers**					
1.1	für Investitionen	0	400.000	600.000	0	0
1.2	für Tilgungsleistungen	0	0	0	0	0
2.	Investitionszuschüsse der **öffentlichen Hand**					
2.1	Fördermittel nach dem AVPflegeVG	0	0	0	0	0
2.2	Sonstige Förderung der öffentlichen Hand	0	0	0	0	0
3.	Zuwendungen **Dritter** für Investitionen	30.000	25.000	20.000	15.000	10.000
4.	Einnahmen aus **Krediten**					
4.1	Darlehen von Kreditinstituten	0	4.600.000	5.527.212	9.500.000	12.000.000
4.2	Darlehen vom Träger	0	0	0	0	0
4.3	Sonstige Darlehen	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Einnahmen					
5.1	Darlehensrückflüsse	0	0	0	0	0
	Summe II.	**30.000**	**5.025.000**	**6.147.212**	**9.515.000**	**12.010.000**
III.	**Verlustdeckung**					
1.	Verrechnung mit					
1.1	den Kapitalrücklagen	0	0	0	0	0
1.2	den Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
1.3	dem Verlustvortrag	931.879	956.361	900.000	900.000	900.000
	Summe III.	**931.879**	**956.361**	**900.000**	**900.000**	**900.000**
	Deckungsmittel insgesamt	**2.056.983**	**7.114.792**	**7.909.079**	**11.417.254**	**14.180.780**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansätze (lfd. GJ) 2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
1	2	3	4	5	6	7
I.	**Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV** [1]					
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	0	0
4.	Technische Anlagen	0	0	0	0	0
5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	300.000	300.000	400.000	400.000	400.000
6.	Fahrzeuge	0	0	0	0	0
7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	400.000	5.280.000	6.127.212	9.500.000	12.000.000
8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	150.000	0	0	0
	Summe I.	**700.000**	**5.730.000**	**6.527.212**	**9.900.000**	**12.400.000**
II.	**Ausgaben für Tilgungsleistungen**					
1.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht von Kreditinstituten					
	Einrichtung / Darlehen-Nr.					
	AHS 540506	20.056	20.107	20.157	20.207	20.258
	540508	18.861	18.882	18.904	18.925	18.957
	230001	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	240001	107.144	107.144	107.144	107.144	107.144
	240002	93.504	96.676	99.956	77.186	
	540600	3.129	3.129	3.129	3.129	3.129
	540601	2.117	2.117	2.117	2.117	2.117
	AHR 540114	1.335	1.339	1.342	1.345	1.349
	540117	1.228	1.231	1.234	1.237	1.240
	540119	81	81	81	81	81
	540511	6.136	6.136	6.136	6.136	6.136
	540513	11.351	11.351	11.351	11.351	11.351
	540516	15.952	15.952	15.952	15.952	15.952
	AHJ 540101	2.493	2.513	2.533	2.554	2.574
	540102	468	471	475	478	482
	540108	736	736	736	736	736
	540112	1.942	1.954	1.966	1.979	1.991
	540113	664	670	676	682	688
	540501	14.404	14.440	14.476	14.512	14.549
	540507	13.805	13.805	13.805	13.805	13.805
	540512	6.136	6.136	6.136	6.136	6.136
	540514	13.498	13.498	13.498	13.498	13.498
	AHP 540502	6.136	6.136	6.136	6.136	6.136
	540503	9.203	9.203	9.203	9.203	9.203
	540504	3.988	3.988	3.988	3.988	3.988
	540515	10.737	10.737	10.737	10.737	10.737
	Tilgung von Altdarlehen	425.104	428.431	431.867	409.254	332.236
	Tilgungen aus Kreditaufnahmen für Zentralküche			50.000	188.000	318.544
	Tilgungen aus Kreditaufnahmen für August-Meier-Heim				20.000	230.000
	Tilgung von Darlehen, ausgereicht von Kreditinstituten insgesamt	425.104	428.431	481.867	617.254	880.780
2.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht vom Träger	0	0	0	0	0
3.	Tilgung von sonstigen Darlehen	0	0	0	0	0
	Summe II.	**425.104**	**428.431**	**481.867**	**617.254**	**880.780**
III.	**Deckung der Verluste**					
		931.879	956.361	900.000	900.000	900.000
	Summe III.	**931.879**	**956.361**	**900.000**	**900.000**	**900.000**
	Ausgaben insgesamt	**2.056.983**	**7.114.792**	**7.909.079**	**11.417.254**	**14.180.780**

[1] Die Ausgaben sind getrennt nach Vorhaben im Investitionsprogramm veranschlagt

Übersicht über die Entwicklung der Jahresfehlbeträge entsprechend § 6 Nr. 2 WkPV (vor Baubeginn):

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	Planansätze in EUR				
	2015	2016	2017	2018	2019
insgesamt	**-1.339.953**	**-956.361**	**-900.000**	**-900.000**	**-900.000**

Nach § 3 Abs. 3 WkPV soll der Erfolgsplan ausgeglichen sein. Aufgrund der Belegungssituation in Verbindung mit dem Zustand der Gebäude, der anstehenden Baumaßnahmen sowie der Ertrags- und Kostensituation ist davon auszugehen, dass für das Jahr 2016 kein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielbar ist. Diese Situation ist auch in den Folgejahren derzeit nicht abwendbar.
In der Prognose ist jedoch davon auszugehen, dass die Belegung mit dem Investitionsfortschritt sowie der Umsetzung des Restrukturierungsprogramms zukünftig wieder zu einem ausgeglichenen Ergebnis führt.

Auf den folgenden Seiten wird das Investitionsprogramm (Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV) zum Finanzplan 2016 fortgeschrieben.

lfd. Nr.	lfd. Nr. im Finanz-plan	Maßnahmen-Bezeichnung	insgesamt €	vorherige Jahre €	(lfd. GJ) 2.015 €	2.016 €	2.017 €	2.018 €	2.019 €	spätere Jahre €	Ver-pflichtungs-ermäch-tigungen WPL 2016 €
					Von Spalte 4 entfallen auf Planungsperioden						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	13
1		**AHR: Modernisierung/Sanierung August-Meier-Heim**									
	I.	**Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):**	**30.600.000**	**449.778**	**200.000**	**280.000**	**1.100.000**	**9.500.000**	**10.000.000**	**9.070.222**	
		davon:									
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.600.000	449.778,26	200.000	280.000	1.100.000	9.500.000	10.000.000	9.070.222	
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	**30.600.000**	**449.778**	**200.000**	**280.000**	**1.100.000**	**9.500.000**	**10.000.000**	**9.070.222**	
		davon:									
	I.	**Innenfinanzierung**									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	929.778	449.778	200.000	280.000					
	2.	sonstige Eigenmittel	0								
	II.	**Außenfinanzierung**									
	1.	Zuschüsse des **Trägers**									
	1.1	für Investitionen	0								
	4.	Einnahmen aus **Krediten**									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	29.670.222				1.100.000	9.500.000	10.000.000	9.070.222	
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
2		**Neubau Zentralküche**									
	I.	**Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):**	**10.300.000**	**72.788**	**200.000**	**5.000.000**	**5.027.212**	**0**	**0**	**0**	
		davon:									
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.300.000	72.788	200.000	5.000.000	5.027.212				5.027.212
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	**10.300.000**	**72.788**	**200.000**	**5.000.000**	**5.027.212**	**0**	**0**	**0**	
		davon:									
	I.	**Innenfinanzierung**									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	272.788	72.788	200.000						
	2.	sonstige Eigenmittel	0								
	II.	**Außenfinanzierung**									
	1.	Zuschüsse des **Trägers**									
	1.1	für Investitionen	1.000.000			400.000	600.000				
	4.	Einnahmen aus **Krediten**									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	9.027.212			4.600.000	4.427.212	0			
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
3		**AHP: Modernisierung/Sanierung Senioren-Wohnanlage Platnersberg (Ersatzbau)**									
	I.	**Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):**	**24.600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**24.600.000**	
		davon:									
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.600.000							24.600.000	
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	**24.600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**24.600.000**	
		davon:									
	I.	**Innenfinanzierung**									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	0								
	II.	**Außenfinanzierung**									
	4.	Einnahmen aus **Krediten**									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	24.600.000							24.600.000	
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

lfd. Nr.	lfd. Nr. im Finanzplan	Maßnahmen-Bezeichnung	insgesamt	Von Spalte 4 entfallen auf Planungsperioden: vorherige Jahre	(lfd. GJ) 2.015	2.016	2.017	2.018	2.019	spätere Jahre	Verpflichtungsermächtigungen
			€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4		**AHJ: Modernisierung/Sanierung Senioren-Wohnanlage St. Johannis**									
	I.	**Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):**	**24.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.000.000**	**22.000.000**	
		davon:									
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.000.000						2.000.000	22.000.000	
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	**24.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.000.000**	**22.000.000**	
		davon:									
	I.	**Innenfinanzierung**									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	0								
	II.	**Außenfinanzierung**									
	4.	Einnahmen aus **Krediten**									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	24.000.000						2.000.000	22.000.000	
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
5		**Pauschale für die Wiederbeschaffung Anlagevermögen**									
	I.	**Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):**	**1.950.000**	**0**	**300.000**	**450.000**	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**0**	
		davon:									
	5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.800.000		300.000	300.000	400.000	400.000	400.000		
	6.	Fahrzeuge	0								
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0								
	8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	150.000			150.000					
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	**1.955.000**	**0**	**300.000**	**450.000**	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**5.000**	
		davon:									
	I.	**Innenfinanzierung**									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	1.850.000		270.000	425.000	380.000	385.000	390.000		
	2.	sonstige Eigenmittel	0								
	II.	**Außenfinanzierung**									
	3.	Zuwendungen **Dritter** für Investitionen	105.000		30.000	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000	
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-5.000**	
		Alle Maßnahmen insgesamt									
	I.	**Gesamtkosten der Maßnahmen (Ausgaben):**	**91.450.000**	**522.566**	**700.000**	**5.730.000**	**6.527.212**	**9.900.000**	**12.400.000**	**55.670.222**	
		davon:									
	1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	4.	Technische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.800.000	0	300.000	300.000	400.000	400.000	400.000	0	0
	6.	Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	89.500.000	522.566	400.000	5.280.000	6.127.212	9.500.000	12.000.000	55.670.222	5.027.212
	8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	150.000	0	0	150.000	0	0	0	0	0
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	**91.455.000**	**522.566**	**700.000**	**5.730.000**	**6.527.212**	**9.900.000**	**12.400.000**	**55.675.222**	
		davon:									
	I.	**Innenfinanzierung**									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	3.052.566	522.566	670.000	705.000	380.000	385.000	390.000	0	0
	2.	sonstige Eigenmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	II.	**Außenfinanzierung**									
	1.	Zuschüsse des **Trägers**									
	1.1	für Investitionen	1.000.000	0	0	400.000	600.000	0	0	0	0
	1.2	für Tilgungsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.	Investitionszuschüsse der **öffentlichen Hand**									
	2.1	Fördermittel nach dem AVPflegeVG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.2	Sonstige Förderung der öffentlichen Hand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.	Zuwendungen **Dritter** für Investitionen	105.000	0	30.000	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000	0
	4.	Einnahmen aus **Krediten**									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	87.297.434	0	0	4.600.000	5.527.212	9.500.000	12.000.000	55.670.222	0
	4.2	Darlehen vom Träger	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	4.3	Sonstige Darlehen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	5.	Sonstige Einnahmen									
	5.1	Darlehensrückflüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-5.000**	

2.5. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres 2016					
	2017	**2018**	**2019**	**später**	**insgesamt**
Sanierung August-Meier-Heim		9.500.000	10.000.000	10.650.222	**30.150.222**
Bau der Zentralküche	5.027.212				**5.027.212**

Im Vermögensplan des Jahres 2016 sind im Zusammenhang mit dem Baubeginn der Zentralküche für die Weiterführung im Jahr 2017 5 Mio. EUR als Verpflichtungsermächtigung vorzusehen.

2.6. Stellenplan

Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs-gruppe (BGr.)	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014
Stadtdirektor	B 2	1	1	1
Qualifikationsebene 3				
Amtsrat	A 12	3	3	2
Amtmann	A 11	1	1	1
Oberinspektor	A 10	3	3	2
Qualifikationsebene 2				
Obersekretär	A 7	0,26	0,26	0
insgesamt		8,26	8,26	6

Die Stelle des ersten Werkleiters ist bei Ref. V ausgewiesen.
Der am 01.10.2005 in Kraft getretene Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) verzichtet zugunsten eines einheitlichen Beschäftigungsbegriffes auf die bisher übliche Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeitern. Es wurde die Bezeichnung „Tarifliche Beschäftigte“ eingeführt. Da die davon betroffenen kommunalrechtlichen Vorschriften weiterhin noch nicht entsprechend angepasst wurden, wird einer Empfehlung des Bayerischen Staatsministeriums (Schreiben vom 01.12.2005, Nr. I B2 - 1400.1 - 32) folgend weiterhin die Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeitern nach den bisherigen Eingruppierungsregelungen des BAT und BMT-G getroffen.

Bei tarifvertraglich vorgesehenen Doppelbewertungen (z.B. VGr. Vb/IVb) oder Mehrfachbewertungen (z.B. VGr. IX/VII) ist die Stelle jeweils dem höchsten Stellenwert zugewiesen.

Angestellte nach BAT

Vergütungs-gruppe (VGr.)	Zahl der Stellen (*)		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am
	2016	**2015**	**30.06.2015**
Ia	1	1	1
Ib	2	2	2
IIH	2	2	1
III	4	4	4
IVa	9	9	8
IVb	10	10	9
VbG	4	4	3
VbM	12	12	9
Vc	4	4	4
VIb	13	13	11
VII	2	2	2
VIII	1	1	0
IXa	42	42	29
S12	4	4	4
Kr. VIII/IX	1	1	1
Kr. VII/VIII	15	15	11
Kr. VI/VII	20	20	10
Kr. Va/VI	7	7	1
Kr. IV/IVa	1	1	1
Kr. I/Va	282	282	272
insgesamt	436	436	383

Die Stellenmehrung resultiert aus den Betreuungskräften und den Betreuungsassistenten, die sich aus Anpassungen aus gesetzlichen und landesrechtlichen Änderungen der Versorgung von Pflegebedürftigen ergeben haben und durch Vergütungssätze erlösseitig abgedeckt sind.

Arbeiter

Lohn gruppe (LGr.)	Zahl der Stellen (*) 2016	2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015
L 5/6 a	2	2	2
L 4/5 a	6	6	5
L 3/4 a	1	1	1
L 2/3 a	10	10	9
L 1/2 a	13	13	12
L 1/1 a	5	5	4
insgesamt	37	37	33

(*) Stelle = 1

2.7. Darlehensverbindlichkeiten

Zum 31.12.2016 wird mit Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 14.315 TEUR gerechnet. Diese entfallen auf Altbestände in Höhe von 9.715 TEUR und 4.600 TEUR auf Neuaufnahmen.

Eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Darlehensverbindlichkeiten (ohne Kassenkredite) gibt nachfolgende Aufstellung:

Einrichtung	Lfd. Nr.	Darlehen-Nr.	Nennbetrag EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR	Voraussichtlicher Stand: Stand zum 31.12.2015 EUR	Zinsen/VKB 2016 EUR	Tilgung 2016 EUR	Stand zum 31.12.2016 EUR
Haus 2	1	540506	981.680,41	314.026,52	293.970,19	3.036,59	20.106,51	273.863,68
Haus 2	2	540508	966.341,66	333.797,33	314.936,44	2.608,32	18.882,24	296.054,20
Haus 1	3	230001	3.000.000,00	2.580.000,00	2.520.000,00	94.939,50	60.000,00	2.460.000,00
Haus 1	4	240001	3.000.000,00	2.249.992,00	2.142.848,00	41.249,82	107.144,00	2.035.704,00
Haus 4	5	240002	1.990.390,04	1.586.459,79	1.492.955,31	48.807,94	96.676,46	1.396.278,85
Haus 4	6	540600	215.908,38	194.004,68	190.875,58	1.564,56	3.129,10	187.746,48
Haus 4	7	540601	170.398,30	155.581,12	153.464,38	1.058,38	2.116,74	151.347,64
Zwischensumme AHS			**10.324.718,79**	**7.413.861,44**	**7.109.049,90**	**193.265,11**	**308.055,05**	**6.800.994,85**
Gebäude	8	540114	117.597,13	54.150,69	52.815,27	425,20	1.338,76	51.476,51
Gebäude	9	540117	108.138,23	49.863,28	48.635,45	391,16	1.230,90	47.404,55
Haus 1	10	540119	7.106,96	3.317,29	3.236,70	25,81	80,79	3.155,91
Haus 1	11	540511	306.775,13	168.726,35	162.590,85	1.533,88	6.135,50	156.455,35
Haus 1	12	540513	567.533,99	323.494,37	312.143,69	2.837,66	11.350,68	300.793,01
Haus 2	13	540516	797.615,33	470.593,13	454.640,83	3.988,08	15.952,30	438.688,53
Zwischensumme AHR			**1.904.766,77**	**1.070.145,11**	**1.034.062,79**	**9.201,79**	**36.088,93**	**997.973,86**
Haus 4	14	540101	153.387,56	34.090,08	31.596,84	247,76	2.513,20	29.083,64
Haus 4	15	540102	30.677,51	9.353,53	8.885,95	65,76	471,10	8.414,85
Haus 5	16	540108	73.626,03	31.291,07	30.554,81	184,06	736,26	29.818,55
Haus 6	17	540112	141.218,82	56.227,35	54.285,21	686,58	1.954,20	52.331,01
Haus 6	18	540113	42.948,52	16.123,13	15.458,82	240,42	670,10	14.788,72
Haus 3	19	540501	674.905,28	316.152,85	301.748,87	2.432,62	14.440,00	287.308,87
Haus 1	20	540507	690.244,04	241.585,43	227.780,55	1.725,62	13.804,88	213.975,67
Haus 6	21	540512	306.775,13	168.726,35	162.590,85	1.533,88	6.135,50	156.455,35
Haus 6	22	540514	674.905,28	384.696,08	371.197,98	3.374,52	13.498,10	357.699,88
Zwischensumme AHJ			**2.788.688,17**	**1.258.245,87**	**1.204.099,88**	**10.491,22**	**54.223,34**	**1.149.876,54**
Bau 1	23	540116	121.431,82	0,00	0,00			0,00
Bau 1	24	540502	306.775,13	156.455,34	150.319,84	1.533,88	6.135,50	144.184,34
Bau 1	25	540503	460.162,69	243.886,15	234.682,89	2.300,82	9.203,26	225.479,63
Bau 1	26	540504	199.403,83	109.672,07	105.683,99	997,02	3.988,08	101.695,91
Bau 1	27	540515	536.856,48	316.745,39	306.008,27	2.684,28	10.737,12	295.271,15
Zwischensumme AHP			**1.624.629,95**	**826.758,95**	**796.694,99**	**7.516,00**	**30.063,96**	**766.631,03**
ALT-Darlehen			**16.642.803,68**	**10.569.011,35**	**10.143.907,56**	**220.474,12**	**428.431,28**	**9.715.476,28**
AHR								
Küche			**4.600.000,00**					**4.600.000,00**
insgesamt			**21.242.803,68**	**10.569.011,35**	**10.143.907,56**	**220.474,12**	**428.431,28**	**14.315.476,28**

Wichtige Begriffe und Abkürzungen

AHJ	Senioren-Wohnanlage St. Johannis
AHP	Senioren-Wohnanlage Platnersberg
AHR	August-Meier-Heim
AHS	Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See
AMBD	Ambulante Dienste
AVPflegeVG	Verordnung zur Ausführung des SGB XI Soziale Pflegeversicherung
BAT	Bundes-Angestelltentarifvertrag
BGr.	Besoldungsgruppe
EUR	Euro
GJ	Geschäftsjahr
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HSP	Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital
KGr.	Kontengruppe
KUGr.	Kontenuntergruppe
LGr.	Lohngruppe
Mio. EUR	Millionen Euro
NüSt	NürnbergStift
NüStSG	NürnbergStift Service GmbH
PflegeVG	Pflege-Versicherungsgesetz
PfleWoqG	Pflege- und Wohnqualitätsgesetz
rd.	rund
REHA	Geriatrische Rehabilitation
SGB V	Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung
SGB XI	Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung
TEUR	Tausend Euro
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
VGr.	Vergütungsgruppe
WkPV	Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Pflegeeinrichtungen

NürnbergStift

	Bilanz	31.12.2014	31.12.2013	Differenz absolut	in %
	Aktiva	**39.698,00**	**43.024,00**	**-3.326,00**	**-8**
A.	**Anlagevermögen**	**36.475,00**	**37.543,00**	**-1.068,00**	**-3**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	8,00	5,00	3,00	38
II.	Sachanlagen	36.467,00	37.538,00	-1.071,00	-3
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	34.514,00	35.764,00	-1.250,00	-4
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00	0,00	0
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0
4.	Technische Anlagen	393,00	365,00	28,00	7
5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	980,00	1.128,00	-148,00	-15
6.	Fahrzeuge	57,00	70,00	-13,00	-23
7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	522,00	210,00	312,00	60
III.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0
1.	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0
2.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0
3.	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0
B.	**Umlaufvermögen**	**3.186,00**	**5.457,00**	**-2.271,00**	**-71**
I.	Vorräte	83,00	114,00	-31,00	-37
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	83,00	86,00	-3,00	-4
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	28,00	-28,00	0
3.	geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.120,00	2.003,00	117,00	6
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.812,00	1.627,00	185,00	10
	davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0
2.	Forderungen an den Träger	190,00	144,00	46,00	24
	davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0
3.	Forderungen aus öffentlicher Förderung	2,00	1,00	1,00	50
	davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0
4.	Forderungen aus nicht-öffentlicher Förderung	0,00	0,00	0,00	0
	davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0
5.	sonstige Vermögensgegenstände	116,00	231,00	-115,00	-99
III.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	983,00	3.340,00	-2.357,00	-240
C.	**Ausgleichsposten**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
1.	Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00	0,00	0
2.	Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00	0,00	0,00	0

D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**37,00**	**24,00**	**13,00**	**35**
E.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
	Passiva	**39.698,00**	**43.024,00**	**-3.326,00**	**-8**
A.	**Eigenkapital**	**14.643,00**	**16.620,00**	**-1.977,00**	**-14**
I.	Stammkapital	620,00	620,00	0,00	0
II.	Kapitalrücklagen	17.931,00	17.931,00	0,00	0
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.931,00	-1.602,00	-329,00	17
IV.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-1.977,00	-329,00	-1.648,00	83
B.	**Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens**	**4.845,00**	**5.045,00**	**-200,00**	**-4**
1.	Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.341,00	1.402,00	-61,00	-5
2.	Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	3.504,00	3.643,00	-139,00	-4
C.	**Rückstellungen**	**7.014,00**	**7.581,00**	**-567,00**	**-8**
D.	**Verbindlichkeiten**	**13.152,00**	**13.695,00**	**-543,00**	**-4**
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.590,00	1.287,00	303,00	19
	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.545,00	1.242,00	303,00	20
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.609,00	11.033,00	-424,00	-4
	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	465,00	464,00	1,00	0
3.	erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0
	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0
4.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	0,00	0,00	0,00	0
	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0
5.	Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0
	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0
6.	Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	285,00	303,00	-18,00	-6
	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	285,00	303,00	-18,00	-6
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	447,00	866,00	-419,00	-94
a.	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	447,00	866,00	-419,00	-94
8.	Verwahrgeldkonto	215,00	206,00	9,00	4
9.	Umsatzsteuer	6,00	0,00	6,00	100
E.	**Ausgleichsposten aus Darlehensförderung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**44,00**	**83,00**	**-39,00**	**-89**

	Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2014	31.12.2013	Differenz absolut	in %
1.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	18.278,00	17.719,00	559,00	3
2.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.364,00	4.191,00	173,00	4
3.	Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach PflegeVG	45,00	50,00	-5,00	-11
4.	Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	2.406,00	2.389,00	17,00	1
5.	Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	211,00	94,00	117,00	55
6.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-28,00	-5,00	-23,00	82
7.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0
8.	sonstige betriebliche Erträge	3.311,00	3.080,00	231,00	7
9.	Personalaufwand	18.782,00	17.060,00	1.722,00	9
a)	Löhne und Gehälter	13.932,00	12.149,00	1.783,00	13
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	4.850,00	4.911,00	-61,00	-1
10.	Materialaufwand	7.493,00	7.396,00	97,00	1
a)	Lebensmittel	70,00	69,00	1,00	1
b)	Aufwendungen für Zusatzleistungen	0,00	0,00	0,00	0
c)	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.657,00	1.739,00	-82,00	-5
d)	Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	5.766,00	5.588,00	178,00	3
11.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	904,00	885,00	19,00	2
12.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	205,00	270,00	-65,00	-32
13.	Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00	0,00	0,00	0
14.	Mieten, Pacht, Leasing	47,00	45,00	2,00	4
	Zwischenergebnis	**1.156,00**	**1.862,00**	**-706,00**	**-61**
15.	Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	35,00	163,00	-128,00	-366
16.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	279,00	261,00	18,00	6
17.	Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus Darlehns- und Eigenmittelförderung	0,00	0,00	0,00	0
18.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten	73,00	167,00	-94,00	-129
19.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00	0,00	0
20.	Abschreibungen				
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.674,00	1.667,00	7,00	0
b)	Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1,00	7,00	-6,00	-600
21.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.166,00	1.023,00	143,00	12
22.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	114,00	205,00	-91,00	-80
	Zwischenergebnis	**-1.558,00**	**-783,00**	**-775,00**	**50**
23.	Zinsen und ähnliche Erträge	32,00	12,00	20,00	63
24.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufsvermögens	0,00	0,00	0,00	0
25.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	534,00	582,00	-48,00	-9
26.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**-2.060,00**	**-1.353,00**	**-707,00**	**34**

27.	außerordentliche Erträge	130,00	33,00	97,00	75
28.	außerordentliche Aufwendungen	80,00	375,00	-295,00	-369
29.	weitere Erträge	33,00	1.366,00	-1.333,00	-4.039
30.	außerordentliches Ergebnis	83,00	1.024,00	-941,00	-1.134
31.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**-1.977,00**	**-329,00**	**-1.648,00**	**83**
	nachrichtlich Vorschlag zur				
	Verwendung des Jahresüberschusses:				
	Auf neue Rechnung vorzutragen				
	Behandlung des Jahresfehlbetrages:				
	Auf neue Rechnung vorzutragen	-1.977,00	-329,00	-1.648,00	83
	gegen Gewinnrücklage				
	gegen Kapitalrücklage				

Haushaltsplan
der Stadt Nürnberg
2016

Band 3 Beteiligungen

Inhalt

C.5 Servicebetrieb öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR)

C.5.1 Wirtschaftsplan 108

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Wirtschaftsplan 2016

Inhalt **Seite**

1. ERLÄUTERUNGEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN....3
1.1. Einführung....3
1.2. Erfolgsplan 2016....5
1.2.1 Erträge, Erlöse....7
1.2.2 Aufwendungen, Kosten....8
1.2.3 Interne Verrechnungen....9
1.2.4 Kalkulatorische Kosten....9
1.2.5 Jahresergebnis....10
1.3. Erfolgsplan 2016 (incl. Vorschau bis 2019)....13
1.4. Vermögensplan 2016....13
1.5. Finanzplanung 2015 bis 2019....13
1.6. Investitionsprogramm....13
2. ERFOLGSPLAN 2016 (INCL. VORSCHAU BIS 2019)....15
3. VERMÖGENSPLAN 2016....22
4. VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN....23
5. STELLENPLAN/STELLENÜBERSICHT....24
6. FINANZPLAN 2015 BIS 2019....25
7. INVESTITIONSPLAN....26
7.1. Investitionen 2016....26
7.2. Mehrjährige Investitionsplanung....27

1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

1.1. Einführung

Mit dem Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Gründung des SÖR vom 23.7.2008 wurde die Verwaltung beauftragt, die Gründung eines Eigenbetriebs SÖR vorzubereiten und ein Umsetzungskonzept zu erstellen, mit dem die Aufnahme des operativen Geschäftes für die Aufgaben ab 1.1.2009 sicher zu stellen war.

Aufgrund haushaltstechnischer und –rechtlicher Notwendigkeiten wurden zum 1.1.2009 zunächst zwei Betriebe gegründet, die beide unter dem Namen SÖR firmierten:
- Der Eigenbetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ – interne Abkürzung SÖR I, der aus Teilen des Eigenbetriebs „Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Nürnberg (ASN)“ hervorging:
  Der Betrieb umfasste die Straßenreinigung, das Fuhrparkmanagement samt Kfz-Werkstatt sowie den Betrieb der öffentlichen WC-Anlagen samt Service-Trupp und Bereitschaftsdienst;
- Der optimierte Regiebetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ – interne Abkürzung SÖR II, der das ehemalige Gartenbauamt (GBA), große Teile des ehemaligen Tiefbauamtes (T) und die Bauhöfe der Bürgerämter Nord/Ost/Süd (BANOS) umfasste.

Die für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ (SÖR I) bestellten Werkleiter wurden in Personalunion als Betriebsleiter für den Regiebetrieb SÖR II bestellt.

Der Regiebetrieb ging ab 1.1.2010 in den erweiterten Eigenbetrieb über. Der Wirtschaftplan 2010 beinhaltete erstmals den vollständigen Aufgaben- und Leistungsumfang des Eigenbetriebes und war mit den Bereichen Grau, Grün und Straßenreinigung (incl. Kfz-Werkstatt, öfftl. WC`s) thematisch zunächst nach den ehemaligen Haushaltsplänen bzw. Wirtschaftsplänen der fusionierten Ämter/Betriebe unterteilt.

Die Systematik des Wirtschaftsplanes wurde 2013 der Entwicklung des SÖR angepasst. Die drei früheren Bereiche Grau, Grün und Straßenreinigung wurden dabei in zwei Bereiche „Gebühren Straßenreinigung“ und „Leistungen für die Stadt“ umgegliedert.

Zu Abrechnungszwecken wird im Haushaltsplan der Stadt Nürnberg ein „Besitzamt“ für das von SÖR unterhaltene Infrastrukturvermögen (Straßen Wege, Plätze, Grünanlagen etc.) geführt. Über dieses Besitzamt wird der Zuschussbedarf für den Eigenbetrieb gegenüber der Stadt abgerechnet. Außerdem werden Abschreibungen und Zinsen für das Infrastrukturvermögen auf diesem Besitzamt verbucht ebenso wie Erträge und Aufwendungen für das Infrastrukturvermögen, auf die der Eigenbetrieb SÖR keinen Einfluss nehmen kann.

Die wesentlichen Zuständigkeiten und Aufgaben des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) sind:

Projekt Frankenschnellweg
- Projektleitung für das Gesamtprojekt einschl. Koordination aller an der Planung beteiligten Gewerke sowie Verantwortung für die Kontrolle und die Einhaltung der vorgegebenen Kosten und Termine
- Planung der oberirdischen Ebene des FSW, Ausschreibung und Vergabe sämtlicher Baumaßnahmen innerhalb des Projekts
- Bauleitung, Bauüberwachung und Abrechnung sämtlicher Baumaßnahmen innerhalb des Projekts

Straßen:
- Ausführungsplanung, Neubau und Unterhalt von Straßen, Geh- und Fahrradwegen sowie Plätzen;
- Ausführungsplanung, Bau und Unterhalt von Lichtsignalanlagen (Ampeln) sowie Straßenbeleuchtung;
- Unterhalt von Straßenzubehör wie Schildern, Markierungen u. ä.;
- Genehmigung, Koordination und Abwicklung baulich bedingter Sondernutzungen auf Straßen Wegen und Plätzen.

Brücken:
- Planung, Koordination und Abwicklung von Neubaumaßnahmen;
- Unterhalt von Brücken;
- Überwachung der Brückenbauwerke.

Lärmschutz:
- Planung und Bau von Lärmschutzanlagen entlang städtischer Straßen
- Durchführung passiver Schallschutzmaßnahmen (Einbau von Schallschutzfenster etc.)
- Durchführung schalltechnischer Untersuchungen für Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg.

Rückbau und Abbruch von Gebäuden:
- Kostenermittlung für SÖR und externe Dienststellen
- Vergabe und Durchführung von Ausschreibungen von Abbruchmaßnahmen (einschließlich Massenermittlungen, LV-Erstellungen etc.)

Baugrund- und Altlastenuntersuchungen:
- Planung, Ausschreibung, Vergabe, Überwachung und Abrechnung von Baugrund- bzw. Altlastenuntersuchungen sowie den entsprechenden Räumungs- und Sanierungsmaßnahmen für SÖR und externe Dienststellen
- Beratung über Umwelt-, Abfall-, Wasser- und Immissionsschutzbestimmungen bei Baumaßnahmen oder Liegenschaftsverkehr.

Reinigung:
- Gehweg-, Radwege- und Straßenreinigung.

Winterdienst:
- Räumen und Streuen der Hauptverkehrsstraßen, Radwege, Fußgängerüberwege und VAG-Haltestellen im Stadtgebiet (teilweise fremdvergeben).

Wasserwirtschaft:
- Planung und Unterhalt von Wasserbauwerken und Gewässern;
- Hochwasserdienst.

Grünflächen:
- Planung, Koordination und Abwicklung von Neubaumaßnahmen;
- Unterhalt von Grünflächen (Mahd, Pflanzung, Reinigung);
- Pflanzen und Pflege von Bäumen (in Grünanlagen sowie Straßenbäume).

Spielplätze:
- Planung, Koordination und Bau aller öffentlichen Spielplätze und Bewegungsparks für alle Generationen;
- wiederkehrende Spielplatzkontrolle, Unterhalt und Pflege der öffentlichen Spielplätze und Bewegungsparks

Straßenverkehrsbehörde:

- Anordnung von verkehrsregelnden und verkehrslenkenden Maßnahmen mit Ausnahme zeitlich unbefristeter verkehrsregelnder und verkehrslenkender Maßnahmen
- Erteilung von verkehrsrechtlichen Ausnahmegenehmigungen (z.B. Parkerleichterungen für Handwerker, Sozialdienste und Schwerbehinderte, Gefahrguttransporte, Schwer- und Sondertransporte, Befahren der Fußgängerzone, usw.);
- Genehmigung von Arbeitsstellen auf öffentlichen Verkehrsflächen (Sondernutzung).

Wegerecht und Planfeststellung:
- Klassifizierung und Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen und Führen des Bestandsverzeichnisses;
- Freihalten öffentlicher Verkehrsflächen (z. B. Überwuchs, unerlaubte Sondernutzungen durch stillgelegte Kfz);
- Auslage von Planfeststellungsunterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme und Koordination der zugehörigen gesamtstädtischen Stellungnahmen.

Anliegenmanagement:
- Ansprechpartner für die Bürgerschaft für sämtliche Belange des öffentlichen Raums unter der Servicenummer 0911/231-7637 zu den üblichen Bürozeiten sowie rund um die Uhr unter soer@stadt.nuernberg.de.

Die im Wirtschafts- und Finanzplan aufgeführten Ausgaben resultieren aus der Erfüllung dieser Aufgaben und sind weitgehend rechtlich gebunden.

In den vorliegenden Unterlagen sind die Werte folgendermaßen dargestellt:

Wirtschaftsplan 2015	(2015 Plan);
Wirtschaftsplan 2016	(2016 Planung);
Vorschau auf die Jahre 2017 bis 2019	(Vorschau).

1.2. Erfolgsplan 2016 (siehe auch Seiten 15 und 16)

Die Planansätze 2016 entsprechen im Wesentlichen den Ansätzen des Vorjahres.

Planansätze, denen Vertragsverhältnisse zugrunde liegen, berücksichtigen betragsmäßig den Umfang der jeweiligen Verträge.

Die bedeutenderen Planansätze / Mehrbedarfe für den Unterhalt der städtischen Infrastruktur, insbesondere der Bereiche Straßen, Brücken und Verkehrsregelungstechnik, wurden mit dem Finanzreferat gesondert festgelegt.

Die Planwerte 2016 für die Besoldung der Beamten und die Gehälter des Arbeitnehmerbereiches werden auf der Basis der Istwerte zum Stand 30.06.2015 zuzüglich einer Tariferhöhung von 2,5 % für die Beamten und 2,4 % für den Arbeitnehmerbereich ab dem 01.03.2016 errechnet.

Der Erfolgsplan ist in Anlehnung an die Erfolgsübersicht gemäß § 22 Eigenbetriebsverordnung in zwei Bereiche unterteilt:

- Bereich „**Gebühren Straßenreinigung“**: Der Bereich umfasst die durch den SÖR übernommenen Aufgaben der Straßenreinigung. Diese Aufgaben sind gebührenfinanziert. Die Erträge, die Aufwände und das Ergebnis dieses Bereiches sind daher gesondert darzustellen. Leistungsbeziehungen zum Bereich „Leistungen für die Stadt“ werden anhand von Umlagen und internen Verrechnungen dargestellt.

- Bereich **„Leistungen für die Stadt“**: Der Bereich umfasst die SÖR übertragenen Aufgaben des ehemaligen Gartenbauamtes, des ehemaligen Tiefbauamtes und der ehemaligen Bauhöfe der Bürgerämter. Weitere Obliegenheiten des Bereiches sind das Fuhrparkmanagement, die Kfz-Werkstatt, der Betrieb der öffentlichen WC-Anlagen und der Bereitschaftdienst.

Der Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ wird vollständig über Gebühren finanziert und ist deshalb nicht von den pauschalen Kürzungen betroffen. Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge des Bereiches „Gebühren Straßenreinigung“ beeinflussen die Höhe des Zuschusses durch die Stadt Nürnberg nicht.

Im Bereich „Leistungen für die Stadt“ besteht für 2016 nach Berücksichtigung der konkreten Leistungsverrechnungen als pauschale Leistungsfinanzierung ein allgemeiner Zuschussbedarf i. H. v. **67,07 Mio. EUR** (2015: 63,52 Mio EUR).

Im Erfolgsplan 2016 sind die Einsparungen aufgrund von Effizienzsteigerungen infolge der Gründung des SÖR **(1,85 Mio. EUR)** und die SÖR übertragenen noch offenen Einsparungen der Vorgängerdienststellen **(1,53 Mio. EUR)** berücksichtigt.

1.2.1 Erträge, Erlöse

Bereich „Gebühren Straßenreinigung“:

Für den Kalkulationszeitraum 2015 bis 2018 wurde eine Vorauskalkulation erstellt. Der Stadtanteil beträgt ab dem Jahr 2015 10 %. Die Vorauskalkulation und die Gebührensätze wurden vom Werkausschuss am 12.11.2014 begutachtet und vom Stadtrat am 20.11.2014 beschlossen.

Im Jahr 2016 ergeben sich je Meter Straßenfront folgende Gebühren:

A a) Reinigungsklasse 1 (Reinigung 1 x wöchentl.)
A b) Reinigungsklasse 2 (Reinigung 3 x wöchentl.)
A c) Reinigungsklasse 3 (Reinigung häufiger als 4 x wöchentl.)
A d) Reinigungsklasse 4 (Reinigung bis zu 7 x wöchentl.)
B Für Straßen im Zwangsreinigungsgebiet B:

	2013-2014	2015-2018
A a)	10,85 Euro	10,31 Euro
A b)	32,55 Euro	30,93 Euro
A c)	54,25 Euro	51,55 Euro
A d)	75,95 Euro	72,17 Euro
B	3,90 Euro	3,53 Euro

Die kalkulierten Gebühren für 2016 liegen bei **12,40 Mio. EUR** und entsprechen den Gebühren des Vorjahres in gleicher Höhe.

Bereich „Leistungen für die Stadt:

Die **ordentlichen Erträge** 2016 liegen im Bereich „Leistungen für die Stadt“ bei **20,76 Mio. EUR** (2015: 18,81 Mio. EUR). Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Erträge sollen 2016 durch Mehreinnahmen erzielt werden. Eingeplant sind u. a. Mehrerträge i. H. v. **1,6 Mio. EUR** aufgrund der Erhöhung der Parkgebühren.

Rund 57 % davon (11,64 Mio. EUR) werden durch die Gebühren für öffentlich-rechtliche Nutzungen - insbesondere für Ausnahmegenehmigungen und Sondernutzungen, sowie Parkgebühren - im Straßenbereich erzielt; sie zählen zu den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten**.

Ca. 28 % (5,96 Mio. EUR) werden durch **privatrechtliche Leistungsentgelte** erwirtschaftet. Dabei handelt es sich zum größten Teil um Einnahmen aus der Fahrzeugbewirtschaftung für andere Dienststellen.

Weitere rund 15% (3,07 Mio. EUR) werden durch **Kostenerstattungen** erlöst. Diese Erstattungen erfolgen insbesondere aufgrund folgender Leistungen des SÖR:

- Bauaufsichtskosten bzw. Bauverwaltungskosten, die für Architekten-/Planungs-/Baubetreuungsleistungen der technischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verrechnet werden.
- Leistungen für die Grünbereiche der Dienststellen und Tochterunternehmen der Stadt Nürnberg (Spielplatz-, Verkehrssicherungs- und Zustandskontrollen).
- Verschiedenste Leistungen der Werkstätten für die Dienststellen und Tochterunternehmen der Stadt Nürnberg.

1.2.2 Aufwendungen, Kosten

Bereich „Gebühren Straßenreinigung“

Der mit **9,19 Mio. EUR** (2015: 8,79 Mio. EUR) geplante **Personalaufwand** für diesen Bereich entspricht den für die Vorauskalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2015-2018 ermittelten Werten. In die Vorauskalkulation sind die Personalkosten aller Stellen eingeflossen, die den Kostenstellen des Bereiches „Gebühren Straßenreinigung“ zugerechnet werden.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von **3,23 Mio. EUR** (2015: 3,18 Mio. EUR) enthalten überwiegend Aufwendungen für Treibstoffe, Ersatzteile, Abfallbeseitigungsgebühren und Kostenerstattungen an den ASN.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf rund **0,27 Mio. EUR** (2015: 0,27 Mio. EUR) und beinhalten vor allem Miet- und Pachtaufwendungen bzw. Leasingkosten, Kfz-Versicherungsbeiträge und -Steuern.

Bereich „Leistungen für die Stadt“:

Der **Personalaufwand** mit **45,68 Mio. EUR** (2015: 41,86 Mio. EUR) basiert auf den hochgerechneten Ist-Werten zum Stand 30.06.2015.
Die Hochrechnung berücksichtigt 2,5 % Besoldungserhöhung für Beamte ab 01.03.2016. Für den Arbeitnehmerbereich wurde eine Tariferhöhung von 2,4 % ab 01.03.2016 angenommen.

Außerdem sind Anpassungen der gesetzlichen Sozialversicherung sowie Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitverpflichtungen der aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter enthalten.

Die durch Ref. I/OrgA begutachteten Stellenschaffungen, Stellenhebungen und Stellenanpassungen sind vorbehaltlich der Genehmigung durch den Stadtrat berücksichtigt.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von **36,03 Mio. EUR** (2015: 36,11 Mio. EUR) enthalten u. a. die Aufwendungen für den Unterhalt für:

	2016	2015
Park-/Grün-/Gartenanlagen	1,76 Mio. EUR	1,58 Mio. EUR
Straßenbegleitgrün	1,16 Mio. EUR	1,24 Mio. EUR
Straßen, Wege, Plätze	6,56 Mio. EUR	6,77 Mio. EUR
Verkehrszeichen/Straßenmarkierungen	0,85 Mio. EUR	0,83 Mio. EUR
Brücken, Stege, Stützmauern	1,22 Mio. EUR	1,22 Mio. EUR
Gewässer	0,69 Mio. EUR	0,59 Mio. EUR
Anlagen zur Verkehrsregelung	2,23 Mio. EUR	2,13 Mio. EUR
Straßenbeleuchtung	0,99 Mio. EUR	0,89 Mio. EUR

sowie Energiekosten, Kosten für Treibstoffe und Kostenerstattungen an die Stadt Nürnberg.

Die **Abschreibungen** belaufen sich auf **3,06 Mio. EUR** (2015: 2,92 Mio. EUR). Die Abschreibungen beziehen sich auf das Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Eventuelle Zuschüsse werden passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Anlagevermögens unter der Ertragsposition "Auflösung von Sonderposten" berücksichtigt.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf **4,47 Mio. EUR** (2015: 2,75 Mio. EUR) und beinhalten vor allem Miet- und Pachtaufwendungen (für Immobilien bzw. bewegliche Sachen), Nutzungsentgelte/Pflege für Software und Lizenzen, Vergütungen für Leistungen Dritter sowie Kfz-Versicherungsbeiträge. Die Kostensteigerung i. H. v. ca. **1,72 Mio. EUR** im Vergleich zum Vorjahr ist durch die saldoneutrale Umgliederung von Planansätzen der Sachkontengruppe **Sach- und Dienstleistungen zur** Sachkontengruppe **sonstige ordentlichen Aufwendungen** bedingt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen ergeben sich in Höhe von **1,18 Mio. EUR** (2015: 1,21 Mio. EUR) aufgrund des zur Finanzierung des Anlagevermögens bereitgestellten Darlehens. Weiter sind hier die Zuführungen zur Tilgung des Trägerdarlehens und die Zinsen für das Trägerdarlehen enthalten.

1.2.3 Interne Verrechnungen

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen „Gebühren Straßenreinigung“ und „Leistungen für die Stadt“ werden im Erfolgsplan in den Zeilen
- Aufwendungen/Erträge für interne Leistungsverrechnung
- Umlagen
- Nicht gebührenrelevante Aufwendungen

dargestellt.

Dem Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ werden über interne Leistungsverrechnungen und Umlagen kalkulierte Aufwendungen von **2,90 Mio. EUR** (2015: 2,81 Mio. EUR) vom Bereich „Leistungen für die Stadt“ verrechnet.

Im Gegenzug werden im Bereich „Leistungen für die Stadt“ nicht gebührenrelevante Reinigungsleistungen vom Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ i. H. v. **0,75 Mio. EUR** (2015: 0,75 Mio. EUR) eingeplant.

1.2.4 Kalkulatorische Kosten

Kalkulatorische Kosten (Kalkulatorische Zinsen und kalkulatorische Abschreibungen) werden nur im Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ i. H. v. **0,92 Mio. EUR** (2015: 0,90 Mio. EUR) gebildet. Das Jahresergebnis des Bereiches „Leistungen für die Stadt“ wird dadurch nicht beeinträchtigt.

1.2.5 Jahresergebnis

Bereich „Gebühren Straßenreinigung“:

	Plan 2016 (Mio. EUR)	Plan 2015 (Mio. EUR)
Erträge	**-16,00**	**-16,00**
Aufwendungen (für Personal, Sach- u. Dienstleistungen)	**12,69**	**12,24**
Finanzergebnis	**0,00**	**0,00**
Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**
Interne Leistungsverrechnung	**0,66**	**0,64**
Kalkulatorische Kosten	**0,92**	**0,90**
Umlagen	**2,23**	**2,17**
nicht gebührenrelevante Erträge/Aufwendungen	**-0,75**	**-0,75**
Ergebnis	**-0,25**	**-0,79**

Bereich „Leistungen für die Stadt“:

	Plan 2016 (Mio. EUR)	Plan 2015 (Mio. EUR)
Erträge	**-20,76**	**-18,81**
Aufwendungen (für Personal, Sach- u. Dienstleistungen)	**89,29**	**83,68**
Finanzergebnis	**1,14**	**1,17**
Außerordentliches Ergebnis	**-0,45**	**-0,45**
interne Leistungsverrechnung	**-0,66**	**-0,64**
Kalkulatorische Kosten	**0,00**	**0,00**
Umlagen	**-2,23**	**-2,17**
Nicht gebührenrelevante Aufwendungen/Erträge	**0,75**	**0,75**
Ergebnis	**67,07**	**63,52**
Zuschuss der Stadt Nürnberg	**-67,07**	**-63,52**

1.3. Erfolgsplan 2016 (incl. Vorschau bis 2019)

Bereich „Gebühren Straßenreinigung“:

Die dargestellte Ertrags- und Aufwandsentwicklung des Bereiches **„Gebühren Straßenreinigung“** entspricht der Vorauskalkulation der Straßenreinigungsgebühren für den Kalkulationszeitraum 2015-2018 und den vom Stadtrat zu beschließenden Gebührensätzen.
Die Gebühreneinnahmen belaufen sich wie im Vorjahr **auf 12,40 Mio. EUR**.
Der Stadtanteil beträgt wie im vergangenen Jahr 10 %.

Bereich „Leistungen für die Stadt“:

Die Abweichungen zwischen den Planjahren 2015 und 2016 resultieren im Wesentlichen aus:

- Steigenden Aktiv-Personalkosten
- Steigenden Passivpersonalkosten
- Unabweisbar höheren Unterhaltsaufwendungen
- Geringeren Zinsaufwendungen für das Trägerdarlehen

1.4. **Vermögensplan 2016** (siehe auch Seite 22)

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2015 einen Mittelbedarf von **8,65 Mio. EUR** (2015: Mittelbedarf **7,82** Mio. EUR) aus, wobei das Periodenergebnis sowie die Abschreibungen aus dem Erfolgsplan in den Vermögensplan übertragen wurden.

Dieser Finanzbedarf resultiert aus:

- den Investitionen in unbewegliches/bewegliches/immaterielles Vermögen (insgesamt **7,52 Mio. EUR;** 2015: 6,80 Mio. EUR);
- den regelmäßigen Tilgungsleistungen bestehender Bankdarlehen, den Tilgungsleistungen für das Trägerdarlehen der Stadt (0,90 Mio. EUR) und den Tilgungen fälliger Darlehen in Höhe von **1,13 Mio. EUR** (2015: 1,02 Mio. EUR);

Der Finanzbedarf wird wie folgt gedeckt:

- Einnahmen aus zurückverdienten Nettoabschreibungen in Höhe von **3,78 Mio. EUR** (2015: 3,71 TEUR), die in den Erträgen und Erlösen enthalten sind. Diese Beträge werden zur Tilgung von Darlehen und Co-Finanzierung der Investitionen eingesetzt;
- Kreditaufnahme für 2016 in Höhe von **3,43. EUR** (2015 2,12 Mio. EUR): Neuinvestitionen müssen über Kreditaufnahmen finanziert werden, da eine planmäßige Bildung von Rücklagen für Investitionen kaum möglich ist - der Mittelbedarf für die anstehenden Investitionsmaßnahmen wird daher in 2016 durch die Aufnahme von Bankdarlehen finanziert;
- Mehrung weiterer Passiva (Eigenkapital/Verbindlichkeiten/Rückstellungen) i. H. v. **1,19 Mio. EUR** (2015: 1,19 Mio. EUR).
- dem Periodenergebnis Gewinn Straßenreinigung **246 TEUR** (2015: 794 TEUR);

Die Finanzierung des neuen Anlagevermögens erfolgte bisher ausschließlich über das Betriebsmittelkonto bei Stadt Nürnberg. Bis zu Beginn des Jahres 2015 wurden keine Kredite aufgenommen. Nach heutiger Planung beläuft sich die Kreditaufnahme zum 31.12.2016 auf **5,55 Mio. EUR** (gemäß Planung 2015 zum 31.12.2015 auf 3,02 Mio. Euro).

Eigene Kassenkredite bei Banken sind gemäß Art. 73 GO bis zu einem Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge, das sind (unter Einbezug des Zuschusses der Stadt Nürnberg) maximal **14,62 Mio. EUR**, möglich; kurzfristige Finanzierungen erfolgen über das Kassen- und Steueramt.

Die Möglichkeit Kassenkredite aufzunehmen sichert die Liquidität bei den laufenden Arbeiten.

1.5. Finanzplanung 2015 bis 2019 (siehe auch Seite 25)

Für die voraussichtliche Vermögens- und Finanzentwicklung wurde größtenteils der Wirtschaftsplan 2015 in gleicher Höhe fortgeschrieben; signifikante Schwankungen zwischen den einzelnen Jahren rühren - neben den Übertragungen aus dem Erfolgsplan - vor allem von den Verläufen der Großinvestitionen für unbewegliches Vermögen (Betriebszentrale Am Pferdemarkt) und den damit verbundenen Kreditaufnahmen bzw. Tilgungsverpflichtungen her.

Die Finanzplanung weist für den Zeitraum 2015 bis 2019 einen Finanzbedarf von **64,84 Mio. EUR** aus; darin sind **7,80 Mio. EUR** für die Tilgung von Darlehen enthalten.

Das Investitionsvolumen 2015 bis 2019 in das Anlagevermögen einschließlich der Zwischenfinanzierung von Anlagen im Bau und in bewegliches Vermögen beträgt **55,87 Mio. EUR**.

Die Investitionen teilen sich hinsichtlich ihrer organisatorischen Zuordnung wie folgt auf:

	2015	2016	2017	2018	2019	2015 -2019
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Summe
Gebührenbereich Straßenreinigung	0,90	1,22	0,75	0,75	0,75	**4,37**
Leistungen für die Stadt	3,90	4,30	3,10	3,10	3,10	**17,50**
Betriebszentrale Am Pferdemarkt	2,00	2,00	2,00	6,00	22,00	**34,00**
Summe	**6,80**	**7,52**	**5,85**	**9,85**	**25,85**	**55,87**

1.6. Investitionsprogramm (siehe auch Seite 26 und 27)

Im Planungszeitraum ergeben sich folgende Investitionsschwerpunkte:

Betriebs- und Bezirkezentrale „Am Pferdemarkt“:

Mit Beschluss des Werkausschusses Servicebetrieb Öffentlicher Raum vom 02.03.2011 wurde der Standort „Am Pferdemarkt“ festgelegt.

Hier soll die Bezirkszentrale einschließlich der Werkstätten untergebracht werden.

Nachdem der Stadtrat am 23.05.2012 die Rahmenbedingungen für den Realisierungswettbewerb beschlossen hat, wurde der Wettbewerb am 29.06.2012 gestartet. Die Preisgerichtssitzung fand am 25./26.10.2012 statt. Über die Umsetzung, ob vollständig oder evtl. in Baustufen, wird in Abhängigkeit der vom Stadtrat zur Verfügung gestellten Budgets gesondert entschieden. Nachdem am 03.09.2015 ein langfristiger Mietvertrag über Büroräume am Rathenauplatz abgeschlossen werden konnte, Mietbeginn ist der 01.02.2017, wird das Konzept der SÖR-Zentrale „Am Pferdemarkt“ grundsätzlich überarbeitet. Die Konkretisierung der Planung wird im Werkausschuss vorgestellt.

Einführung und Migration von DV-Systemen zur effizienten und systemgestützten Aufgabenerledigung:

- Dokumentation des Bestandes der von SÖR unterhaltenen Straßen, Wege Plätze, Grünanlagen und Einrichtungen
- Systeme zum Management der Unterhaltsleistungen im Straßenbereich (Erhaltungs-Management-System)

- Weiterentwicklung des Buchungskreises 5500 in SAP einschließlich der Module Einkauf/Materialwirtschaft, Auftragsabrechnung und Projektabwicklung und –abrechnung
- Migration des Systems zur Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Vergabeleistungen (AVA-System)
- Einführung eines Telematik-Systems, um die Ressourcen des Fuhrparks so effizient wie möglich einzusetzen.
- Erweiterung des Systems zum Management der Verkehrsflächen (VMS-System) um neue Module, Funktionen und Schnittstellen

Ausstattung mit Fahrzeugen, Maschinen und Geräten zur effizienten Leistungserbringung.

Die starken Schwankungen der Investitionsausgaben sind vor allem durch das Großprojekt Betriebszentrale bedingt. Nachdem die notwendigen Ersatzanschaffungen und Anschaffungen zur Vervollständigung von Fahrzeugen und Geräten in 2012 getätigt waren, verlaufen die Investitionen in die meisten Anlagearten und Organisationseinheiten seit 2013 bis auf absehbare Zeit weitestgehend linear.

2. Erfolgsplan 2016 (incl. Vorschau bis 2019)

Konto Bezeichnung Stand:15.10.2015	2014 RE	2015 Plan			2016 Planung		
	Ist Leistungen für die Stadt	Plan Gebühren Straßenreinigung	Plan Leistungen für die Stadt	nachrichtlich Gesamt	Plan Gebühren Straßenreinigung	Plan Leistungen für die Stadt	nachrichtlich Gesamt
1	2	3	4	5	6	7	8
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-251.629	0	-55.000	-55.000	0	-55.000	-55.000
** + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.668.721	0	-10.035.000	-10.035.000	0	-11.635.000	-11.635.000
** + Gebühren veranlagt	0	-12.402.734	0	-12.402.734	-12.402.734	0	-12.402.734
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.930.953	0	-5.612.300	-5.612.300	0	-5.962.300	-5.962.300
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	-6.286.088	-2.275.729	-3.074.000	-5.349.729	-2.275.729	-3.074.000	-5.349.729
** + Ertr. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	0	0	-750	-750	0	-750	-750
** + Sonstige ordentliche Erträge	-416.514	-1.325.000	-32.000	-1.357.000	-1.325.000	-32.000	-1.357.000
** + Aktivierte Eigenleistungen	-7.701	0	0	0	0	0	0
** +/- Bestandsveränderungen	-127.016	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000
*** = Ordentliche Erträge	-25.688.622	-16.003.463	-18.808.050	-34.811.513	-16.003.463	-20.758.050	-36.761.513
** - Konsolidierungsbeiträge	0	0	0	0	0	0	0
*** = Ordentliche Erträge + Konsoldierungbeiträge	-25.688.622	-16.003.463	-18.808.050	-34.811.513	-16.003.463	-20.758.050	-36.761.513
** - Personalaufwendungen Aktiv	36.094.039	6.715.189	32.006.968	38.722.157	7.008.006	34.868.830	41.876.836
** - Personalaufwendungen Passiv	11.337.823	2.078.035	9.853.499	11.931.534	2.182.958	10.810.381	12.993.339
** - Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	41.629.370	3.180.974	36.110.216	39.291.190	3.225.929	36.033.722	39.259.651
** - Abschreibungen	44.675	0	2.918.900	2.918.900	0	3.062.845	3.062.845
** - Transferaufwendungen	47.984	0	40.000	40.000	0	40.000	40.000
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.322.110	270.197	2.746.366	3.016.563	273.875	4.472.367	4.746.242
*** Ordentliche Aufwendungen	92.476.001	12.244.394	83.675.949	95.920.343	12.690.768	89.288.145	101.978.913
**** Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	66.787.379	-3.759.068	64.867.899	61.108.831	-3.312.695	68.530.095	65.217.400
** + Finanzerträge	-32.177	0	-41.000	-41.000	0	-41.000	-41.000
** - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	884.521	0	1.206.917	1.206.917	0	1.181.500	1.181.500
*** Finanzergebnis	852.345	0	1.165.917	1.165.917	0	1.140.500	1.140.500
***** Ordentliches Jahresergebnis	67.639.723	-3.759.068	66.033.816	62.274.748	-3.312.695	69.670.595	66.357.900
** + Außerordentliche Erträge	-774.353	0	-451.000	-451.000	0	-451.000	-451.000
** - Außerordentliche Aufwendungen	35.824	0	0	0	0	0	0
*** = Außerordentliches Jahresergebnis	-738.529	0	-451.000	-451.000	0	-451.000	-451.000
Jahresergebnis vor Umlage/ Verrechnungen/kalk. Kosten	66.901.194	-3.759.068	65.582.816	61.823.748	-3.312.695	69.219.595	65.906.900
** Aufwendungen(+)/Erträge(-) für interne Leistungsverrechnung		644.561	-644.561	0	663.797	-663.797	0
** Umlagen		2.167.611	-2.167.611	0	2.232.712	-2.232.712	0
** nicht gebührenrelevante Aufwendungen (+)/Erträge(-)		-748.000	748.000	0	-748.000	748.000	0
** kalkulatorische Kosten		900.476	0	900.476	918.485	0	918.485
= Jahresergebnis nach Umlagen/Verrechnungen/kalk. Kosten	66.901.194	-794.420	63.518.644	62.724.224	-245.701	67.071.086	66.825.386
	0						
Zuschuss der Stadt		0	-63.518.644			-67.071.086	

Konto Bezeichnung Stand:15.10.2015	2017 Vorschau			2018 Vorschau			2019 Vorschau		
	SÖR Gebühren Straßenreinigung	Plan Leistungen für die Stadt	nachrichtlich Gesamt	SÖR Gebühren Straßenreinigung	Plan Leistungen für die Stadt	nachrichtlich Gesamt	SÖR Gebühren Straßenreinigung	Plan Leistungen für die Stadt	nachrichtlich Gesamt
1	9	10	11	12	13	14	15	15	17
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	0	-55.000	-55.000	0	-55.000	-55.000	0	-55.000	-55.000
** + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	-11.635.000	-11.635.000	0	-11.635.000	-11.635.000	0	-11.635.000	-11.635.000
** + Gebühren veranlagt	-12.402.734	0	-12.402.734	-12.418.042	0	-12.418.042	-12.418.042	0	-12.418.042
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	-5.962.300	-5.962.300	0	-5.962.300	-5.962.300	0	-5.962.300	-5.962.300
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	-2.275.729	-3.074.000	-5.349.729	-2.275.729	-3.074.000	-5.349.729	-2.275.729	-3.074.000	-5.349.729
** + Ertr. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	0	-750	-750	0	-750	-750	0	-750	-750
** + Sonstige ordentliche Erträge	-1.325.000	-32.000	-1.357.000	-1.325.000	-32.000	-1.357.000	-1.325.000	-32.000	-1.357.000
** + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
** +/- Bestandsveränderungen	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000
*** = Ordentliche Erträge	-16.003.463	-20.758.050	-36.761.513	-16.018.771	-20.758.050	-36.776.821	-16.018.771	-20.758.050	-36.776.821
** - Konsolidierungsbeiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*** = Ordentliche Erträge + Konsoldierungbeiträge	-16.003.463	-20.758.050	-36.761.513	-16.018.771	-20.758.050	-36.776.821	-16.018.771	-20.758.050	-36.776.821
** - Personalaufwendungen Aktiv	7.292.524	34.868.830	42.161.353	7.538.375	34.868.830	42.407.204	7.538.375	34.868.830	42.407.204
** - Personalaufwendungen Passiv	2.237.495	10.810.381	13.047.876	2.282.244	10.810.381	13.092.626	2.282.244	10.810.381	13.092.626
** - Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	3.292.011	36.033.722	39.325.733	3.349.557	36.033.722	39.383.279	3.349.557	36.033.722	39.383.279
** - Abschreibungen	0	3.062.845	3.062.845	0	3.062.845	3.062.845	0	3.062.845	3.062.845
** - Transferaufwendungen	0	40.000	40.000	0	40.000	40.000	0	40.000	40.000
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	280.077	4.472.367	4.752.445	285.679	4.472.367	4.758.046	285.679	4.472.367	4.758.046
*** Ordentliche Aufwendungen	13.102.107	89.288.145	102.390.252	13.455.855	89.288.145	102.744.000	13.455.855	89.288.145	102.744.000
**** Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.901.356	68.530.095	65.628.739	-2.562.916	68.530.095	65.967.179	-2.562.916	68.530.095	65.967.179
** + Finanzerträge	0	-41.000	-41.000	0	-41.000	-41.000	0	-41.000	-41.000
** - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1.181.500	1.181.500	0	1.181.500	1.181.500	0	1.181.500	1.181.500
*** Finanzergebnis	0	1.140.500	1.140.500	0	1.140.500	1.140.500	0	1.140.500	1.140.500
***** Ordentliches Jahresergebnis	-2.901.356	69.670.595	66.769.239	-2.562.916	69.670.595	67.107.679	-2.562.916	69.670.595	67.107.679
** + Außerordentliche Erträge	0	-451.000	-451.000	0	-451.000	-451.000	0	-451.000	-451.000
** - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*** = Außerordentliches Jahresergebnis	0	-451.000	-451.000	0	-451.000	-451.000	0	-451.000	-451.000
Jahresergebnis vor Umlage/ Verrechnungen/kalk. Kosten	-2.901.356	69.219.595	66.318.239	-2.562.916	69.219.595	66.656.679	-2.562.916	69.219.595	66.656.679
Aufwendungen(+)/Erträge(-) für interne Leistungsverrechnung	681.011	-681.011	0	697.359	-697.359	0	697.359	-697.359	0
Umlagen	2.288.568	-2.288.568	0	2.334.339	-2.334.339	0	2.334.339	-2.334.339	0
nicht gebührenrelevante Aufwendungen (+)/Erträge(-)	-748.000	748.000	0	-748.000	748.000	0	-748.000	748.000	0
kalkulatorische Kosten	936.855	0	936.855	955.592	0	955.592	955.592	0	955.592
= Jahresergebnis nach Umlagen/Verrechnungen/kalk. Kosten	257.078	66.998.016	67.255.094	676.374	66.935.898	67.612.271	676.374	66.935.898	67.612.271
Zuschuss der Stadt		-66.998.016			-66.935.898			-66.935.898	

Planabweichungen zwischen 2015 und 2016			2015		2016		
Lfd. Nr.		Bezeichnung	Plan Gebühren Straßenreinigung	Plan Leistungen für die Stadt	Plan Gebühren Straßenreinigung	Plan Leistungen für die Stadt	Differenz
	1		2	3	4	5	6
1	**	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	0	-55.000	0	-55.000	0
2	**	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	-10.035.000	0	-11.635.000	1.600.000
3	**	+ Gebühren veranlagt	-12.402.734	0	-12.402.734	0	0
4	**	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	-5.612.300	0	-5.962.300	350.000
5	**	+ Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	-2.275.729	-3.074.000	-2.275.729	-3.074.000	0
6	**	+ Ertr. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	0	-750	0	-750	0
7	**	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.325.000	-32.000	-1.325.000	-32.000	0
8	**	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
9	**	+/- Bestandsveränderungen	0	1.000	0	1.000	0
	***	= Ordentliche Erträge + Konsoldierungbeiträge	- 16.003.463	- 18.808.050	- 16.003.463	- 20.758.050	1.950.000
10	**	- Personalaufwendungen Aktiv	6.715.189	32.006.968	7.008.006	34.868.830	-3.154.679
11	**	- Personalaufwendungen Passiv	2.078.035	9.853.499	2.182.958	10.810.381	-1.061.805
12	**	- Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	3.180.974	36.110.216	3.225.929	36.033.722	31.539
13	**	- Abschreibungen	0	2.918.900	0	3.062.845	-143.945
14	**	- Transferaufwendungen	0	40.000	0	40.000	0
15	**	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	270.197	2.746.366	273.875	4.472.367	-1.729.679
	***	Ordentliche Aufwendungen	12.244.394	83.675.949	12.690.768	89.288.145	- 6.058.570
	****	**Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**- 3.759.068**	**64.867.899**	**- 3.312.695**	**68.530.095**	**- 4.108.570**
16	**	+ Finanzerträge	0	-41.000	0	-41.000	0
17	**	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1.206.917	0	1.181.500	25.417
	***	Finanzergebnis	-	1.165.917	-	1.140.500	25.417
	*****	**Ordentliches Jahresergebnis**	**- 3.759.068**	**66.033.816**	**- 3.312.695**	**69.670.595**	**- 4.083.152**
18	**	+ Außerordentliche Erträge	0	-451.000	0	-451.000	0
19	**	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	***	= Außerordentliches Jahresergebnis	-	- 451.000	-	- 451.000	-
		Jahresergebnis vor Umlage/ Verrechnungen/kalk. Kosten	***- 3.759.068***	***65.582.816***	***- 3.312.695***	***69.219.595***	***- 4.083.152***
20	**	Aufwendungen(+)/Erträge(-) für interne Leistungsverrechnung	644.561	-644.561	663.797	-663.797	0
21	**	Umlagen	2.167.611	-2.167.611	2.232.712	-2.232.712	0
	**	nicht gebührenrelevante Aufwendungen (+)/Erträge(-)	-748.000	748.000	-748.000	748.000	0
	**	kalkulatorische Kosten	900.476	0	918.485	0	-18.010
		= Jahresergebnis nach Umlagen/Verrechnungen/kalk. Kosten	***- 794.420***	***63.518.644***	***- 245.701***	***67.071.086***	***- 4.101.162***
		Zuschuss der Stadt	***-***	***- 63.518.644***	***-***	***- 67.071.086***	***3.552.442***

Erläuterungen zu den Planabweichungen zwischen 2015 und 2016 (siehe Seite 17)

	Differenz 2015 und 2016	siehe Lfd. Nr. Tabelle Seite 17	**Erläuterung**
1.	**4.886.321 €**		**Mehrbedarf durch SÖR nicht beeinflussbar**
1.1	143.945 €	13	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände Anpassung an die Werte des Abschreibungslaufes der Anlagenbuchhaltung 2013.
1.2	1.114.557 €	12	Verwaltungskostenerstattungen Erhöhung der Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt wegen der Umstellung der bisherigen Abrechnungssystematik auf ein neues Verfahren (Stk vom 07.01.2015).
1.3	2.630.937€	10	Personalkosten aktiv Planung auf Basis der Ist-Kosten Tarifbeschäftigte, Stand 06/2015 und der Ist-Kosten Beamte, Stand 07/2015 zuzüglich 2,4 % Tariferhöhung ab 01.3..2016 bzw. 2,5 % Besoldungsanpassung ab 01.03.2016; Die angenommenen Prozentsätze wurden mit PA/8 abgestimmt.
1.4	996.882 €	11	Personalkosten passiv Siehe 1.3.
1.5	- 40.000 €	11	Qualifizierung für neue Führerscheinklassen Rückgabe der Mittel. Nach- bzw. Neuschulungen zum Erwerb benötigter, neu geschaffener Fahrerlaubnisklassen.
2.	**-1.776.469 €**		**Mehr-/Minderbedarf aufgrund von Beschlüssen und Absprachen**
2.1	-25.417 €	17	Zinsen Trägerdarlehen Durch die Tilgungsbeiträge in 2015 errechnet sich für 2016 eine geringere Zinsbelastung.
2.2	0 €	12	Sanierung öfftl. WC Anlagen lt. Absprache mit Herrn Ref. II vom 03.08.2011 soll ab 2013 jedes Jahr eine öffentliche WC-Anlage der SÖR/2-FK/R-Prioritätenliste saniert werden - In 2016 soll die WC-Anlage Frankenstraße mit geschätzten Kosten von 200.000,- € erneuert werden. Bedarf von 200.000,-€ wurde bereits in den Vorjahren bereitgestellt.
2.3	-200.000 €	12	Schwerpunktreinigung 2015 Mittlerer Ring, Langwasser Rückgabe der Mittel. Reinigung Fußgängertunnel im Bereich "Mittlerer Ring + Langwasser", Unkrautbesetitigung Verkehrsinseln.
2.4	17.500 €	12	E-Partizipation Kontumazgarten Der Stadtrat hat im März 2015 die E-Partizipation Kontumazgarten beschlossen. Die Kostenschätzung liegt seit April 2015 vor. Für den SÖR fallen voraussichtlich Kosten von rund 17.500 € an

	Differenz 2015 und 2016	siehe Lfd. Nr. Tabelle Seite 17	**Erläuterung**
2.5	0 €	12	Pflegewerk Dutzendteich Beauftragung Parkpflegewerk Dutzendteich (60.000 €). Die Mittel für das 2015 erstellte Pflegewerk Stadtparkweiher (60.000 €) können zurückgegeben werden.
2.6	120.000 €	12	neue bzw. generalsanierte Grünanlagen Mehraufwand für die Pflege neuer und sanierter Grünflächen, Grünobjekte und Spielplätze (z.B. StEM Worzeldorf, Archivpark, etc.). Vergabe von Pflegeleistungen in Grünanlagen aufgrund der Zunahme von Flächen sowie der Aufwertung von Flächen mit pflegeintensiveren Anlageteilen.
2.7	-40.000 €	12	Projekt "Nürnberg steigt auf" Projekt wurde 2015 realisiert. Installation von Fahrradabstellanlagen im Nürnberger Süden.
2.8	136.023 €	12	Streugut Berücksichtigung des Verbrauches an Streumitteln aus dem Winter 2013/2014. Durchschnittlicher Winter.
2.9	30.000 €	12	Baufeldfreimachung Für die Freimachung von Baufeldern, Suchschlitze zur Baufelderkundung, Aushubentsorgung,.
2.10	-39.575€	10, 12	Eigenerledigung der Pflege Straßenbegleitgrün Beschluss des Werkausschusses vom 28.07.2014. Minderung i. H. v. 80.575 € aufgrund des Kostenvorteils der Eigenerledigung gegenüber einer Vergabe bei der Pflege des Straßenbegleitgrüns. Weiterhin Bedarf i. H. v. 41.000 € für die Auszahlung fälliger Erfolgsprämien.
2.11	-1.600.000 €	2	Mehreinnahmen aufgrund Erhöhung der Parkgebühren In der Entscheidungsvorlage zum Stadtratsbeschluss "Erhöhung der Parkgebühren" werden die Mehreinnahmen auf 1,6 Mio. Euro/ Jahr geschätzt. Das sind 50 % der rein rechnerisch möglichen Mehreinnahmen.
2.12	25.000 €	12	Umstellungskosten Parkscheinautomaten Kosten für die Umstellung der Parkscheinautomaten. Notwendig aufgrund der Erhöhung der Parkgebühren.
2.13	-200.000 €	4	Dachsanierung Großreuther Str. 115 Zulassungsstelle Zur Finanzierung der Sanierung des Daches der Zulassungsstelle in der Großreuther Str. 115 wurden die Mieteinnahmen 2014 im Wirtschaftsplan nicht als Planwert eingestellt. Da die Sanierung des Daches nun endgültig nicht realisiert wird, wird der Planansatz des Sachkontos "54120020 Einnahmen aus Mieten und Pachten" in 2016 lt Vereinbarung mit Ref. II einmalig um 200.000 € erhöht..
	Differenz	siehe	**Erläuterung**

	2015 und 2016	Lfd. Nr. Tabelle Seite 17	
3.	**-173.000 €**		**Mehr-/Minderbedarf bedarf aufgrund von Allgemeinen Kostensteigerungen/ Submissionsergebnissen**
3.1	100.000 €	12	Unterhaltskosten Lichtsignalanlagen Durch die u.a. für die Wartungsverträge der Lichtsignalanlagen vereinbarte Preisgleitklausel steigen die Unterhaltskosten bereits im 2. Halbjahr 2015 um ca. 6%. Die Erhöhung gilt auch für aus dem Unterhalt zu finanzierende Kleinmaßnahmen.
3.2	-273.000 €	12	Minderbedarf für Betriebsstrom der Straßenbeleuchtung durch Einführung von LED-Technik und geringerer Leistungspreise Einsparung von Stromkosten durch den Einsatz von LED-Technik. Umrüstung auf LED-Technik - dort wo es wirtschaftlich sinnvoll ist. Zudem fallen die Leistungspreise für Betriebsstrom 2016 geringer aus.
4.	**160.000 €**		**Mehrbedarf für Standorte des SÖR**
4.1	180.000 €	15	Abschluss von Nutzungsvereinbarungen mit der Stadt für bestehende Standorte des SÖR Abschluss von Nutzungsvereinbarungen mit der Stadt für bestehende Standorte des SÖR. Der BKPV hat bei der Prüfung der Jahresabschlüsse angemahnt, dass für SÖR-Standorte, die sich weiterhin im Vermögen der Stadt befinden, Nutzungsentgelte gezahlt werden müssen.
4.2	-20.000 €	15	Entsorgung von Schlackensteinen Lager Donaustraße 90 Rückgabe der Mittel. Entsorgung der Schlackensteine am Lagerplatz Donaustraße im Jahr 2015 (Entsorgung und Transport, Gesamtkosten inkl. MwSt.).
5.	**-84.337 €**		**Mehr-/Minderbedarf durch die Anpassung der Erträge/Aufwände an die Rechnungsergebnisse**
5.1	-84.337 €	-	Anpassung der Umlagen an den Gebührenbereich Anpassung der Werte 2016 entsprechend der Gebührenkalkulation.
6.	**390.000 €**		**Mehrbedarf durch die Anpassung des Unterhalts an den Bedarf**
6.1	100.000 €	12	Unterhalt der Wasserwirtschaft Bei den Bauwerksprüfungen der Wasserwirtschaft wurden umfangreiche bestandsgefährdende Bauschäden und sicherheitsgefährdende Zustände an den verrohrten Gewässern (ca. 50 km Länge und ca. 430 Stück Rohrdurchlässe im Stadtgebiet) festgestellt. Die Haushaltsmittel für den allgemeinen Gewässerunterhalt reichen nicht aus, um die erforderlichen Unterhaltsmaßnahmen für die Verrohrungen und Durchlässe abzudecken. Die Sanierung der Verrohrungen ist für die Verkehrssicherheit der darüber liegenden Verkehrsflächen von grundlegender Bedeutung.
6.2	100.000 €	12	Unterhalt der Straßenbeleuchtung Beim Unterhalt der Straßenbeleuchtung ergibt sich ein Mehrbedarf für die dringend erforderliche Betonmastmastsanierung (pro Jahr ca. 300 Maste)

	Differenz 2015 und 2016	siehe Lfd. Nr. Tabelle Seite 17	**Erläuterung**
6.3	40.000 €	12	Unterhalt von Spielplätzen Über die Hälfte der Spielgeräte des SÖR sind älter als 15 Jahre, ein Drittel der Spielgeräte sogar 20 Jahre und älter. Um beschädigte und abgenutzte Komponenten von Spielgeräten zu ersetzen und damit die Sperrung unsicherer Spielgeräten zu vermeiden werden 40.000 € an Unterhaltsmitteln benötigt (aktuelle Beispiele: Ersatzteile Aigner-Spielturm ca. 10.000 €, Ersatzteile Großkletteranlage Uni-Play ca. 28.000 €)
6.4	150.000 €	1	Anpassung des SAP-Systems (u. a. Modul BW, Grün-Prozesse), Pflege Abrechnungssoftware V/4 Anpassung des SAP Systems an die Prozesse von SÖR; Wartungs- und Pflegekosten SAP und Abrechnungssoftware SÖR/V-4.

3. Vermögensplan 2016

Vermögensplan (in TEUR)	2015 Plan	2016 Plan
I. Mittelverwendung		
1. Investitionen	6.803	7.517
2. Periodenergebnis - Verlust	0	0
3. Darlehenstilgung	1.017	1.132
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	0	0
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	0	0
S u m m e	7.820	8.649
II. Mittelherkunft		
1. Abschreibungen	3.714	3.780
2. Zuschüsse	0	0
3. Periodenergebnis - Gewinn	794	246
4. Kreditaufnahme	2.118	3.429
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	1.194	1.194
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	0	0
S u m m e	7.820	8.649

4. Verpflichtungsermächtigungen

	Verpflichtungsermächtigungen 2016 (in TEUR)	Betrag *2016*
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände ***)**	51
2.	***Betriebszentrale Am Pferdemarkt*** *****)*** Grundstücke/Gebäude	1.400
3.	Fahrzeuge ***)**	311
4.	Maschinen, technische Anlagen,Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ***)**	147
	S u m m e	**1.909**

*) von den geplanten Ausgaben 2016 werden 10% als notwendige VE angesetzt

**) von den geplanten Ausgaben 2017 werden 70% als notwendige VE angesetzt

5. Stellenplan/Stellenübersicht

Stellenübersicht/ Stellenplan (Vollkraft - VK)		**Planstellen SÖR** incl. B-Stellenplan 30.06.2015		**Ist (VK)** incl. B-Stellenplan	**Ist** Beschäftigte
		2015	**2016***	**30.06.15**	**30.06.15**
Entgeltgruppen					
Ltd. Angestellte (AT)					
15		3,00	3,00	3,00	3
14		3,00	3,00	3,00	3
13		10,00	10,00	11,00	11
12		34,25	35,50	30,04	30
11		35,66	35,66	35,02	35
10		8,75	8,75	8,77	9
9		50,42	51,42	46,11	48
8		86,56	86,56	74,93	79
7		49,00	49,50	48,82	49
6		136,50	136,50	133,13	140
5		95,81	95,81	85,16	90
4		149,00	149,00	147,95	148
1/3		203,25	203,25	197,36	198
Summe Beschäftigte		**865,20**	**867,95**	**824,29**	**843**
Qualifikationsebene					
Qualifikationsebene **4**	B 3				
	B 2		1,00		
	A 16	3,00	2,00	3,00	3
	A 15	5,00	5,00	3,85	4
	A 14	6,00	6,00	4,35	5
	A 13	1,00	1,00	0,93	1
Qualifikationsebene **3**	A 13	6,00	6,00	5,88	8
	A 12	9,00	9,00	8,68	9
	A 11	12,14	12,14	12,31	17
	A 9 G/A 10	17,73	17,73	16,73	17
Qualifikationsebene **2**	A 9 M	3,50	5,50	3,16	4
	A 6/8	7,98	5,98	7,98	8
Summe Beamte		**71,35**	**71,35**	**66,87**	**76**
Beschäftigtengruppen					
Summe Beschäftige		865,20	867,95	824,29	843
Summe Beamte		71,35	71,35	66,87	76
Ltd. Angestellte (AT)					
Gesamt		**936,55**	**939,30**	**891,16**	**919**

* Die neu beantragten Stellen wurden vorbehaltlich der Entscheidung des Stadtrates berücksichtigt.

6. Finanzplan 2015 bis 2019

Finanzplan 2015 - 2019	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	Summe 2015-2019
I. Mittelverwendung						
1. Investitionen	6.803	7.517	5.850	9.850	25.850	55.870
2. Periodenergebnis - Verlust	0	0	257	676	0	933
3. Darlehenstilgung	1.017	1.132	1.608	1.616	2.424	7.797
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	0	0	80	80	80	240
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	0	0	0	0	0	0
S u m m e	7.820	8.649	7.795	12.222	28.354	64.840
II. Mittelherkunft						
1. Abschreibungen	3.714	3.780	3.700	3.700	3.700	18.594
2. Zuschüsse *(Erstattung Stadt Nürnberg)*	0	0	0	0	0	0
3. Periodenergebnis - Gewinn	794	246	0	0	800	1.840
4. Kreditaufnahme	2.118	3.429	2.895	7.322	22.654	38.418
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	1.194	1.194	1.200	1.200	1.200	5.988
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	0	0	0	0	0	0
S u m m e	7.820	8.649	7.795	12.222	28.354	64.840

7. Investitionsplan

7.1. Investitionen 2016

Investitionen 2016 (in TEUR)		2015 Plan	2016 Plan
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	*(v. a. Software)*	**501**	**505**
Gebühren Straßenreinigung		0	0
Leistungen für die Stadt		501	505
b) Grundstücke und Gebäude		**2.080**	**2.428**
Gebühren Straßenreinigung		0	0
Leistungen für die Stadt		80	428
Betriebszentrale Am Pferdemarkt		2.000	2.000
c) Fahrzeuge		**3.022**	**3.114**
Gebühren Straßenreinigung		900	1.218
Leistungen für die Stadt		2.122	1.896
d) Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*(auch GWG)*	**1.199**	**1.469**
Gebühren Straßenreinigung		0	0
Leistungen für die Stadt		1.199	1.469
S u m m e		**6.803**	**7.517**

7.2. Mehrjährige Investitionsplanung

Investitionen 2015 - 2019 *Bereiche*	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	Summe 2015-2019
1. Gebührenbereich Straßenreinigung	900	1.218	750	750	750	4.368
2. Leistungen für die Stadt	3.903	4.299	3.100	3.100	3.100	17.502
3. Betriebszentrale Am Pferdemarkt	2.000	2.000	2.000	6.000	22.000	34.000
S u m m e	6.803	7.517	5.850	9.850	25.850	55.870

Inhalt

C.6 Stadtentwässerung und Umweltanalytik (SUN)

C.6.1 Wirtschaftsplan 135

C.6.2 Jahresabschluss 180

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Wirtschaftsplan 2016
(Finanz- und Investitionsplanung 2014-2019)

Inhaltsverzeichnis

Seite

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2016

1. Einführung 1
2. Ertrags- und Aufwandsentwicklung SUN Gesamt 2
3. Erfolgsplan 2016 5
4. Erfolgsplanvorschau 2017 - 2019 12
5. Vermögensplan 2016 14
6. Finanzplanung 2015 - 2019 15
7. Investitionsprogramm 2015 - 2019 16

Anhänge:

Erfolgsplan 2014-2016 1
Erfolgsplan 2014-2019 (verdichtet) 3

Vermögensplan 2015-2016 5

Verpflichtungsermächtigungen 2016 für Folgejahre 6

Stellenplan 2014-2015 7

Finanzplan 2015 - 2019 8
Anlage zum Finanzplan 2015 – 2019 9

Investitionen 2015 – 2019 10
Investitionen 2016 Betriebs- u. Geschäftsausstattung 11
Investitionen 2016 Abwasseranlagen 12
Investitionen 2015 – 2019 Abwasserableitung 13
Investitionen 2015 – 2019 Abwasserreinigung 14
- Einzelansätze Abwasserableitung 15
- Einzelansätze Abwasserreinigung 21
    - Investitionsmaßnahmen Abwasserableitung 23
    - Investitionsmaßnahmen Abwasserreinigung 63

---Stand: 18.08.2015

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

1. Einführung

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) entstand am 01.01.2006 durch den Zusammenschluss des Stadtentwässerungsbetriebs Nürnberg (StEB) und des Chemischen Untersuchungsamtes (UA). Er gliedert sich in nachfolgenden drei Werkbereiche.

Der **Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S)** baut und betreibt die Anlagen zur Ableitung (Kanalnetz) und Reinigung (Klärwerke) des in Nürnberg anfallenden Abwassers. Dabei handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe.

Bei der öffentlichen Abwasserbeseitigung sind die geltenden wasserrechtlichen Vorschriften, insbesondere die Regelungen in den jeweiligen Wasserrechtsbescheiden, einzuhalten. Zu einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung gehört auch die Entsorgung der anfallenden Reststoffe (Klärschlamm, Rechen- und Sandfanggut, Kanalspülgut). Hier sind abfallrechtliche Vorschriften zu beachten.

Darüber hinaus werden die Grundstücksentwässerungsanlagen im Rahmen des Satzungsvollzugs genehmigt und überwacht. Industrielle Einleitungen werden zum Schutz des Kanalnetzes, des Grundwassers und der Abwasserreinigung kontrolliert.

Der **Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U)** betreibt die öffentliche Einrichtung des Labors für Umweltanalytik. Er erbringt überwiegend Leistungen für den Werkbereich Stadtentwässerung durch abwasseranalytische Untersuchungen im Rahmen der Eigenüberwachung und der Prozessanalytik sowie Industrieabwasseruntersuchung im Rahmen der satzungsgemäßen Industrieabwasserkontrolle.

Darüber hinaus werden chemische Untersuchungen und die Beurteilung von Wasser, Boden, Luft, technischen Produkten und Materialien durchgeführt, einschlägige Beratungsleistungen erbracht und Studien erstellt. Diese Aufgaben werden auf Grund von Beschlüssen des Stadtrats und seiner Ausschüsse, auf Antrag von Dienststellen der Stadt Nürnberg sowie für Dritte erfüllt. Die Leistungen für Dritten sind nur möglich, soweit neben den Pflichtaufgaben zusätzliche freie Kapazitäten verfügbar sind.

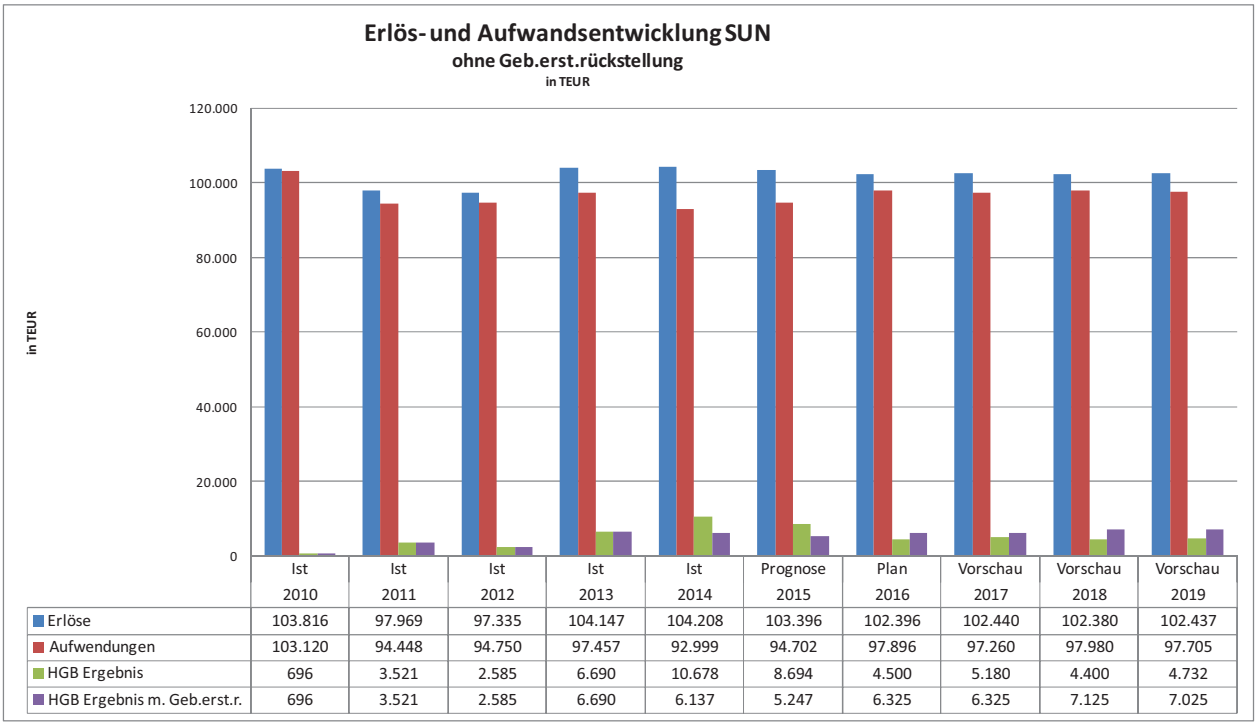
Im **kaufmännischen Bereich** sind die Querschnittsaufgaben Personal, Finanz- und Rechnungswesen, Beiträge und Gebühren, Einkauf und Hausverwaltung und die IT-technische Betreuung angesiedelt.

Die im Wirtschafts- und Finanzplan aufgeführten Ausgaben resultieren aus der Erfüllung dieser Aufgaben und sind weitgehend rechtlich gebunden.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

2. Ertrags- und Aufwandsentwicklung SUN Gesamt

Die geplanten handelsrechtlichen Ergebnisse für die Jahre 2015 – 2019 sind geprägt durch ein relativ stabiles Erlösniveau in Höhe von 102 bis 103 Mio. EUR, wenn man die Gebührenerstattungsrückstellung außen vor lässt. Die geplanten Aufwendungen erhöhen sich im Wesentlichen aufgrund steigender Personalaufwendungen moderat von 93 in 2014 auf 98 Mio. EUR in 2019. Die HGB Ergebnisse (vor Gebührenerstattungsrückstellung) reduzieren sich im Verlauf von 10,7 Mio. in 2014 auf 4,7 Mio. EUR in 2019. Unter Einbeziehung der Gebührenerstattungsrückstellung ergibt sich eine Ergebnisentwicklung im Planungszeitraum von 6 bis 7 Mio. EUR.

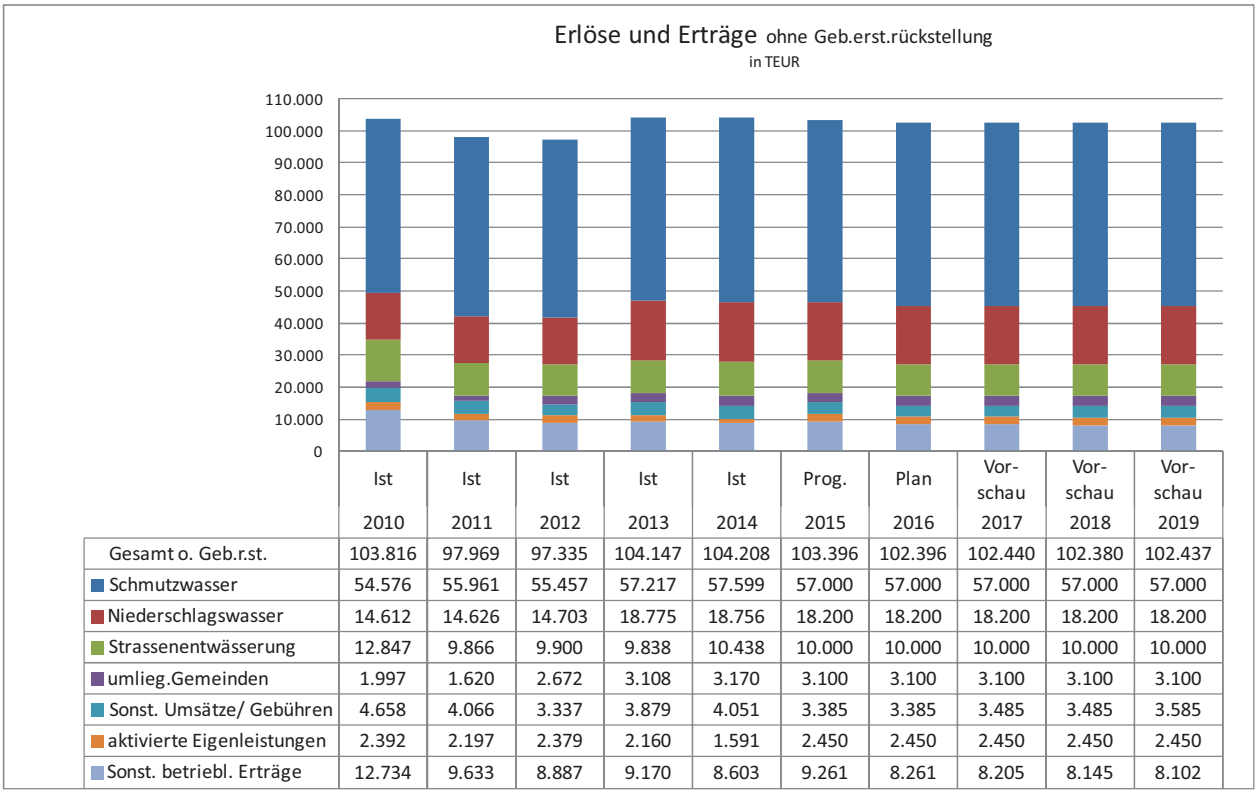


	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Plan 2016	Vorschau 2017	Vorschau 2018	Vorschau 2019
Erlöse	103.816	97.969	97.335	104.147	104.208	103.396	102.396	102.440	102.380	102.437
Aufwendungen	103.120	94.448	94.750	97.457	92.999	94.702	97.896	97.260	97.980	97.705
HGB Ergebnis	696	3.521	2.585	6.690	10.678	8.694	4.500	5.180	4.400	4.732
HGB Ergebnis m. Geb.erst.r.	696	3.521	2.585	6.690	6.137	5.247	6.325	6.325	7.125	7.025

Die **Erlöse und Erträge** sind aufgrund der Gebührenerhöhungen in 2013 (Schmutzwassergebühr + 0,03 EUR auf 2,02 EUR, Niederschlagswassergebühr + 0,14 auf 0,65 EUR) wieder auf über 100 Mio. EUR angestiegen und stabilisieren sich auf einem Niveau von 103 Mio. €.

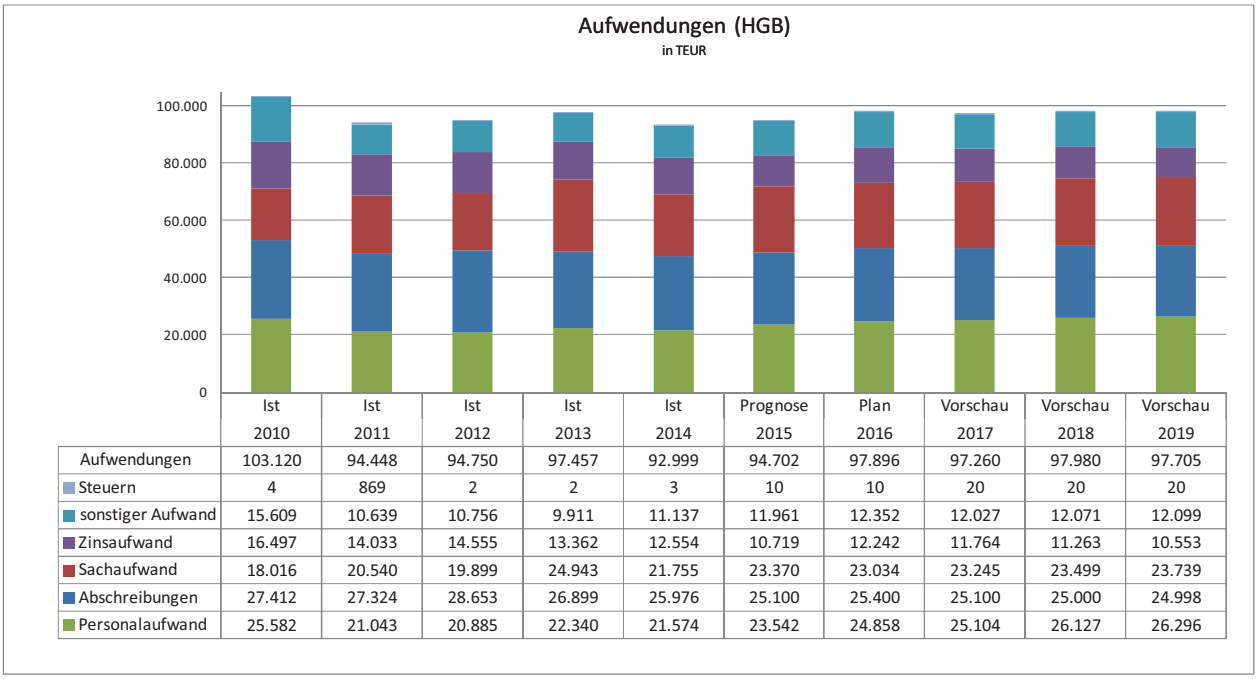
Es wird dabei ab 2016 von einem gleichbleibenden Frischwasserverbrauch von 28,2 Mio. m³ ausgegangen, der als Gebührenbasis für die Schmutzwassergebühr (57 Mio. EUR) dient. Bei der Niederschlagswassergebühr (18,2 Mio. EUR) wird ebenfalls mit einer stabilen Entwicklung der angeschlossenen Flächen in Höhe von 28,0 m² gerechnet. Bei der Weiterverrechnung der Straßenentwässerungskosten (10 Mio. EUR), der Erlöse für die umliegenden Gemeinden (3,1 Mio. EUR) und den aktivierten Eigenleistungen (2,5 Mio. EUR) wird auch weiterhin mit stabilen Erlösen geplant. Die sonstigen Umsätze und Gebühren sollen auf 3,6 Mio. EUR in 2018 leicht ansteigen. Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzieren sich leicht von 9,3 Mio. EUR in 2015 auf 8,1 EUR in 2019 aufgrund zurückgehender Auflösungen von Zuschüssen und Beiträgen.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan



	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Prog. 2015	Plan 2016	Vor-schau 2017	Vor-schau 2018	Vor-schau 2019
Gesamt o. Geb.r.st.	103.816	97.969	97.335	104.147	104.208	103.396	102.396	102.440	102.380	102.437
Schmutzwasser	54.576	55.961	55.457	57.217	57.599	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
Niederschlagswasser	14.612	14.626	14.703	18.775	18.756	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200
Strassenentwässerung	12.847	9.866	9.900	9.838	10.438	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
umlieg.Gemeinden	1.997	1.620	2.672	3.108	3.170	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
Sonst. Umsätze/ Gebühren	4.658	4.066	3.337	3.879	4.051	3.385	3.385	3.485	3.485	3.585
aktivierte Eigenleistungen	2.392	2.197	2.379	2.160	1.591	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450
Sonst. betriebl. Erträge	12.734	9.633	8.887	9.170	8.603	9.261	8.261	8.205	8.145	8.102

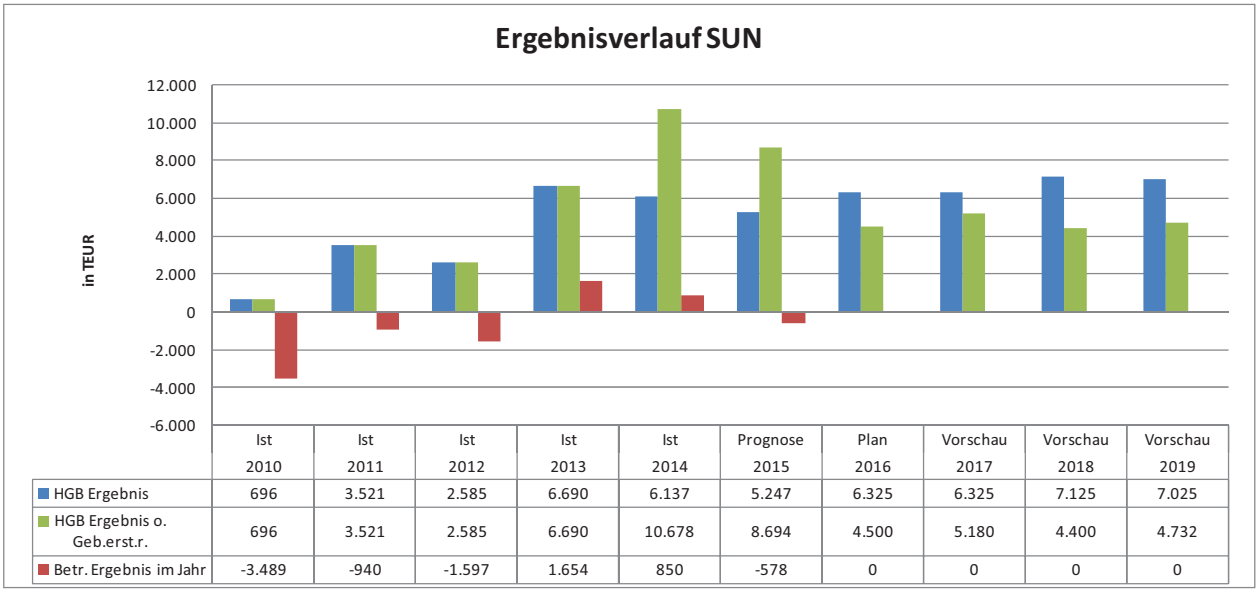
Bei den **Aufwendungen** gehen wir von relativ konstanten Abschreibungen und tendenziell steigenden Sachaufwendungen aus. Der Personalaufwand steigt aufgrund eingerechneter Lohnsteigerungen ebenfalls an. Bei den Zinsen ergeben sich, durch den über die Zeit sinkenden Zinsaufwand für die Pensionsrückstellungen, fallende Belastungen. Der sonstige Aufwand wird sich voraussichtlich stabil entwickeln.



	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Plan 2016	Vorschau 2017	Vorschau 2018	Vorschau 2019
Aufwendungen	103.120	94.448	94.750	97.457	92.999	94.702	97.896	97.260	97.980	97.705
Steuern	4	869	2	2	3	10	10	20	20	20
sonstiger Aufwand	15.609	10.639	10.756	9.911	11.137	11.961	12.352	12.027	12.071	12.099
Zinsaufwand	16.497	14.033	14.555	13.362	12.554	10.719	12.242	11.764	11.263	10.553
Sachaufwand	18.016	20.540	19.899	24.943	21.755	23.370	23.034	23.245	23.499	23.739
Abschreibungen	27.412	27.324	28.653	26.899	25.976	25.100	25.400	25.100	25.000	24.998
Personalaufwand	25.582	21.043	20.885	22.340	21.574	23.542	24.858	25.104	26.127	26.296

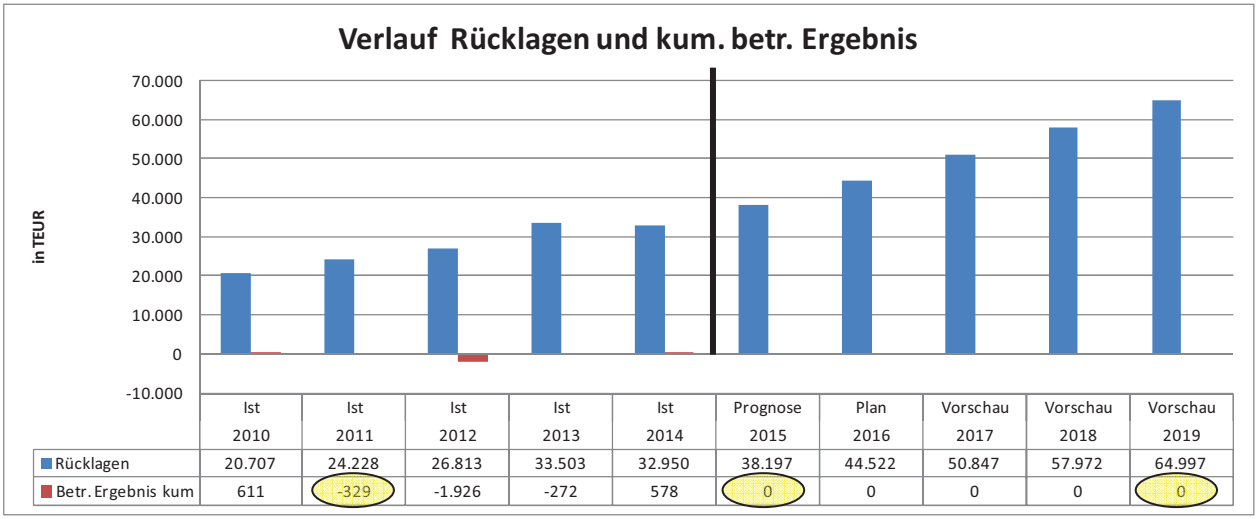
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Unter den zugrunde liegenden Planungsprämissen zeichnet sich folgende Ergebnisentwicklung ab. Aufgrund des aktuell im Vergleich zu den Ist-Zinsen höheren kalkulatorischen Zinses (ab 2009: 4,75%, ab 2012: 4,5%) ist das jährliche Betriebsergebnis niedriger als das HGB Ergebnis. Durch die Gebührenerstattungsrückstellung ergibt sich ein ausgeglichenes Betr. Ergebnis.



	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Plan 2016	Vorschau 2017	Vorschau 2018	Vorschau 2019
HGB Ergebnis	696	3.521	2.585	6.690	6.137	5.247	6.325	6.325	7.125	7.025
HGB Ergebnis o. Geb.erst.r.	696	3.521	2.585	6.690	10.678	8.694	4.500	5.180	4.400	4.732
Betr. Ergebnis im Jahr	-3.489	-940	-1.597	1.654	850	-578	0	0	0	0

Unter Einbeziehung der betriebswirtschaftlichen Ergebnisvorträge nach KAG und handelsrechtlichen Gewinnrücklagen zeigt sich folgende Entwicklung.



	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Prognose 2015	Plan 2016	Vorschau 2017	Vorschau 2018	Vorschau 2019
Rücklagen	20.707	24.228	26.813	33.503	32.950	38.197	44.522	50.847	57.972	64.997
Betr. Ergebnis kum	611	-329	-1.926	-272	578	0	0	0	0	0

Auf der Basis der vorliegenden Planung ergeben sich ansteigende handelsrechtliche Rücklagen, die bei zukünftigen Zinssteigerungen gebührenstabilisierend verwandt werden.

Die kumulierten betriebswirtschaftlichen Ergebnisse zeigen für den aktuellen 4-jährigen Kalkulationszeitraum 2012-2015 inklusive des Vortrages (-329 TEUR) ein ausgeglichenes Ergebnis, da die Überschüsse in Höhe von geplanten 8,5 Mio. EUR als Gebührenerstattungsrückstellung ergebnisreduzierend angesetzt wurden. Für den neuen 4-jährigen Kalkulationszeitraum 2016-2019 ergibt sich kumuliert ebenfalls ein ausgeglichenes Ergebnis, wobei die Auflösung der Gebührenerstattungsrückstellung mit eingerechnet wurde.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

3. Erfolgsplan 2016

Die Ermittlung der Planansätze 2016 erfolgte in Abstimmung mit den zuständigen Fachabteilungen, unter Berücksichtigung der Ist- und Prognose-Daten 2014 und 2015.

3.1 Interne Verrechnungen

Seit dem Zusammenschluss von StEB und UA am 01.01.2006 werden die drei Werkbereiche des Eigenbetriebes im Erfolgsplan getrennt aufgeführt. Die Leistungsbeziehungen zwischen den Werkbereichen werden in den Zeilen

- Interne Erträge/Umsätze (im Erlösbereich)
  und
- Verrechnungen des kaufmännischen Bereichs inkl. Zinsen und Versorgungsbezüge,
- Leistungsverrechnungen Umweltanalytik (z.B. Abwasseranalytik) und
- Leistungsverrechnungen Stadtentwässerung (z.B. Raumkosten)

dargestellt. Die Gesamtaufwendungen des SUN werden durch diese Positionen nicht verändert.

3.2 Erträge, Erlöse 2016

3.2.1 Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S)

Die gesamten Erlöse und Erträge werden inkl. der internen Umsätze (2,7 Mio. EUR) mit **104,3 Mio. EUR** geplant. Die externen Erlöse betragen 101,6 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse 2016 liegen mit **91,0 Mio. EUR** um 3,5 Mio. EUR über der Prognose für 2015 (87,5 Mio. EUR). Die liegt einzig und alleine daran, dass für die in 2015 geplante Gebührenerstattungsrückstellung in 2016 keine entsprechende Position gegenübersteht. Bei den anderen Umsatzerlöskomponenten wurden keine Veränderungen geplant.

Die Einleitungsgebühren für Abwasser stellen die Hauptumsatzträger der Stadtentwässerung dar. Den Planungen der Jahre 2016 bis 2019 liegen folgende Annahmen zugrunde:

- Eine Schmutzwassergebühr von 2,02 EUR/m³ bei einer veranlagten Frischwassermenge von 28,2 Mio. m³ für die Jahre 2016 – 2019. In der Prognose für 2015 wurden ebenfalls 28,2 Mio. m^3 (Ist 2014: 28,5 Mio. m^3) eingerechnet.
- Eine Niederschlagswassergebühr von 0,65 EUR/m² bei einer veranlagten Grundstücksfläche von 28,0 Mio. m^2 für die Jahre 2016 – 2019 (Prognose 2015 ebenfalls 28,0 Mio. m^2; Ist 2014: 28,9 Mio. m^2).

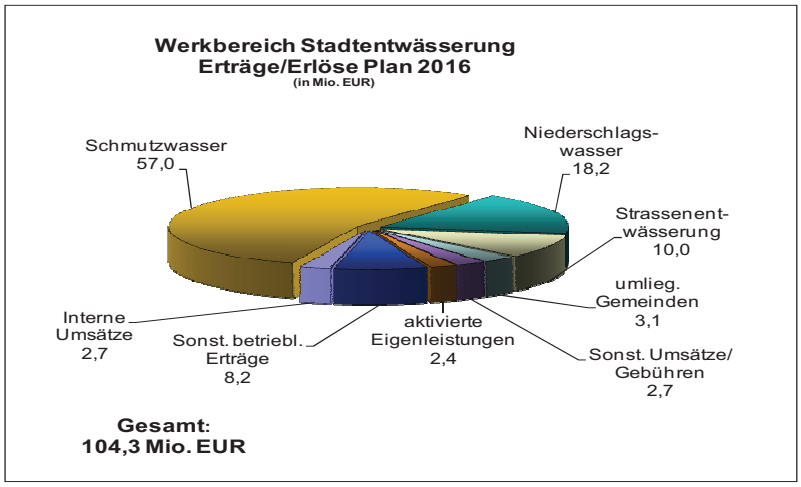
Die Erlöse für die Straßenentwässerung werden mit 10 Mio. EUR (wie Vorjahr) veranschlagt.

Als zu aktivierende Eigenleistungen werden die anfallenden eigenen Aufwendungen für Bauplanung und Bauleitung mit **2,4 Mio. EUR** geplant (Prognose 2015 ebenfalls 2,4 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von **8,2 Mio. EUR** (Prognose 2015: 7,4 Mio. EUR) enthalten im Wesentlichen die Auflösung von Sonderposten (Zuschüsse, Kanalherstellungsbeiträge und Verbesserungsbeiträge die passiviert wurden und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Anlagevermögens aufgelöst werden) in Höhe von 4,5 Mio. EUR (Prog-

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

nose 2015: 4,5 Mio. EUR) und die geplanten Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 1 Mio. EUR (Prognose 2015: 2 Mio. EUR). Hauptursache für Ertragsanstieg ist die Auflösung der Gebührenerstattungsrückstellung mit 1,8 Mio. EUR (Prognose 2015: 0 Mio. EUR).



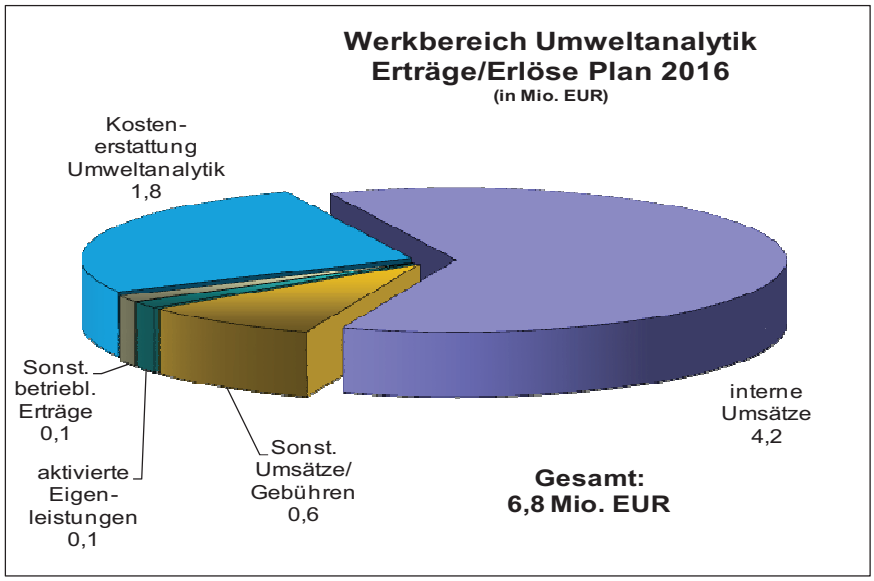
3.2.2 Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U)

Die geplanten Erlöse und Erträge für 2016 betragen **6,8 Mio. EUR** (Prognose 2015: 6,0 Mio. EUR).

Die internen Umsätze an den Werkbereich Stadtentwässerung werden für das Jahr 2016 auf **4,2 Mio. EUR** (Prognose 2015: 3,4 Mio. EUR) veranschlagt. Sie betreffen in erster Linie die Kosten für die Abwasseranalysen, die im Rahmen des Abwassergebührenhaushaltes zu decken sind.

Die Leistungen der Umweltanalytik für Dienststellen der Stadt Nürnberg, im Rahmen der innerstädtischen Zusammenarbeit sowie für Dritte werden mit **2,4 Mio. EUR** (Prognose 2015: 2,4 Mio. EUR) geplant. Die Kostenerstattung der Stadt Nürnberg in Höhe von 1,8 Mio. EUR (wie Prognose 2015) ist darin enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge **(0,1 Mio. EUR**) und die aktivierten Eigenleistungen **(0,1 Mio. EUR)** sind untergeordnet und bewegen sich auf Vorjahresniveau.



Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

3.2.3 Kaufmännischer Bereich (SUN/K)

Im kaufmännischen Bereich werden nur interne Umsätze (Verrechnung von Zinsen, Versorgungsbezüge und Verwaltungskosten) erzielt. Die geplanten Erlöse und Erträge für 2016 betragen **17,2 Mio. EUR** (Prognose 2015: 17,7 Mio. EUR).

3.3 Betriebliche Aufwendungen

3.3.1 Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S)

Die geplanten **Gesamtaufwendungen** 2016 betragen **98,0 Mio. EUR** (Prognose 2015: 94,8 Mio. EUR).

Die Aufwendungen für **Material und Instandhaltung** in Höhe von **22,1 Mio. EUR** (Prognose 2015: 22,5 Mio. EUR) enthalten Aufwendungen für Betriebsmittel, Energie, Instandhaltung sowie die Aufwendungen zur Entsorgung von Reststoffen.

Die Aufwendungen für Betriebsmittel und Energie von insgesamt 8,7 Mio. EUR (Prognose 2015: 9,3) sinken um 0,6 Mio. EUR im Wesentlichen aufgrund geringerer Strombezüge wegen höherer Eigenstromerzeugung.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhen sich auf 13,4 Mio. EUR (Prognose 2015: 13,2 Mio. EUR). Bei den Instandhaltungen für Gebäude sind höherer Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR geplant. Die Aufwendungen für die Entsorgung des Klärschlammes wird gleich bleiben, da die Preise vertraglich abgesichert sind.

Der **Personalaufwand** soll auf **17,6 Mio. EUR** (Prognose 2015: 16,4 Mio. EUR) steigen. Der Anstieg begründet sich einerseits aus der mit 2,3 % angesetzten Lohn- und Gehaltserhöhungen und andererseits mit dem Aufbau von neun Personen im Jahresschnitt.

Die **Abschreibungen** wurden mit **25,0 Mio. EUR** im Vergleich zur Prognose 2015 (24,7 Mio. EUR) etwas höher angesetzt.
Die Abschreibungen beziehen sich auf das Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellkosten einschließlich der Anlagen, die voraussichtlich noch in den Jahren 2015 und 2016 in Betrieb gehen. Zuschüsse, Kanalherstellungs- und Verbesserungsbeiträge werden passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Anlagevermögens unter der Ertragsposition "Auflösung von Sonderposten" berücksichtigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen belaufen sich auf **10,0 Mio. EUR** (Prognose 2015: 9,7 Mio. EUR) und beinhalten die Aufwendungen für die Abwasserabgabe in Höhe von 4,0 Mio. EUR und die dem Werkbereich direkt zugeordneten Kostenerstattungen an die Stadt mit insgesamt 2,5 Mio. EUR (Prognose 2015: 2,0 Mio. EUR). Letzteres ist auch ursächlich für den Anstieg der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr.

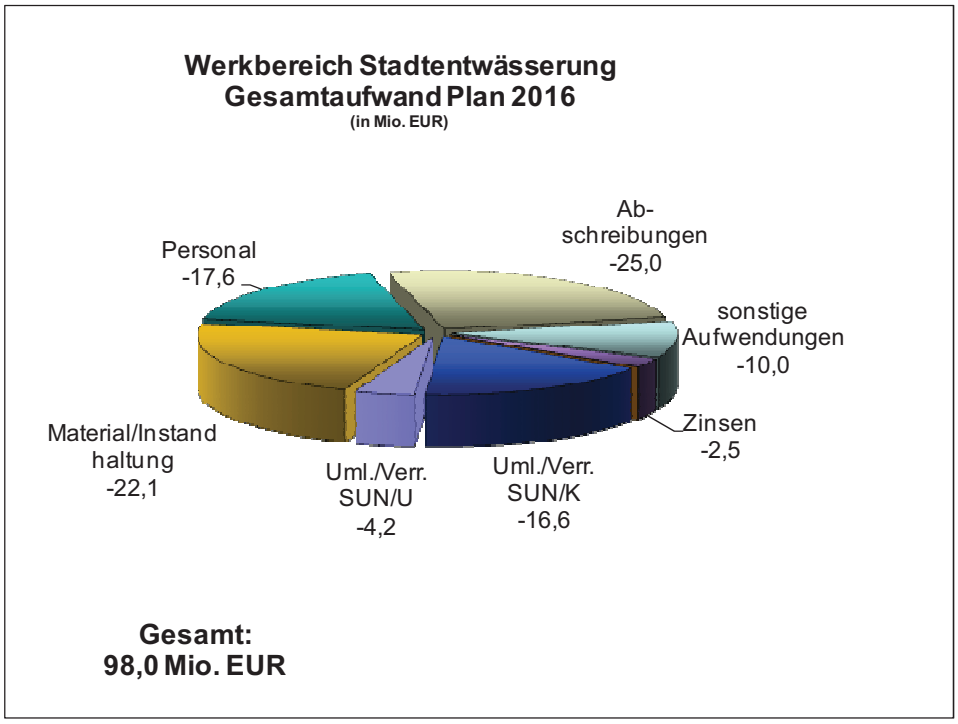
Bisher war es möglich, die Aufwendungen der Abwasserabgabe weitgehend mit Investitionen von SUN/S zu verrechnen. Diese Möglichkeiten werden auch weiterhin geprüft und beantragt.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind mit **2,5 Mio. EUR** geplant (Prognose 2015: 1,0 Mio. EUR) und beinhalten nur den direkt zugeordneten Zinsaufwand für die Pensionsrückstellungen. Die übrigen Zinsen werden originär im kaufmännischen Bereich dargestellt und auf die anderen Werkbereiche umgelegt.

Aus dem **kaufmännischen Bereich** erfolgen Umlagen und Verrechnungen in Höhe von **16,6 Mio. EUR** (Prognose 2015: 17,1 Mio. EUR) für Zinsen, Versorgungsbezüge und Verwaltungskosten.

Aus dem **Werkbereich Umweltanalytik** werden Leistungen in Höhe von **4,2 Mio. EUR** (Prognose 2015: 3,4 Mio. EUR) im Wesentlichen für die Abwasseranalytik verrechnet.



Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

3.3.2 Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U)

Die Aktivitäten des ehemaligen Chemischen Untersuchungsamtes (UA) sind nach dessen Zusammenschluss im Jahr 2006 mit dem Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) im Werkbereich Umweltanalytik zusammengefasst.

Der **Gesamtaufwand** 2016 beläuft sich auf **6,8 Mio. EUR** (Prognose 2015: 6,0 Mio. EUR).

Die Aufwendungen für **Material und Instandhaltung** wurden auf **0,6 Mio. EUR** (Prognose 2015: 0,6 Mio. EUR) geplant.

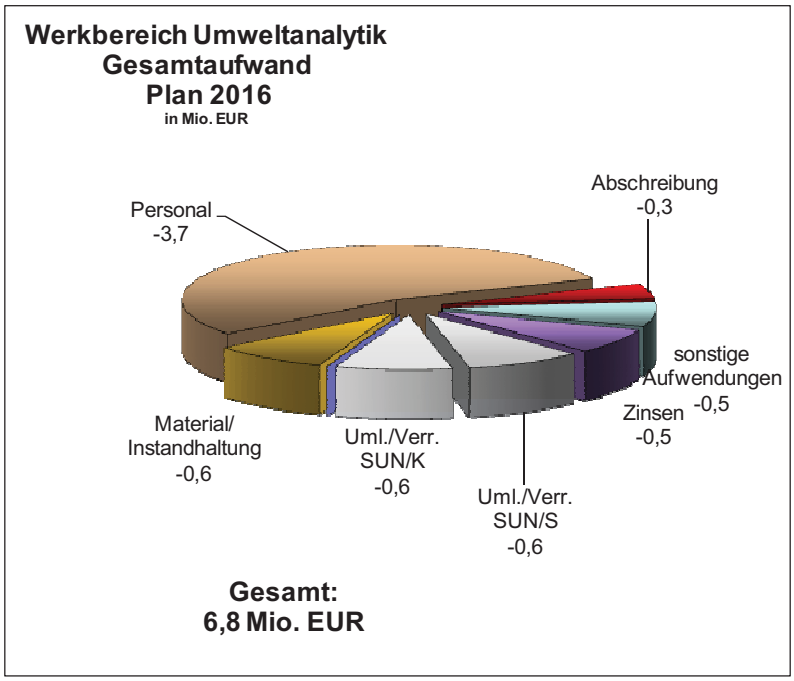
Der **Personalaufwand** in Höhe von **3,7 Mio. EUR** (Prognose 2015: 3,4 Mio. EUR) bleibt gerundet stabil und berücksichtigt Tarifsteigerungen in Höhe von 2,4 %. Es wurde ein unveränderter Personalbedarf eingeplant.

In der Position **Abschreibungen** in Höhe von **0,3 Mio. EUR** (Prognose 2015: 0,3 Mio. EUR) sind die Abschreibungen für das Inventar der Labore enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von **0,5 Mio. EUR** (Prognose 2015: 0,4 Mio. EUR) sind geprägt durch Dienstleistungen Dritter wie Leiharbeitskräfte, Software und Kosten für Gutachter.

Die direkt zugeordneten **Zinsen** für die Pensionsrückstellungen wurden mit **0,5 Mio. EUR** (Prognose 2015: 0,2 Mio. EUR) berechnet.

Die **Umlagen des kaufmännischen Bereiches** (inklusive verrechnete Zinsen) in Höhe von **0,6 Mio. EUR** (Prognose 2015: 0,6 Mio. EUR) und die **Verrechnungen aus dem Werkbereich Stadtentwässerung** in Höhe von **0,6 Mio. EUR** (Prognose 2015: 0,6 Mio. EUR), im Wesentlichen für Raumkosten, sind unverändert geplant.



Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

3.3.3 Kaufmännischer Bereich (SUN/K)

Der Kaufmännische Bereich des SUN unterstützt die beiden operativen Werkbereiche Stadtentwässerung und Umweltanalytik mit den notwendigen Verwaltungsdienstleistungen (Personal und Allgemeine Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen, Gebühren und Beiträge, Einkauf und Materialwirtschaft, Kommunikation und Datenverarbeitung, Finanzierung).

Die **Gesamtaufwendungen** in Höhe von **17,2 Mio. EUR** (Prognose 2015: 17,7 Mio. EUR) sind geprägt durch die Positionen Zinsen und Personalaufwand.

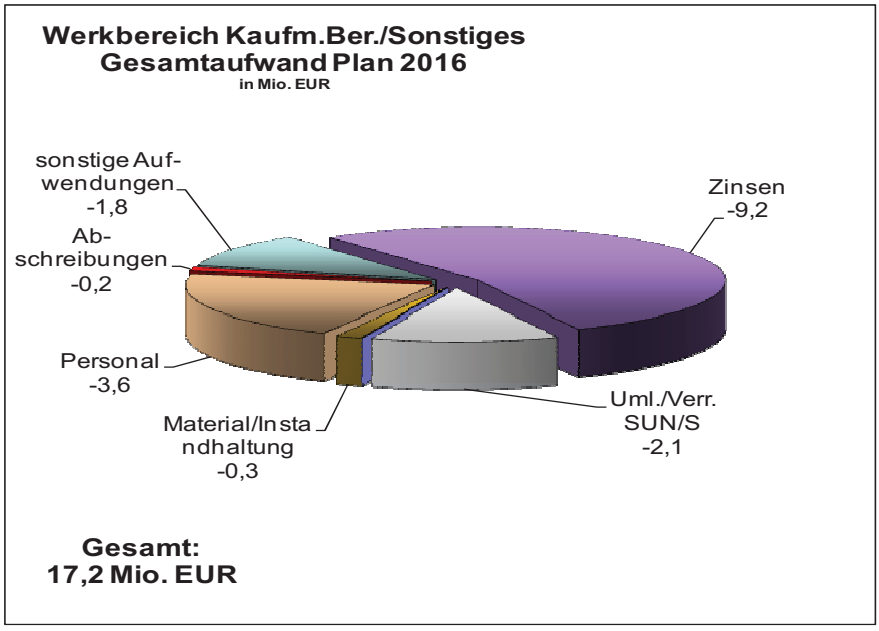
Bei den **Zinsen** sind für SUN Gesamt **9,2 Mio. EUR** (Prognose 2015: 9,5 Mio. EUR) geplant. Der leicht fallende durchschnittliche Zinssatz ist ursächlich für den Rückgang.

Der **Personalaufwand** beläuft sich auf **3,6 Mio. EUR** (Prognose 2015: 3,8 Mio. EUR). Er berücksichtigt Tarifsteigerungen in Höhe von 2,4%. Der Summe beinhaltet auch 2,0 Mio. EUR für Versorgungsbezüge (Prognose 2015: 2,0 Mio. EUR), die kompensiert werden durch 1,4 Mio. EUR (Prognose 2015: 1,4 Mio. EUR) Auflösung von Pensionsrückstellungen für SUN Gesamt.

Abschreibungen und Materialaufwände sind in Höhe von **0,5 Mio. EUR** (Prognose 2015: 0,5 Mio. EUR) geplant. Diese betreffen hauptsächlich zentrale Anlagen und Systeme der Datenverarbeitung.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf **1,8 Mio. EUR** (Prognose 2015: 1,8 Mio. EUR). Den Hauptkostenblock bildet der Verwaltungskostenanteil der Stadt für den in Anspruch genommenen Gebühreneinzug in Höhe von 0,9 Mio. EUR (wie Prognose 2015). Darüber hinaus ist das von der N-Ergie AG berechnete Entgelt für die Bereitstellung der Daten des Frischwasserverbrauches zur Berechnung der Schmutzwassergebühren in Höhe von 0,2 Mio. EUR enthalten.

Die **Umlagen und Verrechnungen aus den anderen Werkbereichen** (überwiegend Raumkosten vom S-Bereich) belaufen sich auf **2,1 Mio. EUR** (Vorjahr 2,1 Mio. EUR).



Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

3.4 Jahresergebnisse 2015/2016

SUN/S			
	Prognose 2015 (Mio. EUR)		Plan 2016 (Mio. EUR)
Aus den geplanten Erträgen in Höhe von	**100,0**		**104,3**
davon externe Erträge	**97,3**		**101,6**
davon interne Erträge	**2,7**		**2,7**
den geplanten Aufwendungen in Höhe von	-74,3		-77,2
den Umlagen des kaufmännischen Bereiches von	-17,1		-16,6
den Leistungsverrechnungen von SUN/U	-3,4		-4,2
Gesamtaufwendungen des Werkbereiches von	**-94,8**		**-98,0**
errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von	**5,2**		**6,3**

SUN/U			
	Prognose 2015 (Mio. EUR)		Plan 2016 (Mio. EUR)
Aus den geplanten Erträgen in Höhe von	**6,0**		**6,8**
davon externe Erträge	**2,6**		**2,6**
davon interne Erträge	**3,4**		**4,2**
den geplanten Aufwendungen in Höhe von	-4,8		-5,6
den Umlagen des kaufmännischen Bereiches von	-0,6		-0,6
den Leistungsverrechnungen von SUN/S	-0,6		-0,6
Nettoaufwendungen des Werkbereiches von	**-6,0**		**-6,8**
errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von	**0,0**		**0,0**

SUN/K			
	Prognose 2015 (Mio. EUR)		Plan 2016 (Mio. EUR)
Aus den geplanten Erträgen in Höhe von	**17,7**		**17,2**
davon externe Erträge	**0,0**		**0,0**
davon interne Erträge	**17,7**		**17,2**
den geplanten Aufwendungen in Höhe von	-15,6		-15,1
den Umlagen von SUN/U	0,0		0,0
den Umlagen von SUN/S	-2,1		-2,1
Gesamtaufwendungen des Werkbereiches von	**-17,7**		**-17,2**
errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von	**0,0**		**0,0**

SUN			
	Prognose 2015 (Mio. EUR)		Plan 2016 (Mio. EUR)
Aus den geplanten Erträgen in Höhe von	**123,7**		**128,3**
davon externe Erträge	**99,9**		**104,2**
davon interne Erträge	**23,8**		**24,1**
den geplanten Aufwendungen in Höhe von	**-94,7**		**-97,9**
den internen Kosten	**-23,8**		**-24,1**
Gesamtaufwendungen des Werkbereiches von	**-118,5**		**-122,0**
errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von	**5,2**		**6,3**

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

4. Erfolgsplanvorschau 2017 bis 2019

4.1 Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S)

Die **Erlöse** werden sich voraussichtlich mit jährlich 104 – 105 Mio. EUR stabil entwickeln. Einbezogen sind Auflösungen der Gebührenerstattungsrückstellung in 2017 (1,1 Mio. EUR), in 2018 (2,7 Mio. EUR) und 2019 (2,3 Mio. EUR). Es sind keine Gebührenveränderungen eingeplant.

Für die voraussichtliche Entwicklung der **Aufwendungen** des SUN/S wurden folgende Annahmen getroffen:

Die Ansätze in der Position Material/Instandhaltung steigen sukzessive von 22,1 Mio. EUR in 2016 auf 22,9 Mio. EUR in 2019 an. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere eingerechnete Energiepreise zurück zu führen.

Die Personalaufwendungen steigen von 17,6 Mio. EUR in 2016 auf 18,6 Mio. EUR in 2019. Tarifsteigerungen (2,5 % im Schnitt pro Jahr) wurden eingerechnet. Für das Jahr 2017-2019 wird von einem Stellenplan von 283 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (VZÄ) aus gegangen, von denen 278 Stellen als besetzt angenommen wurden.

Bei den Abschreibungen errechnen sich leicht fallende Beträge (von 25,0 Mio. EUR in 2016 auf 24,6 Mio. EUR in 2019) durch den sukzessiven Wegfall von Abschreibungen für Anlagen, welche die betriebsübliche Nutzungsdauer überschritten haben, die jedoch in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht geeignet sind, weitergenutzt zu werden.
Das geplante Investitionsvolumen (95 Mio. EUR) liegt in der Planungsperiode 2017 bis 2019 insgesamt um 33,1 Mio. EUR über der Refinanzierung durch Abschreibungen und die Verrechnung von Zuschüssen und Kanalherstellungsbeiträgen (61,9 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehen von 10,0 Mio. EUR in 2016 auf 9,7 in 2019 sukzessive zurück. Eine jährliche Abwasserabgabe in Höhe von 4,0 Mio. EUR für die Klärwerke ist berücksichtigt. Es werden alle sinnvollen Möglichkeiten geprüft, die Abwasserabgabe mit laufenden Investitionen zu verrechnen oder zu verringern. Die direkt zuzuordnenden Kostenanteile der Stadt wurden mit jährlich 0,6 Mio. EUR konstant angenommen.

Die Verrechnungen aus dem kaufmännischen Bereich (Verwaltungskosten und Zinsaufwendungen) werden sich auf dem Niveau von 2016 (16,6 Mio. EUR) in 2017 – 2019 bewegen.

Die Verrechnungen aus Werkbereich Umweltanalytik (Kosten für die Abwasseranalytik) werden voraussichtlich von 4,2 Mio. EUR in 2016 auf mit 3,8 Mio. EUR sinken. Im U-Bereich sind verstärkt Leistungen für die Stadt Nürnberg und weniger für SUN eingeplant.

Für 2017 wird ein handelsrechtliches **Ergebnis** von 6,3 Mio. EUR erwartet, für 2018 ein Ergebnis von 7,1 Mio. EUR und für 2019 ein Ergebnis von 7,0 Mio. EUR.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

4.2 Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U)

Die gesamten Erlöse erreichen im Jahr 2019 voraussichtlich 6,6 Mio. EUR (Plan 2016: 6,8 Mio. EUR. Die einzelverrechneten Umsätze sollen von 0,7 Mio. EUR (2016) auf 0,9 Mio. EUR (2019) steigen. Die innerbetrieblichen Umsätze werden sich dadurch von 4,2 Mio. EUR in 2016 auf 3,8 Mio. EUR in 2019 reduzieren.

Die Ansätze in der Position Material/Instandhaltung (0,6 Mio. EUR pro Jahr) betreffen alle Aufwendungen für Chemikalien, Energie, Geräte und Inventar für den Werkbereich Umweltanalytik einschließlich der Abwasseranalytik. Gegenüber dem Plan 2016 wurden nahezu unveränderte Aufwendungen eingeplant.

Die Besetzung des Stellenplanes (Plan 2016: 57 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (VZÄ) wurde gleichbleibend angenommen. In den Personalaufwendungen (3,7 – 3,9 Mio. EUR pro Jahr) sind die Ansätze für Tarifsteigerungen (im Schnitt jährlich 2,5%) eingerechnet.

Die Abschreibungen (0,3 Mio. EUR pro Jahr) werden konstant geplant und beziehen sich auf das Gesamtinventar vom Werkbereich Umweltanalytik.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR bleiben ebenfalls gleich.

Die Verrechnungen aus dem Werkbereich SUN/S (Raumkosten) wurden mit 0,6 Mio. EUR konstant angenommen. Die Verrechnungen aus dem kaufmännischen Bereich wurden ebenfalls mit 0,6 Mio. EUR (kaufmännische Serviceleistungen und Zinskosten) gleichbleibend geplant.

Unter den zugrunde gelegten Planungsprämissen werden für den Werkbereich Umweltanalytik jeweils ausgeglichene Jahresergebnisse erwartet.

4.3 Kaufmännischer Bereich (SUN/K)

Die Aufwendungen werden auf dem Niveau von 17,2 Mio. EUR (Plan 2016) auch in den Jahren 2017 – 2019 erwartet. Die Aufwendungen des Bereiches sind geprägt durch die Positionen Zinsen, Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Bei den Zinsaufwendungen werden von 9,2 Mio. EUR in 2016 auf 8,7 Mio. EUR in 2019 sinken. Neuverschuldungen wurden mit einem Zins von 4,5 % kalkuliert. Bei den Bankverbindlichkeiten wird mit einem nur leichten Anstieg gerechnet (siehe Seite 16). Kompensiert wird der Zinsanstiegseffekt durch einen geringeren Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen.

Die Besetzung des Stellenplanes (Plan 2016: 39,6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (VZÄ)) wurde gleichbleibend angenommen. In den jährlichen Personalaufwendungen (3,6 – 3,8 Mio. EUR) sind die Ansätze für Tarifsteigerungen (im Schnitt jährlich 2,5%) berücksichtigt.

Der prägende Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (1,9 Mio. EUR) sind Kostenanteile und Verwaltungskostenumlagen der Stadt, die mit 0,9 Mio. EUR in die Planungen eingegangen sind.

Die Aufwendungen des kaufmännischen Bereiches werden anteilig an die operativen Werkbereiche umgelegt bzw. weiterverrechnet.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

5. Vermögensplan 2016

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2016 einen Mittelbedarf von 84,3 Mio. EUR (Prognose 2015: 137,9 Mio. EUR) aus.

Dieser Finanzbedarf resultiert:

- aus den Bauinvestitionen für den Werkbereich Stadtentwässerung und den damit verbundenen Finanzierungskosten, sowie den zu aktivierenden Eigenleistungen in Höhe von 31,8 Mio. EUR (Prognose 2015: 25,0 Mio. EUR)
- aus den regelmäßigen Tilgungsleistungen bestehender Bankdarlehen und den Tilgungen fälliger Darlehen in Höhe von 49,2 Mio. EUR (Prognose 2015: 110,9 Mio. EUR).

Für den Werkbereich Umweltanalytik sind keine Großinvestitionen vorgesehen.

Der Finanzbedarf wird wie folgt gedeckt:

Einnahmen aus zurückverdienten Nettoabschreibungen in Höhe von 20,9 Mio. EUR (Prognose 2015: 20,6 Mio. EUR), die in den Erträgen und Erlösen enthalten sind. Diese Beträge werden zur Tilgung von Darlehen eingesetzt.

Einnahmen aus Kanalherstellungs- und Verbesserungsbeiträgen sind in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Prognose 2015: 2,0 Mio. EUR) geplant.

Gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG) gehen die Kosten für Investitionen erst nach Inbetriebnahme der jeweiligen Maßnahmen über Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen in die Gebührenrechnung ein. Neuinvestitionen müssen daher grundsätzlich über Kreditaufnahmen finanziert werden. Eine Anpassung des KAG ist zum 01.08.2013 in Kraft getreten. Demnach können in Zukunft auch Abschreibungen auf den Wiederbeschaffungswert vorgenommen werden. Diese Option wurde bisher jedoch nicht in Anspruch genommen.

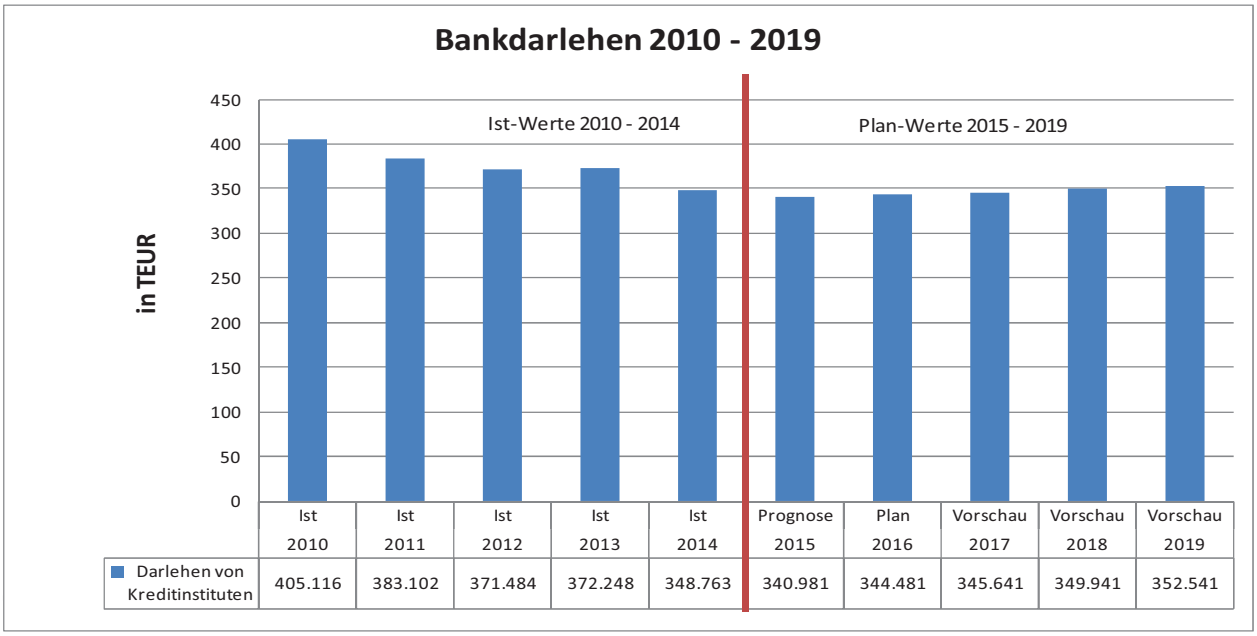
Der Mittelbedarf für die anstehenden Investitionsmaßnahmen wird daher auch in 2016 durch die Aufnahme von Bankdarlehen finanziert. Die Kreditaufnahme für 2016 mit 30,0 Mio. EUR (Prognose 2015: 23,0 Mio. EUR) liegt in etwa auf Höhe der Investitionen.

Für Umschuldungen fälliger Darlehen sind 22,7 Mio. EUR vorgesehen (Prognose 2015: 80,2 Mio. EUR). Damit werden in 2016 deutlich weniger Umschuldungsbeträge fällig.

Auf Basis dieser Berechnungen belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2016 auf 344,5 Mio. EUR (Prognose 31.12. 2015: 341,0 Mio. EUR).

Eigene Kassenkredite bei Banken sind gemäß Art. 73 GO bis zu einem Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge, das sind maximal 17,4 Mio. EUR, möglich. Kurzfristige Finanzierungen erfolgen über die Stadtkasse.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan



6. Finanzplanung 2015 bis 2019

Die Finanzplanung weist für den Zeitraum 2015 bis 2019 einen Finanzbedarf von 477 Mio. EUR aus. Darin sind 311 Mio. EUR für die Tilgung von Darlehen enthalten.

Das Investitionsvolumen 2015 bis 2019 in technische Anlagen, einschließlich der Zwischenfinanzierung von Anlagen im Bau und in bewegliches Vermögen, beträgt 152 Mio. EUR. Das geplante Investitionsvolumen liegt aufgrund des Nachholbedarfs über den Planansätzen der Vorjahre. Der Investitionsvolumen ist liegt pro Jahr zwischen 30 und 32 Mio. EUR und zeigt somit einen kontinuierlichen Verlauf. Die Investitionen in technische Anlagen teilen sich wie folgt auf:

Abwasserableitung 2015 - 2019	101 Mio. EUR
Abwasserreinigung 2015 - 2019	37 Mio. EUR
Summe	138 Mio. EUR

Die Darlehensverbindlichkeiten des SUN konnten in den vergangenen Jahres wegen der tatsächlich unter Plan liegenden Investitionen der Vorjahre entgegen der Planungen deutlich zurückgeführt werden. Aufgrund des Nachholbedarfs der notwendigen und wasserrechtlich gebotenen Neuinvestitionen des Planungshorizontes überschreiten die Investitionsausgaben voraussichtlich das Abschreibungsvolumen und die geplanten Kostenerstattungen Dritter (Kanalherstellungsbeiträge). Dies führt innerhalb des Planungshorizontes zu einer leichten Ausdehnung der Neuverschuldung.

Die handelsrechtlichen Gewinne im Planungszeitraum werden zur Finanzierung der Investitionen des Eigenbetriebes herangezogen. Insoweit kann auf Darlehensaufnahmen verzichtet werden und dem Betrieb entsprechende Zinsaufwendungen ersparen.

Im Planungszeitraum 2015 bis 2019 stehen den Darlehenstilgungen in Höhe von 311 Mio. EUR Kreditaufnahmen in Höhe von 315 Mio. EUR gegenüber.

7. Investitionsprogramm 2015 - 2019

Die einzelnen Investitionen, getrennt nach den Bereichen Abwasserableitung und Abwasserreinigung, sind in den beigefügten Investitionslisten und Einzelblättern dargestellt. Es ergeben sich folgende Investitionsschwerpunkte:

7.1 Abwasserableitung (101 Mio. EUR)

Bei der Abwasserableitung sind Maßnahmen in den folgenden Investitionsbereichen notwendig und geplant:

- Errichtung von Anlagen der Regenwasserbehandlung (Regenbecken, Stauraumkanäle)
- Hydraulische Gebietssanierungen
- Erneuerung und Sanierung von bestehenden Kanalisationsanlagen
- Erschließung von neuen Baugebieten und von bestehenden Gebieten (Kleingründlach), die noch nicht an die Kanalisation angeschlossen sind.
- Kanalumlegungen infolge des Ausbaus des Frankenschnellwegs

Die Investitionen in **Anlagen zur Regenwasserbehandlung** (Maßnahmen zum Gewässerschutz) nehmen an Bedeutung ab. Innerhalb des Planungshorizontes wird die Sanierung des Stauraumkanals „Südostsammler“ fortgeführt und die Sanierung des „Zerzabelshofsammler“ neu begonnen. Wie alle anderen Stauraumkanäle dienen diese sowohl der Abwasserableitung als auch der Speicherung von Regenwasser. Die geplanten Investitionen hierfür betragen im Planungszeitraum 6,4 bzw. 5,6 Mio. EUR.

Bei der **hydraulischen Gebietssanierung** geht es um die Verbesserung der Abflussverhältnisse in Stadtteilen, in denen das Kanalnetz die anfallenden Wassermengen nicht mehr aufnehmen kann. Die Gebietssanierung Altenfurt-Moorenbrunn (12,9 Mio. EUR) ist der Schwerpunkt der Gebietssanierung im vorliegenden Planungszeitraum. Ein zukünftiger Schwerpunkt ist die Sanierung der Kanäle in der Gartenstadt und den Siedlungen Süd (Falkenheim, Kettelersiedlung) für die im Betrachtungszeitraum 11,9 Mio. EUR eingeplant sind. Mit weiteren hydraulischen Ertüchtigungsmaßnahmen ist zu rechnen, wenn Ende 2015 die Ergebnisse der hydraulischen Berechnungen für das gesamtstädtische Kanalnetz vorliegen.

Bei der **Erneuerung und Sanierung von Kanälen** wird unterschieden zwischen

- der Erneuerung einzelner Kanäle in offener Bauweise, die am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sind und
- die Renovierung von undichten aber noch standfesten Kanälen mittels grabenlosem Sanierungsverfahren (z.B. „Inliner“).

Bei den Sanierungen in offener Bauweise wird eine Vielzahl von Maßnahmen - auch als Unterhaltsmaßnahmen - durchgeführt. In den Pauschalansätzen “Kanalbau” (12,6 Mio. EUR) und “Kanalsanierung” (24,4 Mio. EUR) werden für noch nicht benannte Einzelmaßnahmen jährlich Summen von ca. 6 - 8 Mio. EUR veranschlagt.

Für die **Erschließung** von Neubaugebieten und bestehenden Gebieten ohne Kanalisation sind 5,7 Mio. EUR ohne Gebietszuordnungen eingeplant. Namentlich ausgewiesen sind die Erschließungen der Gebiete Eichenlöhlein (0,4 Mio. EUR) und Kleingründlach (3,7 Mio. EUR). Mit der forcierten Mobilisierung von Bauland in Nürnberg werden sich in naher Zukunft weitere Projekte ergeben.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Für Kanalbaumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau des **Frankenschnellwegs** sind im Planungszeitraum 2015 – 2019 12,7 Mio. EUR geplant.

7.2 Abwasserreinigung (37 Mio. EUR)

In der Abwasserreinigung ergeben sich folgende Investitionsschwerpunkte:

- Abschluss der Sanierung von drei im Jahr 1972 erbauten Nachklärbecken in der 2. biologischen Reinigungsstufe im Klärwerk 1 wegen maroder Bausubstanz,
- Sanierung und Modernisierung der Anlagen der Schlammbehandlung und –entsorgung,
- Modernisierung der Prozessleittechnik,
- Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage.

Die **Nachklärbecken** 1 bis 3 der 2. biologischen Reinigungsstufe wurden aufgrund des Alters und des schlechten Bauzustandes generalsaniert. Die Sanierung wird voraussichtlich in 2015 abgeschlossen werden. Dafür sind im Planungszeitraum weitere 1,8 Mio. EUR an Investitionen vorgesehen.

Die **technischen Anlagen der Schlammbehandlung und Schlammentsorgung** sind erneuerungsbedürftig und werden sukzessive saniert (maschinentechnische, elektrotechnische, leittechnische und bauliche Anlagen). Im Planungszeitraum sind 24,5 Mio. EUR hierfür vorgesehen. Ein Konzept zur Sicherstellung einer nachhaltigen Schlammentsorgung (Mephrec) nach Abschaltung der TST in 2011 liegt vor. Der Bau einer vom BMBF geförderte Pilotanlage soll in 2015 begonnen werden. Die Abwicklung erfolgt über die KSVN GmbH.

Im Zuge der Maßnahmen zur Optimierung und Modernisierung der Anlagen wird insbesondere die **Prozessleittechnik** sukzessive auf neue leistungsfähige Software- und Hardwarekomponenten migriert. Der Schwerpunkt der Investitionen wurde schon abgewickelt. Für den Planungszeitraum sind noch weitere 2,3 Mio. EUR eingeplant.

Ein neuer Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in der Abwasserreinigung wird die Ertüchtigung der **Schwachlastbelebung** sein. Hierfür sind im Planungszeitraum 2,7 Mio. EUR vorgesehen.

Für den allgemeinen **Kläranlagenausbau** sind 2,4 Mio. EUR im Planungszeitraum angesetzt.

7.3 Labor für Umweltanalytik

Zur Aufrechterhaltung eines effizienten Laborbetriebes werden laufend Ersatzinvestitionen für abgenutztes und technisch veraltetes Gerät und Inventar vorgenommen. Für 2016 sind hier 1,5 Mio. EUR vorgesehen.
Im Rahmen der laufenden Überprüfung des Leistungsumfanges für die Abwasseranalytik werden die Konzepte für die Betriebs- und Geschäftsausstattung fortgeschrieben.

7.4 Sonstige Investitionen

Die Investitionen für den Hard- und Softwarebereich werden für 2016 auf 1 Mio. EUR geschätzt.

ERFOLGSPLAN 2014 Ist -2015 Plan	2014 Ist				2015 Prognose				2016 Plan			
in TEUR	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN
Umsatzerlöse												
1.1. Einleit.gebühr Schmutzwasser	57.599	0	0	57.599	57.000	0	0	57.000	57.000	0	0	57.000
1.2. Einleit.gebühr Niederschlagswasser	18.756	0	0	18.756	18.200	0	0	18.200	18.200	0	0	18.200
Erlösschmälerung wg. Rückstellung	-5.072	0	0	-5.072	-3.447			-3.447				
1.3. Einleit.gebühr Grundwasser	253	0	0	253	100	0	0	100	100	0	0	100
1.4. Starkverschmutzungszuschlag	1.311	0	0	1.311	1.200	0	0	1.200	1.200	0	0	1.200
1.5. Straßenentwässerung	10.438	0	0	10.438	10.000	0	0	10.000	10.000	0	0	10.000
1.6. Einleit.gebühr umliegender Gemeinden	3.170	0	0	3.170	3.100	0	0	3.100	3.100	0	0	3.100
1.7. Untersuchungsgebühren	0	0	880	880	0	0	700	700	0	0	700	700
1.8. sonstige Gebühren	1.229	0	0	1.229	1.135	0	0	1.135	1.135	0	0	1.135
1.9. sonstige Entgelte	378	0	0	378	250	0	0	250	250	0	0	250
Summe Umsatzerlöse	88.062	0	880	88.942	87.538	0	700	88.238	90.985	0	700	91.685
2. aktivierte Eigenleistungen	1.515	0	76	1.591	2.400	0	50	2.450	2.400	0	50	2.450
sonstige betriebliche Erträge												
3.1. betriebliche Nebenerträge	993	33	1.859	2.885	840	40	1.864	2.744	840	40	1.864	2.744
3.2. Auflösung von Sonderposten/Rückstell.	5.640	78	0	5.718	6.517	0	0	6.517	5.517	0	0	5.517
3.3. Auflösung von Geb.erst.rückst.	0	0	0	0	0	0	0	0	1.825	0	0	1.825
Summe sonstige betriebliche Erträge	6.633	111	1.859	8.603	7.357	40	1.864	9.261	8.182	40	1.864	10.086
Summe 1 - 3 ERTRÄGE/ERLÖSE	**96.210**	**111**	**2.815**	**99.136**	**97.295**	**40**	**2.614**	**99.949**	**101.567**	**40**	**2.614**	**104.221**
Material u. Instandhaltung												
4.1. Betriebsmittel und Energie												
4.1.1. Verbrauchsmittel/Chemikalien	-2.270	-6	-104	-2.380	-2.278	-12	-102	-2.392	-2.388	-12	-152	-2.552
4.1.2. Verbrauchsmittel/Material	-1.420	-61	-130	-1.610	-1.558	-92	-158	-1.808	-1.558	-92	-158	-1.808
4.1.3. Energie: Strom Wasser Heizöl	-4.282	-1	0	-4.283	-5.499	-8	-14	-5.521	-4.799	-8	-14	-4.821
Summe Betriebsmittel und Energie	-7.972	-68	-234	-8.273	-9.335	-112	-274	-9.721	-8.745	-112	-324	-9.181
4.2. Aufwand für bezogene Leistungen												
4.2.1. Instandhaltung Maschinen u.techn.Anl.	-7.448	-11	-12	-7.470	-7.635	-40	-18	-7.693	-7.595	-40	-18	-7.653
4.2.3. Instandhaltung Gebäude/Grundstücke	-2.630	-105	-2	-2.739	-2.825	-130	0	-2.955	-3.060	-130	0	-3.190
4.2.4. Instandhaltung Geschäftsausstattung	-77	-46	-296	-419	-79	-13	-271	-363	-86	-13	-271	-370
4.2.5. Beseitigung Betriebs- und Sondermüll	-2.851	-1	-2	-2.854	-2.638	0	0	-2.638	-2.640	0	0	-2.640
Summe Aufwand für bezogene Leistungen	-13.006	-163	-312	-13.482	-13.177	-183	-289	-13.649	-13.381	-183	-289	-13.853
Summe Material u. Instandhaltung	**-20.978**	**-231**	**-546**	**-21.755**	**-22.512**	**-295**	**-563**	**-23.370**	**-22.126**	**-295**	**-613**	**-23.034**
Personalaufwand												
5.1. Bezüge Arbeitnehmer und Beamte	-12.606	-1.949	-2.519	-17.074	-12.883	-2.247	-2.650	-17.780	-13.780	-2.060	-2.910	-18.750
5.2. gesetzliche Sozialversicherung	-2.367	-554	-477	-3.398	-2.489	-651	-514	-3.654	-2.698	-595	-562	-3.855
5.3. Altersvorsorge und Versorgungsbezüge	-974	79	-207	-1.102	-1.034	-859	-215	-2.108	-1.118	-901	-234	-2.253
Summe Personalaufwand	**-15.947**	**-2.424**	**-3.203**	**-21.574**	**-16.406**	**-3.757**	**-3.379**	**-23.542**	**-17.596**	**-3.556**	**-3.706**	**-24.858**
6. Abschreibungen	**-25.533**	**-168**	**-275**	**-25.976**	**-24.670**	**-180**	**-250**	**-25.100**	**-24.970**	**-180**	**-250**	**-25.400**
davon Beteiligung KSV-GmbH	-56	0	0	-56	0	0	0	**0**				

ERFOLGSPLAN 2014 Ist -2015 Plan in TEUR	2014 Ist				2015 Prognose				2016 Plan			
	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN
Sonstige betriebliche Aufwendungen												
7.1. sonstige Personalaufwendungen	-182	-143	-39	-364	-176	-173	-35	-384	-176	-173	-35	-384
7.2. Leiharbeitskräfte	-309	-34	-88	-431	-461	-35	-70	-566	-254	-43	-161	-458
7.3. Kostenanteile der Stadt Nürnberg	-357	-986	-1	-1.344	-475	-850	0	-1.325	-475	-850	0	-1.325
7.4. Verwaltungskostenumlage der Stadt	-1.358	0	0	-1.358	-2.000	0	0	-2.000	-2.500	0	0	-2.500
7.5. Mieten und Pachten	-115	-26	-4	-145	-131	-28	-2	-161	-131	-28	-2	-161
7.6. Gebühren und Beiträge	-418	-48	-2	-468	-445	-28	-5	-478	-445	-28	-5	-478
7.7. Dienstleistungen Dritter,Beratung	-808	-541	-278	-1.627	-1.295	-470	-295	-2.060	-1.295	-470	-295	-2.060
7.8. Abwasserabgabe	-4.166	0	0	-4.166	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000
7.9. allg. Verwaltungskosten, Wertberichtig.	-616	-152	-13	-781	-142	-238	-20	-400	-142	-237	-20	-399
7.10. Versicherungen	-122	0	-5	-127	-125	0	-5	-130	-125	0	-5	-130
7.11. Abbruchkosten	-326	0	0	-326	-453	-4	0	-457	-453	-4	0	-457
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**-8.777**	**-1.930**	**-430**	**-11.137**	**-9.703**	**-1.826**	**-432**	**-11.961**	**-9.996**	**-1.833**	**-523**	**-12.352**
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**531**	**45**	**0**	**576**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen												
9.1. Zinsen für kurzfristige Geldmittel	0	-9	0	-9	0	-25	0	-25	0	-25	0	-25
9.2. Darlehenszinsen an den Kreditmarkt	0	-10.658	0	-10.658	0	-9.700	0	-9.700	0	-9.200	0	-9.200
9.3. abzüglich Bauzeitzinsen	0	152	0	152	0	350	0	350	0	350	0	350
9.4. Zinsen aus Rückstellungen	-1.762	-474	-379	-2.615	-994	-136	-214	-1.344	-2.490	-341	-536	-3.367
Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-1.762**	**-10.989**	**-379**	**-13.130**	**-994**	**-9.511**	**-214**	**-10.719**	**-2.490**	**-9.216**	**-536**	**-12.242**
SUMME 4. - 9. AUFWENDUNGEN	**- 72.466**	**- 15.697**	**- 4.833**	**- 92.996**	**- 74.285**	**- 15.569**	**- 4.838**	**- 94.692**	**- 77.178**	**- 15.080**	**- 5.628**	**- 97.886**
Steuern vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-1	0	-2	-3	-8	0	-2	-10	-8	0	-2	-10
Summe AUFWENDUNGEN II Originäre Kosten	**- 72.467**	**- 15.697**	**- 4.835**	**- 92.999**	**- 74.293**	**- 15.569**	**- 4.840**	**- 94.702**	**- 77.186**	**- 15.080**	**- 5.630**	**- 97.896**
JAHRESERGEBNIS VOR UMLAGEN	**+ 23.743**	**- 15.586**	**- 2.020**	**+ 6.137**	**+ 23.002**	**- 15.529**	**- 2.226**	**+ 5.247**	**+ 24.381**	**- 15.040**	**- 3.016**	**+ 6.325**
Belastung aus ILV	**-14.374**	**-163**	**-533**	**-15.070**	**-14.851**	**-163**	**-533**	**-15.547**	**-15.152**	**-163**	**-533**	**-15.848**
Leistungsverrechnung von S	- 3.908	- 134	- 513	- 4.555	- 3.908	- 134	- 513	- 4.555	- 3.908	- 134	- 513	- 4.555
Leistungsverrechnung von K	- 10.466	- 29	- 20	- 10.515	- 10.409	- 29	- 20	- 10.458	- 9.920	- 29	- 20	- 9.969
Leistungsverrechnung von U	0	0	0	0	- 534	0	0	- 534	- 1.324	0	0	- 1.324
Belastung aus Umlagen	**- 37.953**	**- 2.676**	**- 1.163**	**- 41.792**	**- 37.951**	**- 2.676**	**- 1.164**	**- 41.791**	**- 37.951**	**- 2.676**	**- 1.164**	**- 41.791**
Umlagen von S	- 28.378	- 2.046	- 87	- 30.511	- 28.376	- 2.046	- 88	- 30.510	- 28.376	- 2.046	- 88	- 30.510
Umlagen von K	- 9.575	- 630	- 543	- 10.748	- 9.575	- 630	- 543	- 10.748	- 9.575	- 630	- 543	- 10.748
Umlagen von U	0	0	- 533	- 533	0	0	- 533	- 533	0	0	- 533	- 533
Belastung aus Kostenträgern	**- 5.505**	**- 9**	**- 7.140**	**- 12.654**	**- 5.505**	**- 9**	**- 7.140**	**- 12.654**	**- 5.505**	**- 9**	**- 7.140**	**- 12.654**
Summe Belastungen	**- 57.832**	**- 2.848**	**- 8.836**	**- 69.516**	**- 58.307**	**- 2.848**	**- 8.837**	**- 69.992**	**- 58.608**	**- 2.848**	**- 8.837**	**- 70.293**
Entlastung aus ILV	**4.555**	**10.515**	**0**	**15.070**	**4.555**	**10.458**	**534**	**15.547**	**4.555**	**9.969**	**1.324**	**15.848**
Leistungsverrechnung von S	4.555	0	0	4.555	4.555	0	0	4.555	4.555	0	0	4.555
Leistungsverrechnung von K	0	10.515	0	10.515	0	10.458	0	10.458	0	9.969	0	9.969
Leistungsverrechnung von U	0	0	0	0	0	0	534	534	0	0	1.324	1.324
Entlastung aus Umlagen	**33.348**	**7.911**	**533**	**41.792**	**33.347**	**7.911**	**533**	**41.791**	**33.347**	**7.911**	**533**	**41.791**
Umlagen von S	30.435	76	0	30.511	30.434	76	0	30.510	30.434	76	0	30.510
Umlagen von K	2.913	7.835	0	10.748	2.913	7.835	0	10.748	2.913	7.835	0	10.748
Umlagen von U	0	0	533	533	0	0	533	533	0	0	533	533
Entlastungen aus Kostenträgern	**2.650**	**8**	**9.996**	**12.654**	**2.650**	**8**	**9.996**	**12.654**	**2.650**	**8**	**9.996**	**12.654**
Summe Entlastungen	**+ 40.553**	**+ 18.434**	**+ 10.529**	**+ 69.516**	**+ 40.552**	**+ 18.377**	**+ 11.063**	**+ 69.992**	**+ 40.552**	**+ 17.888**	**+ 11.853**	**+ 70.293**
JAHRESERGEBNIS NACH UMLAGEN	**+ 6.464**	**0**	**- 327**	**+ 6.137**	**+ 5.247**	**0**	**0**	**+ 5.247**	**+ 6.325**	**0**	**0**	**+ 6.325**

ERFOLGSPLAN 2014-2019 (verdichtet)	2014 Ist				2015 Prognose				2016 Plan			
in TEUR	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN
1. Umsatzerlöse	88.062	0	880	88.942	87.538	0	700	88.238	90.985	0	700	91.685
2. Nebenerlöse	1.515	0	76	1.591	2.400	0	50	2.450	2.400	0	50	2.450
3. sonstige betriebliche Erträge	6.633	111	1.859	8.603	7.357	40	1.864	9.261	8.182	40	1.864	10.086
4. Interne Umsätze	2.704	17.691	2.856	23.251	2.705	17.634	3.390	23.729	2.705	17.145	4.180	24.030
SUMME 1. - 3. ERTRÄGE/ERLÖSE	**98.914**	**17.802**	**5.671**	122.387	**100.000**	**17.674**	**6.004**	123.678	**104.272**	**17.185**	**6.794**	128.251
4. Materialaufwand/Instandhaltung	-20.978	-231	-546	-21.755	-22.512	-295	-563	-23.370	-22.126	-295	-613	-23.034
5. Personalaufwand	-15.947	-2.424	-3.203	-21.574	-16.406	-3.757	-3.379	-23.542	-17.596	-3.556	-3.706	-24.858
6. Abschreibungen	-25.533	-168	-275	-25.976	-24.670	-180	-250	-25.100	-24.970	-180	-250	-25.400
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.777	-1.930	-430	-11.137	-9.703	-1.826	-432	-11.961	-9.996	-1.833	-523	-12.352
a) davon Kosten der Stadt	-1.715	-986	-1	-2.702	-2.475	-850	0	-3.325	-2.975	-850	0	-3.825
b) davon Abwasserabgabe	-4.166	0	0	-4.166	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	531	45	0	576	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.762	-10.989	-379	-13.130	-994	-9.511	-214	-10.719	-2.490	-9.216	-536	-12.242
SUMME 4. - 9. AUFWENDUNGEN	**-72.466**	**-15.697**	**-4.833**	-92.996	**-74.285**	**-15.569**	**-4.838**	-94.692	**-77.178**	**-15.080**	**-5.628**	-97.886
sonstige Steuern	-1	0	-2	-3	-8	0	-2	-10	-8	0	-2	-10
Außerordentliches Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen II (Originäre Kosten)	**-72.467**	**-15.697**	**-4.835**	**-92.999**	**-74.293**	**-15.569**	**-4.840**	**-94.702**	**-77.186**	**-15.080**	**-5.630**	**-97.896**
Uml./Verr. SUN/S	0	-2.104	-600	-2.704	0	-2.104	-601	-2.705	0	-2.104	-601	-2.705
Uml./Verr. SUN/K	-17.128	0	-563	-17.691	-17.071	0	-563	-17.634	-16.582	0	-563	-17.145
Uml./Verr. SUN/U	-2.855	-1	0	-2.856	-3.389	-1	0	-3.390	-4.179	-1	0	-4.180
Aufwendungen III (Gesamtkosten)	**-92.450**	**-17.802**	**-5.998**	**-116.250**	**-94.753**	**-17.674**	**-6.004**	**-118.431**	**-97.947**	**-17.185**	**-6.794**	**-121.926**
JAHRESERGEBNIS	**6.464**	**0**	**-327**	**6.137**	**5.247**	**0**	**0**	**5.247**	**6.325**	**0**	**0**	**6.325**
Kassenkredite gem Art. 73 GO				16.500				16.700				17.400

ERFOLGSPLAN 2014-2019 (verdichtet)	2017 Vorschau				2018 Vorschau				2019 Vorschau			
in TEUR	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent-wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt-analytik	Gesamt SUN
1. Umsatzerlöse	90.985	0	800	91.785	90.985	0	800	91.785	90.985	0	900	91.885
2. Nebenerlöse	2.400	0	50	2.450	2.400	0	50	2.450	2.400	0	50	2.450
3. sonstige betriebliche Erträge	7.446	40	1.864	9.350	8.966	40	1.864	10.870	8.491	40	1.864	10.395
4. Interne Umsätze	2.705	17.354	3.914	23.973	2.705	16.813	4.074	23.592	2.706	17.118	3.818	23.642
SUMME 1. - 3. ERTRÄGE/ERLÖSE	**103.536**	**17.394**	**6.628**	127.558	**105.056**	**16.853**	**6.788**	128.697	**104.582**	**17.158**	**6.632**	128.372
4. Materialaufwand/Instandhaltung	-22.372	-300	-573	-23.245	-22.651	-275	-573	-23.499	-22.895	-275	-568	-23.739
5. Personalaufwand	-17.784	-3.601	-3.719	-25.104	-18.546	-3.733	-3.848	-26.127	-18.624	-3.815	-3.858	-26.296
6. Abschreibungen	-24.670	-180	-250	-25.100	-24.570	-180	-250	-25.000	-24.568	-180	-250	-24.998
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.672	-1.861	-494	-12.027	-9.685	-1.893	-493	-12.071	-9.689	-1.918	-492	-12.099
a) davon Kosten der Stadt	-625	-900	0	-4.025	-625	-925	0	-4.050	-625	-950	0	-4.075
b) davon Abwasserabgabe	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.989	-9.347	-428	-11.764	-2.136	-8.667	-460	-11.263	-1.389	-8.865	-299	-10.553
SUMME 4. - 9. AUFWENDUNGEN	**-76.487**	**-15.289**	**-5.464**	-97.240	**-77.588**	**-14.748**	**-5.624**	-97.960	**-77.165**	**-15.053**	**-5.467**	-97.685
sonstige Steuern	-20	0	0	-20	-20	0	0	-20	-20	0	0	-20
Außerordentliches Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen II (Originäre Kosten)	**-76.507**	**-15.289**	**-5.464**	**-97.260**	**-77.608**	**-14.748**	**-5.624**	**-97.980**	**-77.185**	**-15.053**	**-5.467**	**-97.705**
Uml./Verr. SUN/S	0	-2.104	-601	-2.705	0	-2.104	-601	-2.705	0	-2.104	-602	-2.706
Uml./Verr. SUN/K	-16.791	0	-563	-17.354	-16.250	0	-563	-16.813	-16.555	0	-563	-17.118
Uml./Verr. SUN/U	-3.913	-1	0	-3.914	-4.073	-1	0	-4.074	-3.817	-1	0	-3.818
Aufwendungen III (Gesamtkosten)	**-97.211**	**-17.394**	**-6.628**	**-121.233**	**-97.931**	**-16.853**	**-6.788**	**-121.572**	**-97.557**	**-17.158**	**-6.632**	**-121.347**
JAHRESERGEBNIS	**6.325**	**0**	**0**	**6.325**	**7.125**	**0**	**0**	**7.125**	**7.025**	**0**	**0**	**7.025**
Kassenkredite gem Art. 73 GO				17.300				17.500				17.500

Vermögensplan 2015-2016 (in TEUR)	2015 Plan	2015 Prognose	2016 Plan
I. Mittelverwendung			
1. Investitionen	**36.169**	**24.998**	**31.800**
- Abwasserableitung	20.458	16.498	19.614
- Abwasserreinigung	10.810	6.245	7.779
- bewegliches Vermögen und sonstiges	4.062	1.905	4.057
- Zwischenfinanzierung der Anlagen im Bau	350	350	350
- Finanzanlagen Ausleihung KSV	489	0	0
2. Periodenergebnis - Verlust	**0**	**0**	**0**
3. Darlehenstilgung	**111.000**	**110.942**	**49.200**
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**6**	**0**	**501**
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**2.000**	**2.000**	**2.825**
S u m m e	**149.175**	**137.940**	**84.326**
II. Mittelherkunft			
1. Abschreibungen	**21.972**	**20.583**	**20.883**
- Abschreibungen auf Anlagevermögen	26.000	25.100	25.400
- Wertberichtigung auf Ausleihungen KSV	489	0	0
- Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	-4.517	-4.517	-4.517
2. Zuschüsse			
- vom Bund und Land	0	0	0
- Kostenerstattung Dritter (Beiträge)	**2.000**	**2.000**	**2.000**
3. Periodenergebnis - Gewinn	**3.700**	**5.247**	**6.325**
4. a) Kreditaufnahme für Investitionen	**34.000**	**23.000**	**30.000**
b) Kreditaufnahme für Umschuldungen	**84.300**	**80.160**	**22.700**
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**3.203**	**5.791**	**2.418**
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**0**	**1.159**	**0**
S u m m e	**149.175**	**137.940**	**84.326**

Verpflichtungsermächtigungen (VE) 2016

(in TEUR)

Hauptansätze		Summe VE	Ausgaben 2016	Ausgaben 2017	Ausgaben 2018	Ausgaben 2019
93102	Kanalisation Bebauungsplangebiete	1.700		700	500	500
93200	Sanierung Kanalisation Wasserschutzgebiete	0		0	0	0
94250	Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn	3.349		1.918	835	596
94450	Südostsammler	0		0	0	0
94800	Generalsanierung Siedlungen-Süd	5.562		2.257	1.644	1.661
94950	Regenrückhaltebecken Wertachstraße	0		0	0	0
95400	Kanalerschließung	0		0	0	0
95600	sonstiger Kanalbau	5.369		2.282	1.487	1.600
95700	Kanalsanierung (Renovierung oder Erneuerung)	7.956		3.070	2.366	2.520
95801	Kanaldatenbank	0		0	0	0
99002	Erweiterung der Kanalisation im Hafengebiet	0		0	0	0
99004	Sanierung Laufamholz / Doktorsfeld	0		0	0	0
I004	Kanalsanierung (künftig in 95700)	14		14	0	0
I036	Straßenwiederherstellung	85		35	25	25
O105	Zerzabelshofsammler	2.780		280	1.000	1.500
I134	Kanalsanierung ums Stadion	900		525	350	25
I148	Frankenschnellweg Tunnel	6.100		1.177	2.714	2.209
PI1023	Kanalisation Baugebiet Eichenlöhlein	0		0	0	0
PI1085	Kanalisation Kleingründlach	1.325		1.050	250	25
	Summe Abwasserableitung	**23.950**	**0**	**10.241**	**6.832**	**6.877**
96700	Kläranlagenausbau	680		245	220	215
I127	Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u. 2	654		406	225	23
I156	Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandlung	9.130		3.430	2.700	3.000
I171	Erneuerung der Videoüberwachung	210		140	50	20
I172	Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kälteverbund	95		70	25	0
I175	Grundleitungen Betriebsgelände SUN	29		14	10	5
I176	Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage	1.270		420	410	440
PI1116	Erweiterung der mechanischen Anlagen	850		700	150	0
PI1127	Vorbeugender Brandschutz	0		0	0	0
PI1134	Erweiterung der Nachklärbecken	0		0	0	0
	Summe Abwasserreinigung	**12.918**	**0**	**5.425**	**3.790**	**3.703**
Summe Verpflichtungsermächtigungen (VE) 2016		**36.868**	**0**	**15.666**	**10.622**	**10.580**

Inanspruchnahme VE 2015	**12.640**	**10.801**	**1.279**	**548**	**12**

nachrichtlich:					
Kreditaufnahme lt. Finanzplan	**119.000**	**30.000**	**28.000**	**31.000**	**30.000**

Stellenübersicht/ Stellenplan A+B Vollzeitäquivalente VZÄ	SUN/S Stellen 10.9.15	SUN/S Ist-Besetz. 10.9.15	SUN/S Stellen Plan 2016	SUN/U Stellen 10.9.15	SUN/U Ist-Besetz. 10.9.15	SUN/U Stellen Plan 2016	SUN/K Stellen 10.9.15	SUN/K Ist-Besetz. 10.9.15	SUN/K Stellen Plan 2016	Stellenplan Teil B Stellen 10.9.15	Stellenplan Teil B Ist-Besetz. 10.9.15	Stellenplan Teil B Stellen Plan 2016	Gesamt SUN Stellen 10.9.15	Gesamt SUN Stellen Plan 2016	Gesamt SUN Ist-Besetz. 10.9.15	Gesamt SUN Personen 10.9.15
Entgeltgruppen																
AT	**2,00**	**1,00**	**1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3,00**	**2,00**	**2,00**	**2**
E15	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,64	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	3,64	4
E14	3,00	4,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	4,00	4
E13	4,00	2,00	4,00	1,00	1,00	1,00	0,64	0,00	0,64	0,00	0,00	0,00	5,64	5,64	3,00	4
E12	16,00	15,00	17,00	3,00	2,90	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19,00	20,00	17,90	18
E11	26,20	29,04	27,20	3,84	4,04	3,84	3,00	2,90	3,00	0,00	0,80	0,00	33,04	34,04	36,78	39
E10	11,00	8,29	11,00	1,00	0,00	1,00	0,41	0,41	1,41	0,00	0,00	0,00	12,41	13,41	8,70	10
E9	31,30	42,49	31,30	4,58	19,46	4,58	4,81	8,05	4,81	0,80	0,00	0,80	41,49	41,49	70,00	81
E8	49,50	39,66	49,50	23,01	10,92	23,01	11,03	8,63	11,03	0,00	0,00	0,00	83,54	83,54	59,21	70
E7	44,00	35,93	44,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44,00	44,00	35,93	36
E6	31,56	27,05	31,56	10,25	4,00	10,25	6,15	4,54	6,15	0,00	0,00	0,00	47,96	47,96	35,59	41
E5	38,00	34,64	38,00	7,53	7,08	7,53	0,00	0,41	0,64	6,00	0,00	6,00	51,53	52,17	42,13	44
E4	22,00	22,67	22,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	24,00	24,00	24,67	25
E3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
E2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,25	0,00	0,00	0,00	7,25	8
E1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1
Summe Beschäftigte	**277,56**	**261,77**	**279,56**	**56,21**	**51,40**	**56,21**	**28,04**	**27,58**	**29,68**	**6,80**	**9,05**	**6,80**	**368,61**	**372,25**	**349,80**	**387**
Besoldungsgruppen																
B2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
A16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
A15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1
A14	3,00	2,78	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	2,78	3
A13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1
A12	5,00	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00	3,00	2,00	3,00	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00	7,00	7
A11	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	1,00	1
A10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
A9	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	3,00	3
A8	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1
A7	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,87	0,88	0,87	0,00	0,00	0,00	0,87	0,87	0,88	1
A6	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Summe Beamte	**10,00**	**8,78**	**10,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**8,87**	**7,88**	**8,87**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**19,87**	**19,87**	**17,66**	**18**
Beschäftigtengruppen																
Summe Beschäftigte	277,56	261,77	279,56	56,21	51,40	56,21	28,04	27,58	29,68	6,80	9,05	6,80	368,61	372,25	349,80	387
Summe Beamte	10,00	8,78	10,00	1,00	1,00	1,00	8,87	7,88	8,87	0,00	0,00	0,00	19,87	19,87	17,66	18
ltd. Angestellte (AT)	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	3,00	2,00	2,00	2
Gesamt	**289,56**	**271,55**	**290,56**	**57,21**	**52,40**	**57,21**	**37,91**	**36,46**	**39,55**	**6,80**	**9,05**	**6,80**	**391,48**	**394,12**	**369,46**	**395**

Finanzplan 2015- 2019 in TEUR	2015 Prognose	2016 Plan	2017 Vorschau	2018 Vorschau	2019 Vorschau	Summe
I. Mittelverwendung						
1. Investitionen	**24.998**	**31.800**	**30.400**	**32.910**	**31.700**	**151.808**
- Abwasserableitung	16.498	19.614	20.290	22.977	21.932	101.311
- Abwasserreinigung	6.245	7.779	7.750	7.580	7.405	36.759
- bewegliches Vermögen und sonstiges	1.905	4.057	2.010	2.003	2.013	11.988
- Zwischenfinanzierung der Anlagen im Bau	350	350	350	350	350	1.750
- Finanzanlagen Ausleihungen KSV	0	0	0	0	0	0
2. Periodenergebnis - Verlust	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3. Darlehenstilgung	**110.942**	**49.200**	**65.040**	**50.700**	**34.900**	**310.782**
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**0**	**501**	**16**	**8**	**20**	**545**
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**2.000**	**2.825**	**2.145**	**3.725**	**3.293**	**13.988**
S u m m e	**137.940**	**84.326**	**97.601**	**87.343**	**69.913**	**477.123**
II. Mittelherkunft						
1. Abschreibungen	**20.583**	**20.883**	**20.639**	**20.599**	**20.640**	**103.344**
- Abschreibungen auf Anlagevermögen	25.100	25.400	25.100	25.000	24.998	125.598
- Wertberichtigungen auf Ausleihungen KSV	0	0	0	0	0	0
- Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	-4.517	-4.517	-4.461	-4.401	-4.358	-22.254
2. Zuschüsse						
- vom Bund und Land	0	0	0	0	0	0
- Kostenerstattung Dritter (Beiträge)	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**10.000**
3. Periodenergebnis - Gewinn	**5.247**	**6.325**	**6.325**	**7.125**	**7.025**	**32.047**
4. a) Kreditaufnahme für Investitionen	**23.000**	**30.000**	**28.000**	**31.000**	**30.000**	**142.000**
b) Kreditaufnahme für Umschuldungen	**80.160**	**22.700**	**38.200**	**24.000**	**7.500**	**172.560**
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	**5.791**	**2.418**	**2.437**	**2.619**	**2.748**	**16.013**
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	**1.159**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.159**
S u m m e	**137.940**	**84.326**	**97.601**	**87.343**	**69.913**	**477.123**

Anlage zum Finanzplan 2015 - 2019

Einnahmen- und Ausgabenrechnung (Cash-Flow-Rechnung) in TEUR	2015 Prognose	2016 Plan	2017 Vorschau	2018 Vorschau	2019 Vorschau
Einnahmen					
aus Forderungen für Umsatzerlöse	78.238	81.685	81.785	81.785	81.885
aus Straßenentwässerung Stadt	*10.000*	*10.000*	*10.000*	*10.000*	*10.000*
aus Forderungen für sonstige betriebliche Erträge	980	980	980	980	980
aus Kostendeckung der Stadt für die Umweltanalytik	*1.764*	*1.764*	*1.764*	*1.764*	*1.764*
aus Zinsen	0	0	0	0	0
Einnahmen Erfolgsplan	**90.982**	**94.429**	**94.529**	**94.529**	**94.629**
Kanalherstellungsbeiträge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Darlehen für Investitionen	23.000	30.000	28.000	31.000	30.000
Darlehen für Umschuldung	80.160	22.700	38.200	24.000	7.500
Einnahmen Vermögensplan	**105.160**	**54.700**	**68.200**	**57.000**	**39.500**
Summe der Einnahmen	**196.142**	**149.129**	**162.729**	**151.529**	**134.129**
Ausgaben					
Betriebsmaterial, Instandhaltung	23.370	23.034	23.245	23.499	23.739
Personalaufwand	23.542	24.858	25.104	26.127	26.296
abzügl.: Zuführung Rückstellung Personalkosten	1.721	1.646	1.563	1.381	1.252
sonstige betriebliche Aufwendungen (Dritte)	8.636	8.527	8.002	8.021	8.024
abzügl.: Zuführung Rückstellungen / Wertberichtigungen	-7.512	-4.064	-4.000	-4.000	-4.000
sonstige betriebliche Aufwendungen (Stadt Nürnberg)	3.325	3.825	4.025	4.050	4.075
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Steuern vom EK und vom Ertrag	10	10	20	20	20
Zinsen an die Stadt	25	25	25	25	25
Zinsen an den Kreditmarkt	11.044	12.567	12.089	11.588	10.878
Ausgaben Erfolgsplan	**64.161**	**70.428**	**70.073**	**70.711**	**70.309**
Investitionen Abwassersammlung	16.498	19.614	20.290	22.977	21.932
Investitionen Abwasserreinigung	6.245	7.779	7.750	7.580	7.405
Investitionen für bewegl. Vermögen und sonstiges	1.905	4.057	2.010	2.003	2.013
abzügl. Eigenleistung für Investitionen	-2.450	-2.450	-2.450	-2.450	-2.450
Darlehen für KSVN GmbH					
Tilgung Darlehen an Bank	110.942	49.200	65.040	50.700	34.900
Ausgaben Vermögensplan	**133.140**	**78.200**	**92.640**	**80.810**	**63.800**
Summe der Ausgaben	**197.301**	**148.628**	**162.713**	**151.521**	**134.109**
Unter-/Überdeckung der Periode	**-1.159**	**501**	**16**	**8**	**20**
Übertrag aus Vorperiode	**647**	**-512**	**-11**	**5**	**13**
Unter-/Überdeckung fortlaufend	**-512**	**-11**	**5**	**13**	**33**

= Unter-/Überdeckung plus = Guthaben
minus = Schulden

Investitionen 2015 - 2019

Bezeichnung	bis 2014	2015	2016	2017	2018	2019	2015 - 2019	2020 ff.	Gesamt
	Ist	Prog	PLAN	Vor-schau	Vor-schau	Vor-schau		Vor-schau	über Projektlauf-zeit
Abwasserableitung	32.127	16.498	19.614	20.290	22.977	21.932	101.311	99.513	232.951
Abwasserreinigung	40.269	6.245	7.779	7.750	7.580	7.405	36.759	15.070	92.098
Summe	**72.396**	**22.743**	**27.393**	**28.040**	**30.557**	**29.337**	**138.070**	**114.583**	**325.049**
Zwischenfinanzierung für Anlagen im Bau		350	350	350	350	350	1.750		
Summe		**23.093**	**27.743**	**28.390**	**30.907**	**29.687**	**139.820**		
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.905	4.057	2.010	2.003	2.013	11.988		
Gesamtinvestitionen		**24.998**	**31.800**	**30.400**	**32.910**	**31.700**	**151.808**		

Investitionsplan 2016

Stadtentwässerung und
Umweltanalytik
Nürnberg

Betriebs- und Geschäftsausstattung, Investitionsumlage	Summe
Spezialfahrzeuge Stadtentwässerung	
Kraftfahrzeug LKW für Kanalbetrieb	340.000
technische Ausstattung für Kanalbetrieb	72.000
technische Ausstattung für Klärwerksbereich	430.000
technische Ausstattung für die Ausbildung	77.000
Büro- und Geschäftsausstattung	511.000
Hard- und Software für die Datenverarbeitung	1.028.000
Laborausstattung für Analytik	928.000
Laborausstattung für Umweltmanagment	569.000
Investitionsumlage Zweckverband Schwarzachtal	102.000
	4.057.000

davon als Ersatzbeschaffung:	2.665.500
davon als Neubeschaffung:	1.391.500
Gesamtsumme	**4.057.000**

Investitionsplan 2016

Objektplanfilter:Gesperrt: Nein

Hauptansätze, TEUR Maßnahme		Plan 2016 TEUR
93102	Kanalisation Bebauungsplangebiete	700
94250	Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn	3.452
94450	Südostsammler	2.407
94800	Generalsanierung Siedlungen-Süd	1.956
95400	Kanalerschließung	123
95600	sonstiger Kanalbau	2.254
95700	Kanalsanierung (Renovierung oder Erneuerung)	5.313
95801	Kanaldatenbank	300
96700	Kläranlagenausbau	194
I004	Kanalsanierung (künftig in 95700)	131
I036	Straßenwiederherstellung	50
I105	Zerzabelshofsammler	100
I127	Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u. 2	820
I134	Kanalsanierung ums Stadion	700
I148	Frankenschnellweg Tunnel	592
I156	Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandlung	5.255
I171	Erneuerung der Videoüberwachung	50
I172	Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kälteverbund	50
I175	Grundleitungen Betriebsgelände SUN	15
I176	Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage	260
PI1023	Kanalisation Baugebiet Eichenlöhlein	36
PI1085	Kanalisation Kleingründlach	1.500
PI1116	Erweiterung der mechanischen Anlagen	1.000
PI1127	Vorbeugender Brandschutz	43
PI1134	Erweiterung der Nachklärbecken	92
Summe		**27.393**
Betriebs- und Geschäftsausstattung		**4.057**
Zinsen für Zwischenfinanzierung der Anlagen im Bau		**350**
Summe gesamt		**31.800**

Investitionsplan 2015 - 2019
Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung

Objektplanfilter: Gesperrt: Nein

Hauptansätze, TEUR **Maßnahme**		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	2015 - 2019	Plan 2020 ff
93102	Kanalisation Bebauungsplangebiete	37.070	0	50	700	1.000	1.000	1.000	3.750	33.320
93200	Sanierung Kanalisation Wasserschutzg	3.710	1.570	140	0	50	200	500	890	1.250
94250	Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbru	24.273	8.689	3.845	3.452	2.740	1.669	1.191	12.897	2.687
94450	Südostsammler	6.570	197	2.298	2.407	1.229	439	0	6.373	0
94800	Generalsanierung Siedlungen-Süd	57.000	162	140	1.956	3.224	3.288	3.322	11.930	44.908
94950	Regenrückhaltebecken Wertachstraße	6.000	0	0	0	0	0	100	100	5.900
95400	Kanalerschließung	8.460	6.603	1.722	123	0	0	12	1.857	0
95600	sonstiger Kanalbau	14.463	121	915	2.254	3.260	2.973	3.200	12.602	1.740
95700	Kanalsanierung (Renovierung oder Ern	35.776	8.598	4.903	5.313	4.385	4.731	5.039	24.371	2.807
95801	Kanaldatenbank	772	65	407	300	0	0	0	707	0
99002	Erweiterung der Kanalisation im Hafeng	1.300	0	0	0	0	0	0	0	1.300
99004	Sanierung Laufamholz / Doktorsfeld	2.756	2.715	41	0	0	0	0	41	0
I004	Kanalsanierung (künftig in 95700)	312	11	150	131	20	0	0	301	0
I036	Straßenwiederherstellung	300	0	50	50	50	50	50	250	50
I105	Zerzabelshofsammler	7.500	0	50	100	400	2.000	3.000	5.550	1.950
I134	Kanalsanierung ums Stadion	2.933	68	665	700	750	700	50	2.865	0
I148	Frankenschnellweg Tunnel	15.035	620	596	592	1.682	5.427	4.418	12.715	1.700
PI1023	Kanalisation Baugebiet Eichenlöhlein	2.900	2.438	426	36	0	0	0	462	0
PI1085	Kanalisation Kleingründlach	3.920	270	100	1.500	1.500	500	50	3.650	0
Summe gesamt		**231.050**	**32.127**	**16.498**	**19.614**	**20.290**	**22.977**	**21.932**	**101.311**	**97.612**

Investitionsplan 2015 - 2019
Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserreinigung

Objektplanfilter: Gesperrt: Nein

Hauptansätze, TEUR **Maßnahme**		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	2015 - 2019	Plan 2020 ff
96700	Kläranlagenausbau	3.070	303	963	194	350	440	430	2.377	390
I127	Modernisierung Prozessleittechnik KW	3.388	1.130	363	820	580	450	45	2.258	0
I156	Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbe	44.918	16.511	2.912	5.255	4.900	5.400	6.000	24.467	3.940
I171	Erneuerung der Videoüberwachung	400	0	10	50	200	100	40	400	0
I172	Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und	200	0	0	50	100	50	0	200	0
I175	Grundleitungen Betriebsgelände SUN	65	0	0	15	20	20	10	65	0
I176	Ertüchtigung der Schwachlastbelebung	13.390	0	90	260	600	820	880	2.650	10.740
PI1116	Erweiterung der mechanischen Anlagen	2.530	30	200	1.000	1.000	300	0	2.500	0
PI1127	Vorbeugender Brandschutz	50	0	7	43	0	0	0	50	0
PI1134	Erweiterung der Nachklärbecken	24.087	22.295	1.700	92	0	0	0	1.792	0
Summe gesamt		**92.098**	**40.269**	**6.245**	**7.779**	**7.750**	**7.580**	**7.405**	**36.759**	**15.070**

Stand: 18.08.15

Investitionsplan 2015 - 2019
Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	2015 - 2019	PLAN 2020 ff
Hauptansatz 93102										
Kanalisation Bebauungsplangebiete										
93102.001	Pauschalansatz	3.980	0	0	50	930	1.000	1.000	2.980	1.000
93102.002	Proeslerstraße	770	0	50	650	70	0	0	770	0
93102.003	Langwasser "Z"	1.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000
93102.004	Tiefes Feld	8.000	0	0	0	0	0	0	0	8.000
93102.005	Schmalau-Ost	3.000	0	0	0	0	0	0	0	3.000
93102.006	Brunecker Straße	8.000	0	0	0	0	0	0	0	8.000
93102.007	Wetzendorf - Schniegling	5.000	0	0	0	0	0	0	0	5.000
93102.008	Großreuth bei Schweinau / Züricher Stra	3.000	0	0	0	0	0	0	0	3.000
93102.009	Am Feuchter Brücklein	1.600	0	0	0	0	0	0	0	1.600
93102.010	Wandererstraße (Quelle-Areal)	1.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000
93102.011	Eslarner Straße	600	0	0	0	0	0	0	0	600
93102.012	Nördl. Ebermannstädter Straße	400	0	0	0	0	0	0	0	400
93102.013	Boxdorf-Ost	720	0	0	0	0	0	0	0	720
Summe Hauptansatz 93102		**37.070**	**0**	**50**	**700**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**3.750**	**33.320**
Hauptansatz 93200										
Sanierung Kanalisation Wasserschutzgebiet										
93200.001	RRSK Laufamholzstraße	1.710	1.570	140	0	0	0	0	140	0
93200.002	Pauschalansatz	2.000	0	0	0	50	200	500	750	1.250
Summe Hauptansatz 93200		**3.710**	**1.570**	**140**	**0**	**50**	**200**	**500**	**890**	**1.250**
Hauptansatz 94250										
Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn										
94250.009	Oelser Straße BA1 / Von-Soden-Straße	2.388	2.224	128	0	0	0	36	164	0
94250.012	Habsburgerstraße BA 1 und Henneberge	995	870	5	0	0	0	120	125	0
94250.017	Oelser Straße BA 2, Los 1/ Wohlauer Str	2.557	2.297	170	0	0	0	90	260	0
94250.019	Altenfurter Str. BA1 / Am Graben BA 2	1.191	1.005	1	0	0	0	185	186	0
94250.020	Altenfurter Str. BA 2	1.357	611	456	5	0	0	0	461	285
94250.021	Altenfurter Str. BA 3	1.308	56	663	294	10	0	0	967	285
94250.022	Saganer Straße	904	844	0	0	0	0	60	60	0
94250.023	Raudtener Straße	1.833	555	817	116	0	0	0	933	345
94250.024	Wohlauer Straße BA 2	1.297	65	612	378	45	0	0	1.035	197
94250.025	Moorenbrunn Ortskern - Kanäle	1.103	65	5	915	118	0	0	1.038	0
94250.027	Moorenbrunn Gleiwitzer Straße	880	22	30	50	494	209	0	783	75
94250.028	Hohenzollernstraße BA 1	789	26	485	126	0	0	0	611	152
94250.029	Hohenzollernstraße BA2 / Welfenstraße	1.813	0	3	755	595	115	0	1.468	345
94250.030	Zähringer Straße	1.691	0	5	663	606	107	0	1.381	310
94250.031	Moorenbrunn Ortskern - Schächte	551	49	461	41	0	0	0	502	0
94250.032	Wittelsbacherstraße BA 2/ Von-Soden-St	1.555	0	0	31	591	533	100	1.255	300
94250.033	Wittelsbacherstraße BA 3	1.518	0	0	0	15	600	600	1.215	303

Stand: 18.08.15

Investitionsplan 2015 - 2019
Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	2015 - 2019	PLAN 2020 ff
94250.034	Hermann-Kolb-Straße	483	0	0	22	266	105	0	393	90
94250.035	An der Rundkapelle	60	0	4	56	0	0	0	60	0
Summe Hauptansatz 94250		**24.273**	**8.689**	**3.845**	**3.452**	**2.740**	**1.669**	**1.191**	**12.897**	**2.687**
Hauptansatz 94450 **Südostsammler**										
94450.009	BA6: Regensburger Straße bis Bayernstr	6.570	197	2.298	2.407	1.229	439	0	6.373	0
Summe Hauptansatz 94450		**6.570**	**197**	**2.298**	**2.407**	**1.229**	**439**	**0**	**6.373**	**0**
Hauptansatz 94800 **Generalsanierung Siedlungen-Süd**										
94800.001	Generalsanierung Siedlungen-Süd	41.560	127	20	20	20	20	700	780	40.653
94800.002	Siedlungen-Süd BA 5: SRK Neulandsiedl	5.565	35	100	1.736	2.604	768	322	5.530	0
94800.003	Siedlungen-Süd BA 1: Minervastraße	9.875	0	20	200	600	2.500	2.300	5.620	4.255
Summe Hauptansatz 94800		**57.000**	**162**	**140**	**1.956**	**3.224**	**3.288**	**3.322**	**11.930**	**44.908**
Hauptansatz 94950 **Regenrückhaltebecken Wertachstraße**										
94950.001	RRB Wertachstraße	6.000	0	0	0	0	0	100	100	5.900
Summe Hauptansatz 94950		**6.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100**	**100**	**5.900**
Hauptansatz 95400 **Kanalerschließung**										
95400.027	Greuth Schmutzwasser	1.440	176	1.141	123	0	0	0	1.264	0
95400.029	Kalchreuth	4.904	4.628	276	0	0	0	0	276	0
95400.030	Agnes-Gerlach-Ring	958	943	3	0	0	0	12	15	0
95400.031	Ringelnatzstraße (Bebauungsplan 4574)	176	27	149	0	0	0	0	149	0
95400.032	Bamberger Straße	982	829	153	0	0	0	0	153	0
Summe Hauptansatz 95400		**8.460**	**6.603**	**1.722**	**123**	**0**	**0**	**12**	**1.857**	**0**
Hauptansatz 95600 **sonstiger Kanalbau**										
95600.007	Lehrbergerstraße und Leyerstraße	1.050	0	0	50	50	200	500	800	250
95600.009	Klingenfeld/ Koppenhof / Gerasmühle	500	2	8	140	250	100	0	498	0
95600.010	Stauraumerweiterung RÜB Neunhof	235	0	0	0	0	0	0	0	235
95600.012	Langseestraße / Schloßweiherstraße	861	26	52	600	160	23	0	835	0
95600.013	Am Waldrand (Scherlesgraben)	700	0	0	0	0	50	500	550	150

Stand: 18.08.15

Investitionsplan 2015 - 2019
Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	2015 - 2019	PLAN 2020 ff
95600.014	RW-Kanal Erlanger Straße	6	4	1	1	0	0	0	2	0
95600.015	Auflassung PW Höfles	7.700	55	40	500	2.000	2.000	2.000	6.540	1.105
95600.016	Auflassung RÜ Volkacher Straße	2.500	0	100	800	800	600	200	2.500	0
95600.017	Drechslersiedlung	911	34	714	163	0	0	0	877	0
Summe Hauptansatz 95600		**14.463**	**121**	**915**	**2.254**	**3.260**	**2.973**	**3.200**	**12.602**	**1.740**
Hauptansatz 95700 **Kanalsanierung (Renovierung oder Erneueru**										
95700.001	Pauschalansatz	3.200	0	0	0	0	200	1.500	1.700	1.500
95700.026	Wernfelser-/Laurentiusstraße	800	0	0	0	18	300	350	668	132
95700.028	Wirthstraße	680	0	0	0	0	50	350	400	280
95700.029	Hummelsteiner Weg	250	0	0	0	0	50	150	200	50
95700.030	Hartmutstr. Südstadt	450	0	0	0	0	20	300	320	130
95700.044	Am Hammer	386	55	150	150	31	0	0	331	0
95700.045	Paumannstraße	1.000	0	50	300	300	300	50	1.000	0
95700.051	Kaiserstraße (RÜ 32)	55	0	5	50	0	0	0	55	0
95700.057	Scheurlstraße (Glockenhof Los 3)	1.136	26	2	18	200	750	140	1.110	0
95700.077	Eichenwaldgraben und Vogtsbergstraße (	1.588	88	30	535	600	285	50	1.500	0
95700.079	Erlenstegenstraße (Microtunnel)	650	0	0	0	50	300	300	650	0
95700.082	Laufamholzstraße (Wald-Prutzstr.)	965	936	29	0	0	0	0	29	0
95700.084	Erlanger Straße	664	557	107	0	0	0	0	107	0
95700.088	Tolstoistraße	853	783	0	0	0	0	70	70	0
95700.096	Johannisstraße	1.521	1.520	1	0	0	0	0	1	0
95700.097	Johannes-Brahms-Str.	644	60	200	250	134	0	0	584	0
95700.100	Nibelungenviertel Süd	2.540	84	41	600	600	860	355	2.456	0
95700.101	Laufertorgraben zw. Wöhrder Tor und Ke	356	53	290	13	0	0	0	303	0
95700.103	Fürther Straße	1.126	695	344	87	0	0	0	431	0
95700.105	Luitpoldstraße	723	486	153	0	0	0	84	237	0
95700.107	Bucher Straße (Nordring)	76	75	1	0	0	0	0	1	0
95700.108	Nicolaistraße / Muggenhofer Straße	900	0	0	0	0	20	300	320	580
95700.109	Südl. Hauptsammler zw. Regensburger S	1.797	1.108	674	15	0	0	0	689	0
95700.110	Flurstraße / Kirchenweg	1.478	10	423	587	418	40	0	1.468	0
95700.111	Hallerstraße	250	0	0	0	0	30	200	230	20
95700.112	Westendstraße	410	278	117	15	0	0	0	132	0
95700.113	Am Pfarrbaum / Schloßgartenstraße	431	360	26	0	45	0	0	71	0
95700.114	Löwenberger Straße	325	155	5	160	5	0	0	170	0
95700.115	Mühlhofer Hauptstraße	194	186	8	0	0	0	0	8	0
95700.116	Lindengasse	1.020	506	449	65	0	0	0	514	0
95700.117	Boelckestraße	619	71	272	276	0	0	0	548	0
95700.118	Waldmüllerstraße	62	43	19	0	0	0	0	19	0
95700.119	Engelhardsgasse	614	50	20	350	150	44	0	564	0
95700.120	Karolinenstraße	409	221	165	23	0	0	0	188	0
95700.121	Blumenstraße /Marientorgraben	1.052	12	80	360	400	200	0	1.040	0
95700.122	Albert-Schweitzer-Straße	485	48	357	80	0	0	0	437	0
95700.123	Jakobstraße / Färberstraße	530	31	5	300	50	144	0	499	0

Stand: 18.08.15

Investitionsplan 2015 - 2019
Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR **Maßnahme**		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	2015 - 2019	PLAN 2020 ff
95700.124	Karolinenstraße	637	8	434	195	0	0	0	629	0
95700.125	Ulmenstraße	360	18	342	0	0	0	0	342	0
95700.126	Henningerkanal	600	0	0	20	300	250	30	600	0
95700.127	Brückenstraße	800	0	0	0	50	300	400	750	50
95700.128	Charlotten-/Singerstraße	500	0	0	0	20	250	200	470	30
95700.130	Eichenwaldgraben	935	0	15	103	429	288	100	935	0
95700.131	Großreuther Straße	300	0	25	230	45	0	0	300	0
95700.132	Stadtweg / Lausitzer Straße	415	0	44	331	40	0	0	415	0
95700.133	Am Hammer (2)	65	0	0	0	0	10	50	60	5
95700.134	Greuth RW-Ortsentwässerung (Liner)	100	0	0	0	0	10	60	70	30
PI1106	Tassilostrasse	825	75	20	200	500	30	0	750	0
Summe Hauptansatz 95700		**35.776**	**8.598**	**4.903**	**5.313**	**4.385**	**4.731**	**5.039**	**24.371**	**2.807**
Hauptansatz 95801 **Kanaldatenbank**										
95801.006	Neues KIS	772	65	407	300	0	0	0	707	0
Summe Hauptansatz 95801		**772**	**65**	**407**	**300**	**0**	**0**	**0**	**707**	**0**
Hauptansatz 99002 **Erweiterung der Kanalisation im Hafengebiet**										
99002.002	Erweiterung der Kanalisation im Hafenge	1.300	0	0	0	0	0	0	0	1.300
Summe Hauptansatz 99002		**1.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.300**
Hauptansatz 99004 **Sanierung Laufamholz / Doktorsfeld**										
99004.005	RRB Laufamholz (Moritzbergstraße)	2.756	2.715	41	0	0	0	0	41	0
Summe Hauptansatz 99004		**2.756**	**2.715**	**41**	**0**	**0**	**0**	**0**	**41**	**0**
Hauptansatz I004 **Kanalsanierung (künftig in 95700)** **Grabenlos z. B. Schlauchliner**										
I004.031	Bahndamm Schweinau	312	11	150	131	20	0	0	301	0
Summe Hauptansatz I004		**312**	**11**	**150**	**131**	**20**	**0**	**0**	**301**	**0**
Hauptansatz I036 **Straßenwiederherstellung** **Pauschalansatz**										

Stand: 18.08.15

Investitionsplan 2015 - 2019
Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR **Maßnahme**		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	2015 - 2019	PLAN 2020 ff
I036.017	Einzelansätze Straßenwiederherstellung	300	0	50	50	50	50	50	250	50
Summe Hauptansatz I036		**300**	**0**	**50**	**50**	**50**	**50**	**50**	**250**	**50**
Hauptansatz I105 **Zerzabelshofsammler** **Verbindungskanal SOS zum PW Metthingstr.**										
I105.001	Zerzabelshofsammler	7.500	0	50	100	400	2.000	3.000	5.550	1.950
Summe Hauptansatz I105		**7.500**	**0**	**50**	**100**	**400**	**2.000**	**3.000**	**5.550**	**1.950**
Hauptansatz I134 **Kanalsanierung ums Stadion** **Schachterneuerungen und Schlauchlining**										
I134.001	Kurt-Schmidpeter-Weg / Hermann-Böhm	683	68	615	0	0	0	0	615	0
I134.003	Seumestraße / Bayernstraße	750	0	50	650	50	0	0	750	0
I134.004	Karl-Steigelmann-Straße	750	0	0	50	650	50	0	750	0
I134.005	Hans-Kalb-Straße / Beuthener Straße / Z	750	0	0	0	50	650	50	750	0
Summe Hauptansatz I134		**2.933**	**68**	**665**	**700**	**750**	**700**	**50**	**2.865**	**0**
Hauptansatz I148 **Frankenschnellweg Tunnel**										
I148.001	Umlegung Hafensammler	6.120	70	25	25	1.000	2.500	2.000	5.550	500
I148.002	Leistungen Ingenieurbüro	1.868	328	520	520	200	200	100	1.540	0
I148.003	Kohlenhofgelände (Erschließung)	1.248	38	2	2	2	60	600	666	544
I148.004	Volkmannstraße (Kanalumbindung)	2.697	136	25	25	80	1.067	908	2.105	456
I148.005	Kreuzungsbauwerk Frankenschnellweg	2.542	42	0	0	100	1.400	800	2.300	200
I148.006	Unterquerg südl. Entl.Sammler mit FSW	10	6	4	0	0	0	0	4	0
I148.008	Schacht 179 und Teil der Querung	550	0	20	20	300	200	10	550	0
Summe Hauptansatz I148		**15.035**	**620**	**596**	**592**	**1.682**	**5.427**	**4.418**	**12.715**	**1.700**
Hauptansatz PI1023 **Kanalisation Baugebiet Eichenlöhlein** **Kanalisation Baugebiet Eichenlöhlein**										
PI1023.001	Erschließung des Baugebiets Eichenlöhl	2.900	2.438	426	36	0	0	0	462	0
Summe Hauptansatz PI1023		**2.900**	**2.438**	**426**	**36**	**0**	**0**	**0**	**462**	**0**

Investitionsplan 2015 - 2019
Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserableitung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR **Maßnahme**	Gesamt IST+PLAN	IST bis 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	2015 - 2019	PLAN 2020 ff
Hauptansatz PI1085 **Kanalisation Kleingründlach**									
PI1085.001 Kanalisation Kleingründlach	3.920	270	100	1.500	1.500	500	50	3.650	0
Summe Hauptansatz PI1085	**3.920**	**270**	**100**	**1.500**	**1.500**	**500**	**50**	**3.650**	**0**
Summe Gesamt	**231.050**	**32.127**	**16.498**	**19.614**	**20.290**	**22.977**	**21.932**	**101.311**	**97.612**

Investitionsplan 2015 - 2019
Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserreinigung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	2015 - 2019	PLAN 2020 ff
Hauptansatz 96700 **Kläranlagenausbau**										
96700.003	Baupauschale	500	0	100	100	100	100	100	500	0
96700.012	Notstromdieselnetz KW 2	460	0	0	10	10	100	100	220	240
96700.013	Notstromdieselnetz KW 1	460	0	0	10	100	100	100	310	150
96700.018	Modernisierung KWK - Anlage	1.200	303	858	39	0	0	0	897	0
96700.019	Microdampfturbine	150	0	5	25	40	40	40	150	0
96700.020	Ertüchtigung ZKB 3 / NKB 4,5	300	0	0	10	100	100	90	300	0
Summe Hauptansatz 96700		**3.070**	**303**	**963**	**194**	**350**	**440**	**430**	**2.377**	**390**
Hauptansatz I127 **Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u. 2** **Erneuerung und Umbau der gesamten Leit- u**										
I127.007	Klärwerk 2: Unterstation Abwasserfilter	533	78	90	290	75	0	0	455	0
I127.008	Klärwerk 1: Unterstation Schlammeindick	639	631	8	0	0	0	0	8	0
I127.009	Klärwerk 2: Unterstation/Analysenraum U	576	421	140	10	5	0	0	155	0
I127.014	Klärwerk 1: Unterstation Hochlastbelebun	700	0	75	200	200	200	25	700	0
I127.015	Datennetz 7-F1 - Schlammfaulung	240	0	0	110	90	40	0	240	0
I127.024	Klärwerk 1: Unterstation/Analysenraum U	700	0	50	210	210	210	20	700	0
Summe Hauptansatz I127		**3.388**	**1.130**	**363**	**820**	**580**	**450**	**45**	**2.258**	**0**
Hauptansatz I156 **Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandl** **Umbau und Ertüchtigung der Klärschlamma**										
I156.001	Ertüchtigung der Schlammfaulungsanlag	29.431	1.591	2.500	5.100	4.900	5.400	6.000	23.900	3.940
I156.002	Ertüchtigung und Umbau der Schlammen	15.487	14.920	412	155	0	0	0	567	0
Summe Hauptansatz I156		**44.918**	**16.511**	**2.912**	**5.255**	**4.900**	**5.400**	**6.000**	**24.467**	**3.940**
Hauptansatz I171 **Erneuerung der Videoüberwachung** **der Zugangsbereiche im Klärwerk 1**										
I171.001	der Zugangsbereiche im Klärwerk 1	400	0	10	50	200	100	40	400	0
Summe Hauptansatz I171		**400**	**0**	**10**	**50**	**200**	**100**	**40**	**400**	**0**
Hauptansatz I172 **Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kältev** **Energiekonzept nach Stillegung TST**										
I172.002	Neue Kälteerzeugung	200	0	0	50	100	50	0	200	0

Stand: 18.08.15

Investitionsplan 2015 - 2019
Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Sparte: Abwasserreinigung
Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein
Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR Maßnahme		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	2015 - 2019	PLAN 2020 ff
Summe Hauptansatz I172		**200**	**0**	**0**	**50**	**100**	**50**	**0**	**200**	**0**
Hauptansatz I175										
Grundleitungen Betriebsgelände SUN										
Austausch der Schächte, Abwasserleitungen										
I175.001	Austausch der Schächte, Abwasserleitun	40	0	0	10	10	10	10	40	0
I175.002	Austausch der Schächte, Abwasserleitun	25	0	0	5	10	10	0	25	0
Summe Hauptansatz I175		**65**	**0**	**0**	**15**	**20**	**20**	**10**	**65**	**0**
Hauptansatz I176										
Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanla										
I176.001	Belebungsbecken 1-4	10.450	0	50	100	100	100	100	450	10.000
I176.002	Austausch der MSHV und NSHV	1.250	0	10	100	300	300	300	1.010	240
I176.003	Verdichter Gebläsestation 1	1.000	0	20	50	100	300	300	770	230
I176.004	Verdichter Gebläsestation 2	490	0	10	10	100	100	100	320	170
I176.005	Ablaufkanal Nachklärbecken 1-4	200	0	0	0	0	20	80	100	100
Summe Hauptansatz I176		**13.390**	**0**	**90**	**260**	**600**	**820**	**880**	**2.650**	**10.740**
Hauptansatz PI1116										
Erweiterung der mechanischen Anlagen										
PI1116.005	Erneuerung der Rechenanlage [A1C0]	2.530	30	200	1.000	1.000	300	0	2.500	0
Summe Hauptansatz PI1116		**2.530**	**30**	**200**	**1.000**	**1.000**	**300**	**0**	**2.500**	**0**
Hauptansatz PI1127										
Vorbeugender Brandschutz										
PI1127.004	Erweiterung BOS-Funkanlage KW1, B50	50	0	7	43	0	0	0	50	0
Summe Hauptansatz PI1127		**50**	**0**	**7**	**43**	**0**	**0**	**0**	**50**	**0**
Hauptansatz PI1134										
Erweiterung der Nachklärbecken										
PI1034	KW 1: Ertüchtigung der Nachklärbecken	24.087	22.295	1.700	92	0	0	0	1.792	0
Summe Hauptansatz PI1134		**24.087**	**22.295**	**1.700**	**92**	**0**	**0**	**0**	**1.792**	**0**
Summe Gesamt		**92.098**	**40.269**	**6.245**	**7.779**	**7.750**	**7.580**	**7.405**	**36.759**	**15.070**

Stand: 18.08.15

Überprüfung der Abwassergebühren

1. Allgemein

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) führt neben der Rechnungslegung und dem **Jahresabschluss nach Handelsrecht** eine **Betriebsabrechnung** zum Zweck der Vor- und Nachkalkulation für den Gebührenhaushalt Stadtentwässerung.

Die Betriebsabrechnung enthält kalkulatorische Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen. Für den Eigenbetrieb zeigt sich folgendes Bild:

- Die **Abschreibungen** von den Anschaffungs- und Herstellungskosten und die Abschreibungssätze der handelsrechtlichen Rechnungslegung entsprechen den Anforderungen des KAG für die kalkulatorischen Abschreibungen. Die Zuschüsse und Beiträge werden fristenkongruent zu dem damit finanzierten Anlagevermögen anteilig aufgelöst und direkt in der Kostenposition „Abschreibungen“ abgesetzt. Deshalb ergeben sich hier keine Veränderungen zu den Ist-Kosten des handelsrechtlichen Abschlusses.

- Der **kalkulatorische Zinssatz** wird für die Betriebsabrechnung des Eigenbetriebes gesondert ermittelt. Der durch Beiträge und Zuwendungen aufgebrachte Kapitalanteil bleibt außer Betracht. Der Ansatz eines festen kalkulatorischen Zinssatzes verstetigt die variablen Finanzierungsbestandteile und stellt sicher, dass der mittelfristige durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des SUN erwirtschaftet wird. Hier ergeben sich deshalb Differenzen zum handelsrechtlichen Abschluss. Für den Bemessungszeitraum ab 2012 wurde die Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes von 4,75 % p.a. auf **4,50 %** p.a. beschlossen und bis 2015 unverändert angewandt. Die Vorgaben des Art. 8 Absatz 3 KAG sind damit berücksichtigt.

Die Überleitung des betriebswirtschaftlichen Ergebnisses 2012 bis 2015 zum Jahresergebnis des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, ergibt sich wie folgt:

Überleitungsrechnung (in TEUR) **SUN Gesamt**	**2012** **Ist**	**2013** **Ist**	**2014** **Ist korr.**	**2015** **Prognose**
Jahresergebnis nach Handelsrecht	**2.585**	**6.690**	**6.138**	**5.247**
Rückrechnung handelsrechtlicher Ansätze:				
s. b. Erträge (Aufl. Zuschüsse und Beiträge)	5.793	4.939	4.712	4.517
Bruttoabschreibung für Abnutzung	-28.653	-26.877	-25.920	-25.100
Nettoabschreibung	**-22.860**	**-21.938**	**-21.208**	**-20.583**
Nettozinsaufwand (ohne B-Loop)	**-12.709**	**-11.331**	**-10.514**	**-9.375**
	*	*	*	*
Hinzurechnung kalkulatorischer Ansätze				
Nettoabschreibung	**-22.860**	**-21.938**	**-21.208**	**-20.583**
Zinskosten auf Anlagevermögen	-22.683	-22.193	-21.728	
Zinserträge auf Zuschüsse und Beiträge	5.792	5.826	5.926	
Nettozinskosten	**-16.891**	**-16.367**	**-15.802**	**-15.200**
Betriebswirtschaftliches Ergebnis (KAG)	**-1.597**	**1.654**	**850**	**-578**
Ergebnisübertrag (KAG)	*-329*	*-1.926*	*-272*	*578*
kumuliertes Ergebnis (KAG)	***-1.926***	***-272***	***578***	***0***
kalkulatorischer Zinssatz	4,50%	4,50%	4,50%	4,50%

Überprüfung der Abwassergebühren

2. Entwicklung der Kosten und Erlöse des Bemessungszeitraumes 2012 bis 2015

Der Bemessungszeitraum 2009 bis 2011 schloss mit einer Überdeckung von insgesamt 329 TEUR. Die Überdeckung wurde als Ergebnisvortrag in die laufende Kalkulationsperiode 2012 bis 2015 übernommen.

Auf Basis der Betriebsabrechnungen der Jahre 2012 und 2014 und der Prognoserechnung 2015 zeigen sich - ohne Berücksichtigung der Gebührenerstattungsrückstellung - folgende Werte für den laufenden Bemessungszeitraum:

	mitlaufende Kalkulation 2012 - 2015				
SUN	**2012 IST**	**2013 IST**	**2014 IST**	**2015 Prognose**	**Summe 2012 - 2015**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Abwassergebühr (EUR/m³)	**1,99**	**2,02**	**2,02**	**2,02**	
Frischwassermengen (m³ x 1.000)	27.868	28.325	28.514	28.218	112.925
Grundwassereinleitungsgebühr (EUR/m³)	**0,50**	**0,50**	**0,50**	**0,50**	
Wassermengen (m³ x 1.000)	200	200	200	200	800
Niederschlagswassergebühr (EUR/m²)	**0,51**	**0,65**	**0,65**	**0,65**	
Versiegelte Flächen (m² x 1.000)	28.831	28.886	28.855	28.000	114.573
Abwassereinleitungsgebühren	55.457	57.216	57.599	57.000	227.272
Niederschlagswassergebühren	14.704	18.776	18.756	18.200	70.436
Grundwassereinleitung	102	173	253	100	628
Starkverschmutzerzuschlag	1.289	1.207	1.311	1.200	5.007
Straßenentwässerung	9.900	9.838	10.438	10.000	40.176
Untersuchungsgebühren/Kostenerstattungen U	569	757	880	700	2.906
sonstige Erlöse/Erträge	4.047	4.705	4.613	4.385	17.750
Summe Erlöse/Erträge	**86.068**	**92.672**	**93.850**	**91.585**	**364.175**
aktivierte Eigenleistungen	*2.380*	*2.159*	*1.591*	*2.450*	8.580
Nebenerträge (sonstiges)	*3.717*	*4.375*	*4.055*	*4.844*	16.991
Auflösung von Sonderposten	*5.793*	*4.939*	*4.712*	*4.517*	19.961
Summe Erlöse/Erträge	*97.958*	*104.145*	*104.208*	*103.396*	*409.707*
					0
Personalkosten	-22.583	-24.179	-23.957	-24.886	-95.605
Sachkosten	-30.803	-35.068	-33.137	-35.341	-134.349
Abschreibungen	-22.860	-21.938	-21.208	-20.583	-86.589
Zinsen	-16.892	-16.367	-15.803	-15.200	-64.262
Summe Kostenstellenkosten (I)	**-93.138**	**-97.552**	**-94.105**	**-96.010**	**-380.805**
aktivierte Eigenleistungen	2.380	2.159	1.591	2.450	8.580
Nebenerträge/ sonstige Erträge	3.093	4.375	4.055	4.844	16.367
Summe Kosten (Kostenstellenkosten III)	**-87.665**	**-91.018**	**-88.459**	**-88.716**	**-355.858**
Steuern vom Eink. und vom Ertrag					
Jahresergebnis	**-1.597**	**1.654**	**5.391**	**2.869**	**8.317**
Fehlbetrag aus Vorperiode	-329	0	0	0	-329
Gesamt E r g e b n i s	**-1.926**	**1.654**	**5.391**	**2.869**	**7.988**
Übertrag Jahresergebnis		-1.926	-272	5.119	
Kumuliertes Ergebnis	**-1.926**	**-272**	**5.119**	**7.988**	

Kumuliert und inklusive Vortrag errechnet sich für den Bemessungszeitraum 2012 bis 2015 inklusive der Gebührenerstattungsrückstellung ein ausgeglichenes Ergebnis (siehe Seite 1). Ohne Gebührenerstattungsrückstellung würde sich ein Überschuss von 7.988 TEUR ergeben. Dieser ist gemäß Art. 8 Absatz 3 Kommunalabgabengesetz (KAG) auf den neuen Bemessungszeitraum zu übertragen.

Überprüfung der Abwassergebühren

3. Voraussichtliche Entwicklung der Kosten und Erlöse des Bemessungszeitraumes 2016 bis 2019

Die erforderlichen kostendeckenden Gebühren berechnen sich aus den Kosten für Schmutzwasserbehandlung und Niederschlagswasserbehandlung, nach Abzug anderer Erlöse und unter Berücksichtigung der Kostenunterdeckung des vorhergehenden Bemessungszeitraumes 2012 bis 2015. Die Entwicklung der Kosten der Werkbereiche des SUN und deren Aufteilung nach der Verursachung hinsichtlich Schmutzwasserbehandlung, Niederschlagswasserbehandlung, Umweltanalytik und sonstiger Leistungen zeigen sich wie folgt:

Gebührenkalkulation	2016 Plan	2017 Vorschau	2018 Vorschau	2019 Vorschau	Summe 2016 - 2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Werkbereich Stadtentwässerung	-87.752	-87.326	-88.587	-88.404	-352.069
Werkbereich Umweltanalytik	-5.678	-5.513	-5.673	-5.518	-22.382
Kaufmännischer Bereich	-6.274	-6.285	-6.444	-6.450	-25.453
Summe Werkbereichskosten	**-99.704**	**-99.124**	**-100.704**	**-100.372**	**-399.904**
aktivierte Eigenleistungen	2.450	2.450	2.450	2.450	9.800
Nebenerträge	3.844	3.844	3.844	3.844	15.376
Summe Kosten	**-93.410**	**-92.830**	**-94.410**	**-94.078**	**-374.728**
davon:					
Schmutzwasserbehandlung	-65.008	-64.492	-65.565	-64.944	-260.009
Niederschlagswasserbehandlung	-27.478	-27.304	-27.755	-27.952	-110.489
Umweltanalytik	-674	-800	-800	-900	-3.174
sonst. Leistungen	-250	-234	-290	-282	-1.056
	-93.410	**-92.830**	**-94.410**	**-94.078**	**-374.728**

Um Planungssicherheit für den Gebührenzahler zu erreichen, wird für die aktuelle Gebührenkalkulation wieder ein Bemessungszeitraum von 4 Jahren (2016 bis einschließlich 2019) festgelegt. Für den Bemessungszeitraum wurde, wie in der aktuellen Kalkulationsperiode, ein kalkulatorischer Zinssatz von 4,50 % zugrundegelegt.

a. Schmutzwassergebühren

Hinsichtlich der Bemessungsgrundlage „veranlagte Frischwassermenge“ gehen wir von jährlich gleich bleibenden Mengen während der Kalkulationsperiode aus (siehe letzte Zeile nachfolgender Tabelle). Die Menge entspricht der angenommenen Menge in der Prognose 2015 und liegt 1 % unter dem Ist-Wert 2014 und ist somit plausibel. Unter den gegebenen Planungsprämissen und der eingerechneten Überdeckung aus den Vorjahren von 9,5 Mio. EUR kann mit dem bestehenden Gebührensatz von 2,02 EUR/m³ ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.

a. Schmutzwasserbehandlung					
Kosten der Schmutzwasserbehandlung	-65.008	-64.492	-65.565	-64.944	-260.009
abzügl. anteilige Überdeckung aus Vorjahren	9.480				9.480
abzügl. sonstige Entgelte	5.630	5.634	5.633	5.632	22.529
Nettokosten Schmutzwasserbehandlung	-49.898	-58.858	-59.932	-59.312	-228.000
Schmutzwassergebühren	57.000	57.000	57.000	57.000	228.000
Kostenträgerergebnis	7.102	-1.858	-2.932	-2.312	0
Veranlagte Wassermengen (m³*1.000)	**28.218**	**28.218**	**28.218**	**28.218**	**112.872**
Kosten je m³ (EUR/m³)					**2,02**

Überprüfung der Abwassergebühren

b. Niederschlagswassergebühren

Bei der Niederschlagswassergebühr wird ebenfalls von keiner gravierenden Veränderung der am Kanal angeschlossenen Flächen ausgegangen (siehe letzte Zeile nachfolgender Tabelle). Die Fläche entspricht der angenommenen Fläche in der Prognose 2015 und liegt 3 % unter dem Ist-Wert 2014 und kann somit als plausibel angenommen werden. Unter den gegebenen Planungsprämissen, der eingerechneten Unterdeckung aus den Vorjahren von 2,3 Mio. EUR und mit dem bestehenden Gebührensatz von 0,65 EUR/m³ kann auch bei der Niederschlags-wasserbehandlung ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.

b. Niederschlagswasserbehandlung					
Kosten der Niederschlagswasserbehandlung	-27.478	-27.304	-27.755	-27.952	-110.489
zuzügl. anteilige Überdeckung aus Vorjahren	-2.311				-2.311
abzügl. Straßenentwässerungsanteil	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000
Deckung durch Niederschlagswassergebühren	-19.789	-17.304	-17.755	-17.952	-72.800
Niederschlagswassergebühren	18.200	18.200	18.200	18.200	72.800
Kostenträgerergebnis	-1.589	896	445	248	0
Veranlagte Flächen (m²*1.000)	**28.000**	**28.000**	**28.000**	**28.000**	**112.000**
Kosten je m² (EUR/m²)					**0,65**

c. Weitere Leistungsbereiche

Die weiteren Leistungsbereiche, insbesondere die Umweltanalytik, werden innerhalb des Kalkulationszeitraumes kostendeckend geführt.

c. Umweltanalytik					
Kosten der Leistungserbringung	-674	-800	-800	-900	-3.174
abzügl. anteilige Überdeckung aus Vorjahren	-26	0	0	0	-26
abzügl. sonstige Entgelte	0	0	0	0	0
Deckung durch akt. Eigenleistung/sonst.Entgelte	-700	-800	-800	-900	-3.200
Untersuchungsgebühren/Kostenerstattungen	700	800	800	900	3.200
Kostenträgerergebnis	0	0	0	0	0

d. sonst. Leistungen					
Kosten der Leistungserbringung	-250	-234	-290	-282	-1.056
abzügl. anteilige Überdeckung aus Vorjahren	845	0	0	0	845
abzügl. sonstige Entgelte	0	0	0		
sonst. Leistungen	595	-234	-290	-282	-211
sonst. Entgelte	55	51	52	53	211
Kostenträgerergebnis	650	-183	-238	-229	0

4. Festlegung der Gebühren zur Abwasserbehandlung

Für die Kalkulationsperiode 2016 - 2019 sind folgende Abwassergebühren eingeplant:

a. Schmutzwassergebühr 2,02 EUR/m³ auf der Basis der veranlagten Frischwassermenge,

b. Niederschlagswassergebühr 0,65 EUR/m² pro Jahr, auf der Basis der versiegelten und an die Kanalisation angeschlossenen Grundstücksflächen.

Überprüfung der Abwassergebühren

Auf Grundlage dieser Berechnungen schlägt die Werkleitung des SUN vor, die Schmutzwasserwassergebühr bei 2,02 € und die Niederschlagswassergebühr von 0,65 EUR auch für die nächste Kalkulationsperiode unverändert zu belassen.

Auf dieser Grundlage zeigt sich folgende Entwicklung der Erlöse und Kosten:

		Vorkalkulation 2016 - 2019				
SUN	**2016 Plan**	**2017 Vorschau**	**2018 Vorschau**	**2019 Vorschau**	**Summe 2016 - 2019**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Abwassergebühr (EUR/m³)	**2,02**	**2,02**	**2,02**	**2,02**	
Frischwassermengen (m³ x 1.000)	28.218	28.218	28.218	28.218	112.872
Grundwassereinleitungsgebühr (EUR/m³)	**0,50**	**0,50**	**0,50**	**0,50**	
Wassermengen (m³ x 1.000)	200	200	200	200	800
Niederschlagswassergebühr (EUR/m²)	**0,65**	**0,65**	**0,65**	**0,65**	
Versiegelte Flächen (m² x 1.000)	28.000	28.000	28.000	28.000	112.000
Abwassereinleitungsgebühren	57.000	57.000	57.000	57.000	228.000
Niederschlagswassergebühren	18.200	18.200	18.200	18.200	72.800
Grundwassereinleitung	100	100	100	100	400
Starkverschmutzerzuschlag	1.200	1.200	1.200	1.200	4.800
Straßenentwässerung	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000
Untersuchungsgebühren/Kostenerstattungen U	700	800	800	900	3.200
sonstige Erlöse/Erträge	4.385	4.385	4.385	4.385	17.540
Summe Erlöse/Erträge	**91.585**	**91.685**	**91.685**	**91.785**	**366.740**
aktivierte Eigenleistungen	*2.450*	*2.450*	*2.450*	*2.450*	9.800
Nebenerträge (sonstiges)	*3.844*	*3.844*	*3.844*	*3.844*	15.376
Auflösung von Sonderposten	*4.517*	*4.461*	*4.401*	*4.358*	17.737
Summe Erlöse/Erträge	*102.396*	*102.440*	*102.380*	*102.437*	*409.653*
Personalkosten	-28.225	-27.793	-29.015	-28.174	-113.207
Sachkosten	-35.396	-35.292	-35.590	-35.858	-142.136
Abschreibungen	-20.883	-20.639	-20.599	-20.640	-82.761
Zinsen	-15.200	-15.400	-15.500	-15.700	-61.800
Summe Kostenstellenkosten (I)	**-99.704**	**-99.124**	**-100.704**	**-100.372**	**-399.904**
aktivierte Eigenleistungen	2.450	2.450	2.450	2.450	
Nebenerträge/ sonstige Erträge	3.844	3.844	3.844	3.844	
Summe Kosten (Kostenstellenkosten III)	**-93.410**	**-92.830**	**-94.410**	**-94.078**	**-374.728**
Steuern vom Eink. und vom Ertrag					0
Jahresergebnis	**-1.825**	**-1.145**	**-2.725**	**-2.293**	**-7.988**
Überschuss aus Vorperiode	7.988				7.988
Gesamt E r g e b n i s	**6.163**	**-1.145**	**-2.725**	**-2.293**	**0**
Übertrag Jahresergebnis		6.163	5.018	2.293	
Kumuliertes Ergebnis	**6.163**	**5.018**	**2.293**	**0**	

Am Ende des zugrundegelegten Bemessungszeitraumes (2016 – 2019) ergibt sich voraussichtlich ein ausgeglichenes Ergebnis, sowohl in der Gesamtbetrachtung als auch bei der Schmutzwasser- und bei der Niederschlagswassergebühr.

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

	Bilanz (in Tsd. EUR)	31.12.2014	31.12.2013	Differenz absolut	in %
	Aktiva	**590.666,00**	**604.421,70**	**-13.755,70**	**-2**
A.	**Anlagevermögen**	**580.143,00**	**591.139,70**	**-10.996,70**	**-2**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	709,00	747,00	-38,00	-5
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	198,00	255,00	-57,00	-29
2.	Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizensen an solchen Rechten und Werten	511,00	492,00	19,00	4
3.	geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0
II.	Sachanlagen	579.247,00	590.389,70	-11.142,70	-2
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	54.519,00	56.491,70	-1.972,70	-4
2.	Betriebsanlagen (ASN)				
3.	Tiefbauten (ASN, SÖR)				
4.	Abwasserreinigungsanlagen (SUN)	62.878,00	69.946,00	-7.068,00	-11
5.	Abwassersammlungsanlagen (SUN)	437.428,00	434.104,00	3.324,00	1
6.	Maschinen und maschinelle Anlagen	677,00	787,00	-110,00	-16
7.	Fahrzeuge	1.803,00	1.996,00	-193,00	-11
8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.281,00	2.381,00	-100,00	-4
9.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.661,00	24.684,00	-5.023,00	-26
III.	Finanzanlagen	187,00	3,00	184,00	98
1.	Wertpapiere des Anlagevermögens	187,00	3,00	184,00	98
2.	Sonstige Ausleihungen				
B.	**Umlaufvermögen**	**10.505,00**	**13.259,00**	**-2.754,00**	**-26**
I.	Vorräte	3.312,00	3.452,00	-140,00	-4
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.312,00	3.452,00	-140,00	-4
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00	0
3.	fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	0,00	0
4.	geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.547,00	9.224,00	-2.677,00	-41
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.055,00	3.686,00	-631,00	-21
2.	Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	3.323,00	5.379,00	-2.056,00	-62
3.	sonstige Vermögensgegenstände	169,00	159,00	10,00	6
III.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	646,00	583,00	63,00	10
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**18,00**	**23,00**	**-5,00**	**-28**

D.	**Aktive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
E.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
F.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
	Passiva	**590.666,00**	**604.422,00**	**-13.756,00**	**-2**
A.	**Eigenkapital**	**39.641,00**	**33.503,00**	**6.138,00**	**15**
I.	Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0
II.	Rücklagen	33.504,00	26.813,00	6.691,00	20
1.	Allgemeine Rücklage	33.504,00	26.813,00	6.691,00	20
2.	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0
IV.	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	6.137,00	6.690,00	-553,00	-9
B.	**Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
C.	**Empfangene Ertragszuschüsse**	**89.913,00**	**89.872,00**	**41,00**	**0**
D.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	**44.630,00**	**38.939,00**	**5.691,00**	**13**
E.	**Rückstellungen**	**62.545,00**	**64.548,00**	**-2.003,00**	**-3**
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	28.593,00	28.572,00	21,00	0
2.	Steuerrückstellungen	615,00	892,00	-277,00	-45
3.	sonstige Rückstellungen	33.337,00	35.084,00	-1.747,00	-5
F.	**Verbindlichkeiten**	**353.937,00**	**377.560,00**	**-23.623,00**	**-7**
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	348.763,00	372.249,00	-23.486,00	-7
2.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.676,00	4.269,00	-593,00	-16
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	1.078,00	789,00	289,00	27
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	420,00	254,00	166,00	40
b.	davon aus Steuern	180,00	228,00	-48,00	-27
c.	davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten	0,00	0,00	0,00	0
G.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**
H.	**Passive latente Steuern**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0**

	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV) (in Tsd. EUR)	31.12.2014	31.12.2013	Differenz absolut	in %
1.	Umsatzerlöse	88.942,00	92.817,00	-3.875,00	-4
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	1.591,00	2.160,00	-569,00	-36
4.	sonstige betriebliche Erträge	8.603,00	9.170,00	-567,00	-7
5.	Materialaufwand	21.755,00	24.943,00	-3.188,00	-15
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.990,00	3.910,00	80,00	2
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.481,00	16.846,00	-3.365,00	-25
6.	Personalaufwand	21.575,00	22.340,00	-765,00	-4
	Löhne und Gehälter	17.074,00	17.133,00	-59,00	0
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	4.501,00	5.207,00	-706,00	-16
	davon für Altersversorgung	1.402,00	1.793,00	-391,00	-28
7.	Abschreibungen	25.975,00	26.899,00	-924,00	-4
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.975,00	26.899,00	-924,00	-4
	auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	11.137,00	9.911,00	1.226,00	11
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	576,00	7,00	569,00	99
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.130,00	13.369,00	-239,00	-2
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschaftstätigkeit**	**6.140,00**	**6.692,00**	**-552,00**	**-9**
12.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0
13.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0
14.	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0
16.	sonstige Steuern	3,00	2,00	1,00	33
17.	Erträge aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0
18.	**Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag**	**6.137,00**	**6.690,00**	**-553,00**	**-9**

Inhalt

C.7 Sonderrücklage „Versorgungsrücklage“ der Stadt

C.7.1 Wirtschaftsplan 184

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Wirtschafts- und Finanzplan der Versorgungsrücklage 2016 - 2019

1 Einführung

Um die Versorgungsleistungen angesichts der demographischen Veränderungen und des Anstiegs der Zahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger sicherzustellen, wird eine Versorgungsrücklage als Sondervermögen gebildet und nach § 14a BBeSG (Bundesbesoldungsgesetz) die Besoldungs- und Versorgungsanpassen in den Jahren 1999 bis 2017 in gleichmäßigen Schritten von durchschnittlich 0,2 % abgesenkt.

Für Bayern regelt das Gesetz über die Bildung von Versorgungsrücklagen im Freistaat Bayern (BayVersRücklG) vom 11. Dezember 2012 (zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 17.12.2014 - GVBl S. 511) die Ausgestaltung und Verwaltung dieser Mittel.

Die Stadt Nürnberg verwaltet, da sie kein Mitglied im Bayerischen Versorgungsverband ist, ihre Versorgungsrücklage selbst und muss gem. Art. 19 Satz 1 BayVersRücklG einen Wirtschaftsplan erstellen. Die Versorgungsrücklage wird von der Stadt Nürnberg in Anteilen am „Bayerischen Pensionsfonds“ angelegt. Fondsinhaber sind der Bayerische Versorgungsverband, die Landeshauptstadt München, sowie die Städte Augsburg, Fürth, Nürnberg, Regensburg und Würzburg. Die Anlage der halbjährlichen Abschlagszahlungen für das laufende Jahr erfolgt jeweils zum Beginn des II. und IV. Quartals, die Anlage der Spitzabrechnung zu Beginn des nächsten Jahres.

2 Erfolgsplan

Die Beiträge (Nr. 1) des Erfolgsplans entsprechen der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen um 0,2 %. In der Planung wurde für das Jahr 2017 eine jährliche Tarifsteigerung von 2,5 % unterstellt. Ab dem Jahr 2018 sind Entnahmen über einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren zur Entlastung von Versorgungsaufwendungen zulässig. Ob und zu welchem Zeitpunkt die Stadt Nürnberg davon Gebrauch macht, ist noch nicht abschließend geklärt.

Der Versorgungsrücklage werden jährlich Beiträge zugeführt. (Nr. 5: Aufwendungen aus der Erhöhung der Versorgungsrücklage). Die Höhe der zuzuführenden Beträge wird nach einer vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen festgelegten Berechnungsformel aus den tatsächlich geleisteten Beamten- und Versorgungsbezügen des abgelaufenen Haushaltsjahres ermittelt.

Beim „Bayerischen Pensionsfonds“ handelt es sich um einen thesaurierenden Fonds. Die Erträge werden daher nicht ausgeschüttet, sondern für eine Erhöhung des Fondsvermögens verwendet (thesauriert). Außerdem werden alle Entgelte direkt aus dem Fondsvermögen beglichen. Die Rendite kommt in der Wertsteigerung des Fondsvermögens zum Ausdruck.

Es entsteht kein Überschuss bzw. Fehlbetrag.

Die Versorgungsrücklage wird im Plan bis zum Jahr 2017 auf über 34 Mio. EUR angewachsen sein. Eine Aussage zum voraussichtlichen Depotwert zum Ende des Planungszeitraumes kann aufgrund der Unsicherheit über die Entwicklung und üblichen Kursschwankungen am Kapitalmarkt keine Aussage getroffen werden.

3 Vermögensplan

Die der Versorgungsrücklage (II. Mittelherkunft, Nr. 4) zugeführten Mittel werden in den Kauf von Fondsanteilen investiert (I. Mittelverwendung, Nr. 1).

Versorgungsrücklage

Erfolgsplan 2016 (Angaben in 1.000 EUR)	2014 Ist	2015 Plan	Finanzplan 2016-2019 2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan
1. Beiträge	3.067,5	2.725,2	3.082,0	3.159,0	0,0	0,0
2. Erträge aus der Verminderung der Versorgungsrücklage	0	0	0	0	0	0
3. Erträge aus Kapitalanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Zinsen und Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen und aus Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0
5. Aufwendungen aus der Erhöhung der Versorgungsrücklage	-3.067,5	-2.725,2	-3.082,0	-3.159,0	0,0	0,0
6. Aufwendungen für die Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	0
a) Abschreibungen						
b) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen						
c) Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen u. sonst. Aufwendungen						
7. Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
8. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
9. Überschuss/Fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Nachrichtlich: **Höhe der Versorgungsrücklage gesamt:** (zugeführte Beträge)	**25.418,1**	**28.143,3**	**31.225,3**	**34.384,3**	**34.384,3**	**34.384,3**
Depotwert im Bayerischen Pensionsfonds zum 31.12.2014	**34.934,9**					

Vermögensplan 2016 (Angaben in 1.000 EUR)	2014 Ist	2015 Plan	2016 Plan	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan
I. Mittelverwendung						
1. Kapitalanlagen	3.067,5	2.725,2	3.082,0	3.159,0	0,0	0,0
2. Periodenergebnis - Verlust	0	0	0	0	0	0
3. Mehrung sonst. Aktiva	0	0	0	0	0	0
4. Versorgungsrücklagenentnahme	0	0	0	0	0	0
5. Minderung sonst. Passiva	0	0	0	0	0	0
Summe	**3.067,5**	**2.725,2**	**3.082,0**	**3.159,0**	**0,0**	**0,0**
II. Mittelherkunft						
1. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
2. Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
3. Periodenergebnis Gewinn	0	0	0	0	0	0
4. Versorgungsrücklagenzuführung	3.067,5	2.725,2	3.082,0	3.159,0	0,0	0,0
5. Mehrung sonst. Passiva	0	0	0	0	0	0
6. Minderung sonst. Aktiva	0	0	0	0	0	0
Summe	**3.067,5**	**2.725,2**	**3.082,0**	**3.159,0**	**0,0**	**0,0**